

Statistische Nachrichten Nordrhein-Westfalen

1. Jahrgang • November 2000

ISSN 1439-9415

Erscheinungsfolge: monatlich

Herausgeber:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik
Nordrhein-Westfalen

Redaktion: Jörg Mühlenhaupt, Hans Lohmann

Jahresabonnement: 45,00 DM, Einzelheft: 4,50 DM

Bestellungen nehmen entgegen:

das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW,

Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf,

Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf

Telefon: (02 11) 94 49-25 16/35 16

Telefax: (02 11) 44 20 06

Internet: <http://www.lids.nrw.de>

E-Mail: poststelle@lids.nrw.de

sowie der Buchhandel.

Pressestelle: (02 11) 94 49-25 21/25 18

Zentraler Informationsdienst: (02 11) 94 49-24 95/25 25

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW,
Düsseldorf, 2000

Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Bestell-Nr. Z 07 1 2000 11



Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- . . . Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
- / keine Angabe, da der Zahlenwert nicht sicher genug ist
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Inhalt

Statistik in Kürze

5

Bauproduktion im Juli 2000 • Industrieproduktion im Juli 2000 • Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte im September 2000 • Unterstützung von Familien mit sozialpädagogischer Familienhilfe im Jahre 1999 • Verdienste und Arbeitszeiten der Arbeiterinnen und Arbeiter im April 2000 • Gehälter der Angestellten im April 2000 • Baupreisindex im August 2000 • Gewerbeanzeigen im ersten Halbjahr 2000 • Inobhutnahmen von Kindern und Jugendlichen im Jahre 1999 • Pachtflächen und Pachtpreise 1999 • Umsätze im Einzelhandel im Juli 2000 • Umsätze im Gastgewerbe im Juli 2000 • Außenhandel im ersten Halbjahr 2000 • Vaterschaftsfeststellungen im Jahre 1999 • Unterhaltsleistungen von Jugendämtern im Jahre 1999 • Sozialhilfebezieher am 31. Dezember 1999 in kreisfreien Städten und Kreisen • Ausgaben für Sozialhilfe im Jahre 1999 • Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr im zweiten Quartal 2000

Aktuelle Ergebnisse aus der Statistik

Erwerbstätigkeit	Arbeitslose in den Arbeitsamtsbezirken Ende August 2000 nach Altersgruppen und Dauer der Arbeitslosigkeit	14
Unternehmen	Gewerbeanzeigen im Juli 2000 nach Wirtschaftszweigen	16
Produzierendes Gewerbe	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden im August 2000 nach Wirtschaftszweigen	18
	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe im Juli 2000 nach Wirtschaftszweigen	22
Verkehr	Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 1998 und 1999 nach Straßenarten und Ortslage	23
	Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 1999 nach Ortslage, Art und Folgen sowie Verwaltungsbezirken	24
Sozialleistungen	Empfängerinnen und Empfänger von Unterhaltsleistungen der Jugendämter am 31. Dezember 1998 und 1999	26
	Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 1999 sowie Bruttoausgaben für die Hilfe zum Lebensunterhalt 1999 nach Trägern	29
Öffentliche Finanzen	Ausgaben, Einnahmen und Schuldenstand der Gemeinden und Gemeindeverbände im 2. Vierteljahr 2000	31
Preise	Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte im September 2000	33

Inhalt

Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren als Grafik	34	
Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen	38	
Kurz notiert . . .	Statistische Rundschau für die Kreise Nordrhein-Westfalens; Veröffentlichungen	64
	Hebesätze der Realsteuern 1999; Postanschriften-Verzeichnis 2000	65
	Pendler in Nordrhein-Westfalen	66
Index 2000 – Das Jahresarhaltsverzeichnis	68	

Statistik in Kürze

Bauproduktion im Juli 2000

Die Produktion des nordrhein-westfälischen Bauhauptgewerbes lag im Juli um 1,5 % unter dem entsprechenden Wert von Juli 1999. Die verminderte Bauleistung im Tiefbau (-4,0 %) konnte durch ein Plus im Hochbau (+0,6 %) nicht ausgeglichen werden.

Im Hochbau erzielten sowohl der öffentliche Hochbau (+5,4 %) als auch der gewerbliche und industrielle Hochbau (+0,8 %) Produktionssteigerungen. Im Wohnungsbau (-0,7 %) konnte das Ergebnis vom Juli des Vorjahres nicht bestätigt werden. Innerhalb des Tiefbaus konnten die Statistiker für den Straßenbau eine um 2,1 % höhere Bauleistung verbuchen. Im gewerblichen und industriellen Tiefbau (-4,7 %) und im sonstigen öffentlichen Tiefbau (-8,4 %) lag die Produktion unter dementsprechenden Vorjahrsergebnis.

Industrieproduktion im Juli 2000

Die Produktion der nordrhein westfälischen Industrie war im Juli 2000 um 10 % höher als im Juli des Vorjahres. Damit wurde erstmals seit 1994 wieder eine zweistellige Zuwachsrate gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis erreicht. Im Vergleich zum Juni 2000 stieg der Güterausstoß – von Saison- und Zufallsschwankungen bereinigt – um 0,4 %.

Die höchsten Zuwachsraten gegenüber Juli 1999 erzielten die Produzenten von Investitions- (+17 %) und Vorleistungsgütern (+9 %). Die Erzeugung von Verbrauchs- (+4 %) und Gebrauchsgütern (+2 %) lag ebenfalls über dem Vorjahresniveau.

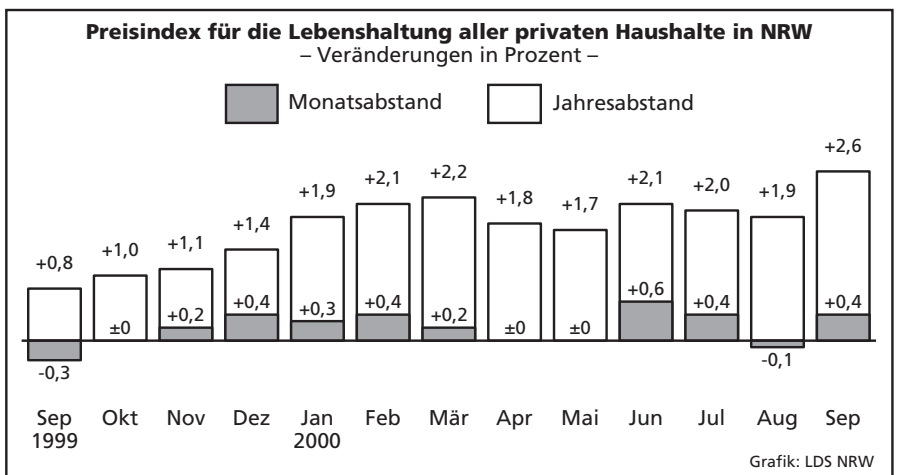
Nach Branchen betrachtet erzielten der Bereich „Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik“ (+63 %), die Mineralölverarbeitung (+38 %), der Fahrzeugbau (+24 Prozent) sowie die Metallerzeugung und -verarbeitung (+12 %) die höchsten Steigerungsraten gegenüber Juli 1999.

Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte im September 2000

Der Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte ist in Nordrhein-Westfalen im Jahresvergleich (gegenüber September 1999) um 2,6 % gestiegen, nach +1,9 % im letzten Monat. Dies ist die stärkste Preissteigerungsrate seit August 1997. Gegenüber dem Vormonat (August 2000) erhöhte sich der Preisindex um 0,4 %.

Preistreiber sind Heizöl und Kraftstoffe, ohne sie stieg der Preisindex gegenüber September 1999 nur um 1,2 %. Im Vorjahresvergleich lagen die Preise für Heizöl um 77,6 %, für Gas um 22,9 % sowie für Kraftstoffe der Otto- und Dieselmotoren um 18,5 % höher. Verkehrssektor, Haushalte, Kleingewerbe, Handels- und Dienstleistungsunternehmen waren von diesen Preiserhöhungen besonders betroffen, denn gemäß Energiebilanz NRW entfallen rund 90 % des Mineralölverbrauchs auf die genannten Bereiche.

Für die ersten neun Monate 2000 errechnete sich gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres eine durchschnittliche Steigerungssrate von +2,0 % (Januar bis September 1999/1998: +0,6 %).



Unterstützung von Familien mit sozialpädagogischer Familienhilfe im Jahre 1999

Die Träger der Kinder- und Jugendhilfe in Nordrhein-Westfalen unterstützten im Jahre 1999 insgesamt 3 085 (1998: 2 790) Familien mit sozialpädagogischer Familienhilfe bei der Bewältigung von Erziehungsproblemen und Alltagskonflikten. Als häufigste Anlässe wurden dabei genannt: Erziehungsschwierigkeiten (2 277 Fälle), Beziehungsprobleme (1 130), Entwicklungsauffälligkeiten (1 125), Schul- und Ausbildungsprobleme (649) sowie Vernachlässigung der Kinder (471). Die Mehrfachangabe von Gründen war möglich.

In 1 789 der unterstützten Familien lebten ein oder zwei Kinder, in 1 067 drei oder vier Kinder und in den restlichen 229 Familien fünf oder mehr Kinder. Bei mehr als der Hälfte der Unterstützten handelte es sich um Familien von Alleinerziehenden (1 617 Fälle). Die sozialpädagogische Familienhilfe befasst sich mit der Gestaltung des familiären Zusammenlebens, der Erziehung und schulischen Entwicklung der Kinder, der Haushaltsführung, den Wohnverhältnissen und den finanziellen Aspekten der Haushaltsführung; sie schließt somit den gesamten Familienalltag ein.

Statistik in Kürze

Verdienste und Arbeitszeiten der Arbeiterinnen und Arbeiter im April 2000

Der durchschnittliche Bruttostundenverdienst der nordrhein-westfälischen Arbeiterinnen und Arbeiter im Produzierenden Gewerbe lag im April 2000 mit 28,19 DM um 2,5 % höher als ein Jahr zuvor; wobei sich die bezahlte Arbeitszeit mit 38,3 Wochenstunden im Durchschnitt im Vergleich zu Vorjahr um 0,5 % erhöhte. Der Bruttostundenverdienst wird einschließlich Überstundenentgelten und für alle Leistungsgruppen berechnet, jedoch ohne einmalige oder in unregelmäßigen Abständen geleistete Zahlungen.

Der Bruttostundenverdienst der männlichen Arbeiter lag im Mittel bei 28,94 DM. Bei den Arbeiterinnen betrug er 21,94 DM, was vor allem auf abweichende Beschäftigtenstrukturen zurückzuführen ist (Ausbildung, Art der Tätigkeit, Lebensalter, Berufsjahre, geleistete Arbeitsstunden u. Ä.). Die bezahlte Wochenarbeitszeit erhöhte sich bei den Arbeitern um 0,3 % auf 38,4 Wochenstunden, bei den Arbeiterinnen um 1,1 % auf 37,0 Wochenstunden gegenüber dem Vorjahr.

Bruttostundenverdienst und bezahlte Wochenarbeitszeit der Arbeiterinnen und Arbeiter im Produzierenden Gewerbe im April 1999 und 2000 nach Wirtschaftszweigen					
Wirtschaftszweig	Bruttostundenverdienst ¹⁾			Bezahlte Wochenarbeitszeit	
	April 1999	April 2000	Veränderung April 2000 gegenüber April 1999	April 2000	Veränderung April 2000 gegenüber April 1999
	DM		%	h	%
Produzierendes Gewerbe insgesamt	27,50	28,19	+2,5	38,3	+0,5
darunter					
Kohlenbergbau, Torfgewinnung ²⁾	26,76	27,24	-1,8	40,6	+1,0
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	24,85	24,95	-0,4	39,9	-0,7
Textil- und Bekleidungs-gewerbe	21,84	22,74	+4,1	38,9	-1,3
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	28,37	28,84	+1,7	38,8	+1,6
chemische Industrie	30,16	32,53	+7,9	38,0	+0,3
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	24,58	25,30	+2,9	39,2	-0,8
Metallerzeugung und -bearbeitung	29,09	30,85	+6,1	37,7	+1,6
Maschinenbau	28,56	29,28	+2,5	37,2	-0,3
Fahrzeugbau	31,61	31,24	-1,2	36,7	+0,5
Herstellung von Möbeln	26,63	26,20	-1,6	36,5	-0,3
Energie- und Wasserversorgung	32,42	33,24	+2,5	39,1	-0
Hoch- und Tiefbau	26,80	27,31	+1,9	38,6	+3,0

1) ohne einmalige oder in unregelmäßigen Abständen geleistete Zahlungen – 2) Verdienstangaben ohne Bergmannsprämie und ohne Wert der Kohlendeputate

Gehälter der Angestellten im April 2000

Die regelmäßigen Verdienste der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und in ausgewählten Dienstleistungsbereichen Nordrhein-Westfalens (ohne Angestellte in leitender Funktion) lagen im April 2000 bei 6001 DM und damit um 2,5 % höher als vor Jahresfrist. Männliche Angestellte verdienten im Durchschnitt der Wirtschaftsbereiche 6671 DM (+2,3 %), während weibliche Angestellte – insbesondere wegen abweichender Beschäftigtenstrukturen (Ausbildung, Art der Tätigkeit, Lebensalter, Berufsjahre u. Ä.) – auf 4753 DM (+2,7 %) kamen. Von dem hier betrachteten Durchschnittsgehalt unterscheiden sich die Verdienste in den verschiedenen Wirtschaftszweigen und Berufen – wie die nebenstehende Tabelle zeigt – zum Teil erheblich.

Bruttomonatsgehälter der Angestellten im April 2000			
Merkmal	Bruttomonatsgehälter ¹⁾ der Angestellten		
	April 1999	April 2000	Veränderung April 2000 gegenüber April 1999
	DM		%
Produzierendes Gewerbe und ausgewählte Dienstleistungsbereiche insgesamt	5 852	6 001	2,5
davon			
Männer zusammen	6 521	6 671	2,3
Kaufleute	6 175	6 317	2,3
Techniker	7 015	7 165	2,1
Frauen zusammen	4 630	4 753	2,7
Kaufleute	4 605	4 717	2,4
Technikerinnen	4 962	5 209	5,0
Produzierendes Gewerbe	6 618	6 743	1,9
Ausgewählte Dienstleistungsbereiche	5 139	5 246	2,1
darunter			
Großhandel	5 279	5 349	1,3
Einzelhandel	4 144	4 228	2,0
Kreditgewerbe	5 724	5 798	1,3
Versicherungsgewerbe	6 106	6 185	1,3

1) ohne einmalige oder in unregelmäßigen Abständen geleistete Zahlungen

Baupreisindex im August 2000

Der Baupreisindex für Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk) in Nordrhein-Westfalen war im August 2000 mit 104,5 Punkten (Basis 1995 = 100) um 0,2 % höher als im Mai 2000 und um 1,4 % höher als im August 1999. Die Preise für Rohbauarbeiten verteuerten sich im Jahresabstand um 0,6 %; bereinigt um die Auswirkung der Mehrwertsteuererhöhung von 1998 ist das Preisniveau für Rohbauarbeiten in den vergangenen fünf Jahren praktisch konstant geblieben. Die Preise für Ausbauarbeiten stiegen binnen Jahresfrist um 2,1 %.

Der Preisindex für den Straßenbau in NRW ist von Mai 2000 bis August 2000 um 0,4 % auf 106,0 Punkte gestiegen (Basis 1995 = 100). Im Jahresabstand lag der Preisanstieg bei +2,7 %.

Baupreisindizes in Nordrhein-Westfalen (Basis 1995 = 100)				
Preisindex für ...	Indexstand im August 2000	Veränderung in Prozent		
		August 1999 gegenüber August 1998	August 2000 gegenüber	
			August 1999	Mai 2000
Wohngebäude				
Bauleistungen am Bauwerk	104,5	+0,6	+1,4	+0,2
Rohbauarbeiten	101,4	+0,2	+0,6	-0,1
Ausbauarbeiten	107,6	+1,1	+2,1	+0,6
ausgewählte Gebäudetypen (Bauleistungen am Bauwerk)				
Ein- und Zweifamilienhäuser	104,5	+0,7	+1,3	+0,2
Mehrfamilienhäuser	104,5	+0,6	+1,4	+0,3
Gemischtgenutzte Gebäude	104,6	+0,6	+1,5	+0,3
Bürogebäude	105,0	+0,7	+1,5	+0,3
Gewerbliche Betriebsgebäude	104,8	+0,4	+1,5	+0,3
Instandhaltung				
Schönheitsreparaturen in Wohnungen	108,0	+1,7	+2,0	+0,5
Straßenbau				
Straßenbau	106,0	+1,5	+2,7	+0,4

Gewerbeanzeigen im ersten Halbjahr 2000

Im ersten Halbjahr 2000 gingen bei den nordrhein-westfälischen Gewerbeämtern 82 100 Gewerbeanmeldungen ein, 1 % weniger als ein Jahr zuvor. Die Zahl der Gewerbeabmeldungen sank im gleichen Zeitraum um 9 % auf 69 350.

Die mit Abstand zahlreichsten Anmeldungen (26 200; +2,8 %) und Abmeldungen (25 800; -7,6 %) entfielen auf den Bereich Handel. Der sehr heterogen zusammengesetzte Bereich „Grundstücks-

und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Datenverarbeitung und Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen“ belegte sowohl bei den An- (22 000; +2,2 %) als auch bei den Abmeldungen (14 400; -8,9 %) den zweiten Platz. Im Verarbeitenden Gewerbe lag sowohl die Zahl der Anmeldungen (3 600; -15,1 %) als auch die der Abmeldungen (3 500; -22,9 %) unter dem Ergebnis für das erste Halbjahr 1999.

Bei der Interpretation der Zahlen ist zu beachten, dass auch Übernahmen, Übergaben und Verlagerungen von bestehenden Betrieben an einen anderen Ort An- und Abmeldungen mit sich bringen, ebenso z. B. ein Wechsel in der Geschäftsführung einer Gesellschaft. Somit sind die Gewerbeanzeigen nur zum Teil mit Existenzgründungen bzw. -stilllegungen gleichzusetzen.

Inobhutnahmen von Kindern und Jugendlichen im Jahre 1999

7 421 Kinder und Jugendliche wurden 1999 von den nordrhein-westfälischen Jugendämtern „in Obhut genommen“, also in einer Einrichtung, bei einer geeigneten Person oder in einer betreuten Wohnform untergebracht. Das waren 5,4 % mehr als 1998 (7 039).

Bei diesen „Inobhutnahmen“ handelte es sich überwiegend (97 %) um junge Menschen, die sich beispielsweise als Nichtsesshafte oder Herumstreuner auf der

Straße aufhielten. In zwei von drei dieser Fälle (64 %) wurden die Jugendämter durch Dritte – etwa durch die Polizei – auf eine akute Gefährdung dieser Personen hingewiesen. 2 601 Betroffene (36 %) baten aus ihrer Notlage heraus selbst um Hilfe.

3 % der Untergebrachten (204 junge Menschen) wurden aus ungeeigneten Familien oder Einrichtungen, in denen sie sich (mit Zustimmung ihrer Sorgeberech-

tigten) aufgehalten hatten, herausgenommen (sog. Herausnahme), da dort ihr körperliches, geistiges oder seelisches Wohl unmittelbar gefährdet war.

Von den 7 421 Kinder- und Jugendlichen, die 1999 vorläufig in Schutz genommen wurden, waren 4 087 Mädchen (55 %). Zwei Drittel aller Betreuten waren 14 bis unter 18 Jahre alt und etwa jeder vierte (24 %) betroffene junge Mensch besaß eine ausländische Staatsangehörigkeit.

Statistik in Kürze

Pachtflächen und Pachtpreise 1999

Der Strukturwandel in der Landwirtschaft kommt vor allem darin zum Ausdruck, dass kleine Betriebe die Bewirtschaftung aufgeben und die frei gewordenen Flächen von größeren Betrieben übernommen werden. Die Übergabe erfolgt häufig im Generationswechsel, wenn kein Hofnachfolger vorhanden ist, der bereit wäre, die Bewirtschaftung des Betriebes fortzusetzen. Der Flächenzuwachs geschieht fast ausschließlich über die Pacht. Die Pachtflächen und die zu zahlenden Pachtpreise stellen daher wichtige Indikatoren für die wirtschaftliche Entwicklung in der Landwirtschaft dar. Beide Merkmale werden seit 1975 im 2-Jahres-Turnus im Rahmen der Agrarberichterstattung repräsentativ erfasst, in Jahren mit einer Landwirtschaftszählung (LZ) auch allgemein. Aus der LZ 1999 werden im Folgenden einige Eckdaten über Pachtflächen und Pachtpreise denen der LZ 1991 gegenübergestellt.

Wird die landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) beider Erhebungen nach Besitzarten aufgegliedert, so zeigt sich, dass das Eigenland der Betriebe in Nordrhein-Westfalen im Beobachtungszeitraum von 850 000 auf 711 000 Hektar zurückging. Das Pachtland wurde unterdessen von 712 000 auf 780 000 Hektar ausgedehnt, wobei die Pachtung von Familienfremden von 594 000 auf 662 000 Hektar anstieg. Das von familienangehörigen Personen gepachtete Land blieb mit jeweils 118 000 Hektar in den Jahren 1991 und 1999 unverändert. Durch die Flächenänderungen verringerte sich der Anteil des Eigenlandes an der LF in NRW von 54,3 auf 47,5 %, während sich der Pachtanteil von 45,5 auf 52,0 % erhöhte. Betrachtet man nur die von familienfremden Personen gepachteten Flächen, weil sich nur bei diesen die Marktkräfte voll auswirken, so ist ein Anstieg von 38,0 auf 44,2 % festzustellen.

Der Umfang der Zupacht lässt in Nordrhein-Westfalen deutliche regionale Unterschiede erkennen. So ist die Pachtung von landwirtschaftlich genutzter Fläche im Rheinland seit jeher stärker verbreitet als in Westfalen-Lippe. Während beispielsweise 1991 im Rheinland 49 % der

Landwirtschaftlich genutzte Fläche*) der landwirtschaftlichen Betriebe**) 1991 und 1999 nach Besitzarten						
Jahr	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)					
	insgesamt	Eigenland	Pachtland ¹⁾			unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltenes Land
			gepachtet von		zusammen	
			Familienfremden	Familienangehörigen		
Hektar						
1991	1 565 510	849 543	594 339	117 659	711 998	3 969
1999	1 498 980	711 326	662 370	117 826	780 197	7 458
%						
1991	100	54,3	38,0	7,5	45,5	0,3
1999	100	47,5	44,2	7,9	52,0	0,5

*) selbst bewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) – **) landwirtschaftliche Betriebe in der Hand natürlicher und juristischer Personen ab 2 ha LF - 1) Einzelgrundstücke und geschlossene Hofpacht

LF von familienfremden Personen gepachtet waren, betrug die Pachtquote in Westfalen-Lippe nur 32,2 %. Bis 1999 holte Westfalen-Lippe bei den Anteilswerten etwas auf: Der Pachtanteil bezifferte sich inzwischen auf 39 Prozent, gegenüber 54,1 % im Rheinland. Der Zuwachs an Pachtfläche erreichte zwischen den beiden Landwirtschaftszählungen in Westfalen-Lippe 52 600 Hektar, im Rheinland hingegen lediglich 15 400. Die stärkste Zunahme gab es mit 26 800 Hektar (+24 %) im Regierungsbezirk Detmold.

Die Zahl der Betriebe mit Pachtland war prozentual entschieden höher als die zugepachtete Fläche. Sie lag 1999 bei rund zwei Drittel (66,2 %). Dieser Anteil war geringfügig niedriger als im Jahre 1991 (67,7 %). Die geringeren Anteilswerte im Jahre 1999 erstreckten sich auf alle Regierungsbezirke mit Ausnahme des Regierungsbezirkes Münster und dürften darauf zurückzuführen sein, dass die Zahl aller Betriebe und die Anzahl der Betriebe mit Pachtflächen im Beobachtungszeitraum stark rückläufig waren (in NRW: -20,7 bzw. -22,4 %). Dies hat rechnerisch Auswirkungen auf die Anteilswerte.

Die besondere Bedeutung der Pachtpreise besteht darin, dass sie für die Betriebe einen erheblichen Kostenfaktor darstel-

len. Seit 1991 werden die Pachtpreise differenzierter erfasst, so dass Ergebnisse getrennt für sogenannte Einzelgrundstücke und für geschlossene Hofpacht vorliegen. Außerdem sind die Pachtpreise seit 1991 nach Nutzungsarten anzugeben, wobei auch Angaben für Ackerland und für Dauergrünland zu machen sind, sofern die Pachtpreise hierfür einzeln vorliegen. Liegen die Pachtpreise nicht getrennt vor (sogenannte gemischte Pachtungen von Acker- und Dauergrünland), sind sie zusammen mit den Pachtpreisen für alle sonstigen Einzelgrundstücke an anderer Stelle anzugeben. Zu den sonstigen Einzelgrundstücken zählen auch Baumschulen, Baumobstanlagen und Unterglasflächen. Hier werden nur die getrennt vorliegenden Pachtpreise für Acker- und Dauergrünland (Einzelgrundstücke) vorgestellt.

Betrachtet man die durchschnittlichen Pachtpreise auf Landesebene, so ist zu erkennen, dass der Pachtpreis für Ackerland zwischen 1991 und 1999 von 573 DM/ha auf 656 DM/ha angestiegen ist. Beim Dauergrünland waren die Pachtpreise dagegen erheblich niedriger und mit 335 DM/ha (1991) und 336 DM/ha (1999) so gut wie unverändert. Die Ackerlandpachtpreise sind im Rheinland im Durchschnitt beträchtlich höher als in

Landwirtschaftlich genutzte Fläche*) der landwirtschaftlichen Betriebe**) 1991 und 1999 nach Besitzarten								
Verwaltungsbezirk	1991			1999			Veränderung 1999 gegenüber 1991	
	landwirtschaftliche Betriebe						insgesamt	darunter mit Pachtfläche ¹⁾
	insgesamt	darunter mit Pachtfläche ¹⁾		insgesamt	darunter mit Pachtfläche ¹⁾			
	Anzahl		%	Anzahl		%		
Regierungsbezirke								
Düsseldorf	8 701	6 662	76,6	6 881	5 234	76,1	-20,9	-21,4
Köln	11 152	8 782	78,7	8 337	6 409	76,9	-25,2	-27,0
Düsseldorf, Köln	19 853	15 444	77,8	15 218	11 643	76,5	-23,3	-24,6
Münster	18 403	11 612	63,1	15 337	9 724	63,4	-16,7	-16,3
Detmold	17 506	10 809	61,7	13 282	8 007	60,3	-24,1	-25,9
Arnsberg	11 413	7 605	66,6	9 456	5 931	62,7	-17,1	-22,0
Münster, Detmold, Arnsberg	47 322	30 026	63,5	38 075	23 662	62,1	-19,5	-21,2
Nordrhein-Westfalen	67 175	45 470	67,7	53 293	35 305	66,2	-20,7	-22,4

*) landwirtschaftliche Betriebe in der Hand natürlicher und juristischer Personen ab 2 ha LF - 1) Einzelgrundstücke und geschlossene Hofpacht

Von familienfremden Personen gepachtete Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe*) 1991 und 1999 nach Regierungsbezirken								
Verwaltungsbezirk	1991			1999			Veränderung 1999 gegenüber 1991	
	landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) ¹⁾						insgesamt	darunter mit Pachtfläche ²⁾
	insgesamt	darunter mit Pachtfläche ²⁾		insgesamt	darunter mit Pachtfläche ²⁾			
	ha		%	ha		%		
Regierungsbezirke								
Düsseldorf	235 574	111 077	47,2	224 093	118 690	53,0	-4,9	+ 6,9
Köln	301 989	152 094	50,4	290 786	159 889	55,0	-3,7	+ 5,1
Düsseldorf, Köln	537 563	263 171	49,0	514 879	278 579	54,1	-4,2	+ 5,9
Münster	421 797	123 053	29,2	401 241	141 634	35,3	-4,9	+15,1
Detmold	349 480	110 414	31,6	337 114	137 212	40,7	-3,5	+24,3
Arnsberg	256 670	97 701	38,1	245 746	104 944	42,7	-4,3	+ 7,4
Münster, Detmold, Arnsberg	1 027 947	331 168	32,2	984 101	383 791	39,0	-4,3	+15,9
Nordrhein-Westfalen	1 565 510	594 339	38,0	1 498 980	662 370	44,2	-4,2	+11,4

*) landwirtschaftliche Betriebe in der Hand natürlicher und juristischer Personen ab 2 ha LF - 1) selbst bewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche - 2) Einzelgrundstücke und geschlossene Hofpacht

Westfalen-Lippe und stiegen binnen 8 Jahren von 641 auf 731 DM/ha. Die entsprechenden Zahlen für Westfalen-Lippe nahmen von 521 auf 611 DM/ha zu. In beiden Landesteilen betrug der Anstieg zwischen 1991 und 1999 90 DM/ha. Außerdem lag der Pachtpreis im Rheinland in beiden Berichtsjahren um 120 DM/ha höher als in Westfalen-Lippe. In Westfa-

len-Lippe stellte der Regierungsbezirk Münster jedoch eine Ausnahme dar. Der dortige Pachtpreis für Ackerland kam bereits 1991 nahe an die rheinischen Pachtpreise heran, und überflügelte sie 1999 sogar leicht.

Dauergrünland ist in der Regel dort anzutreffen, wo ein Umbruch des Bodens

zu Ackerland nicht sinnvoll ist. Gründe dafür sind beispielsweise Hanglagen oder zu Vernässung neigende Tallagen, schlechte Böden oder unwirtschaftliche Größen. Die Nutzung von Dauergrünland erfolgt zumeist durch Rinder- bzw. Milchkühhaltung. Überdurchschnittliche Pachtpreise für Dauergrünland waren – wie schon 1991 – auch im Jahr 1999 in den

Statistik in Kürze

Pachtpreis der von familienfremden Personen gepachteten Einzelgrundstücke 1991 und 1999 nach Regierungsbezirken								
Verwaltungsbezirk	Pachtpreise							
	Ackerland				Dauergrünland			
	1991		1999		1991		1999	
	DM/ha	NRW = 100	DM/ha	NRW = 100	DM/ha	NRW = 100	DM/ha	NRW = 100
Regierungsbezirke								
Düsseldorf	638	111,3	735	112,0	435	129,9	458	136,3
Köln	643	112,2	727	110,8	319	95,2	298	88,7
Düsseldorf, Köln	641	111,9	731	111,4	358	106,9	351	104,5
Münster	619	108,0	739	112,7	426	127,2	479	142,6
Detmold	462	80,6	509	77,6	323	96,4	308	91,7
Arnsberg	435	75,9	526	80,2	239	71,3	248	73,8
Münster, Detmold, Arnsberg	521	90,9	611	93,1	316	94,3	322	95,8
Nordrhein-Westfalen	573	100	656	100	335	100	336	100

*) landwirtschaftliche Betriebe in der Hand natürlicher und juristischer Personen ab 2 ha LF - 1) selbst bewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche - 2) Einzelgrundstücke und geschlossene Hofpacht

Regierungsbezirken Düsseldorf und Münster zu verzeichnen: Im Regierungsbezirk Düsseldorf betrug er 458 DM/ha gegenüber 435 DM/ha im Jahre 1991, im Regierungsbezirk Münster 479 DM/ha (1991: 426 DM/ha). In den übrigen Regie-

rungsbezirken, in denen sich das Dauergrünland vor allem auf Mittelgebirgslagen konzentriert, war das Preisniveau erheblich niedriger, insbesondere im Regierungsbezirk Arnsberg. So betrug der durchschnittliche Pachtpreis für Dauer-

grünland 1999 im Regierungsbezirk Detmold 308 DM/ha, im Regierungsbezirk Köln 298 DM/ha und im Regierungsbezirk Arnsberg 248 DM/ha.

Umsätze im Einzelhandel im Juli 2000

Die nordrhein-westfälischen Einzelhändler setzten im Juli 2000 nominal 0,4 % mehr um als im entsprechenden Vorjahresmonat. Real, also unter Berücksichtigung der Preisentwicklung, lagen die Umsätze um 0,8 % unter dem Ergebnis von Juli 1999.

In den einzelnen Branchen des Einzelhandels zeigte sich ein recht unterschiedliches Bild: Zweistellige nominale Zuwachsraten konnten im Bereich „Metallwaren,

Bau- und Heimwerkerbedarf“ (+17,5 %) und im Einzelhandel mit elektrischen Haushalts-, Rundfunk- und TV-Geräten (+12,0 %) verbucht werden; aber auch im Versandhandel (+8,5 %), in Apotheken (+7,4 %), in der Möbelbranche (+4,6 %), im Einzelhandel mit kosmetischen Artikeln und Körperpflegemitteln (+3,8 %) und im Tabakwarenhandel (+1,5 %) lagen die Umsätze über dem Ergebnis von Juli 1999. Umsatzeinbußen ergaben sich dagegen im Getränkehandel (-21,3 %),

im Einzelhandel mit Büchern, Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren und Bürobedarf (-10,7 %), in der Bekleidungsbranche (-5,3 %), im Handel mit Kraftwagen (-2,8 %) und in Geschäften mit breitem Warensortiment, wie Kauf-/Warenhäusern und Supermärkten (-1,7 %).

Die Zahl der Beschäftigten im Einzelhandel war im Juli um 2,1 % höher als zwölf Monate zuvor.

Umsätze im Gastgewerbe im Juli 2000

Der Umsatz des nordrhein-westfälischen Gastgewerbes war im Juli 2000 nominal um 4,0 % niedriger als ein Jahr zuvor. Die Umsätze sanken real, also unter Berücksichtigung der Preisentwicklung, um 5,3 %.

Das klassische Beherbergungsgewerbe (Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis) erzielte einen nominalen Umsatz-

zuwachs 5,6 %; hier trugen insbesondere Hotels garnis (+20,1 %) zum positiven Ergebnis bei. Die Umsätze im Gaststätten-gewerbe lagen nominal insgesamt um 6,7 % unter dem Ergebnis von Juli 1999. Dabei konnten lediglich Cafés (+12,8 %) und Restaurants mit Selbstbedienung (+2,8 %) Umsatzsteigerungen erzielen, während Schankwirtschaften (-8,9 %), Restaurants mit herkömmlicher

Bedienung (-6,5 %), Imbisshallen (-6,0 %) und Diskotheken und Tanzlokale (-3,8 %) niedrigere Umsätze verbuchen als zwölf Monate zuvor. Auch Kantinen und Caterer (-2,0 %) konnten das Ergebnis des Vorjahres nicht erreichen.

Die Zahl der Beschäftigten im Gastgewerbe lag im Juli 2000 um 1,1 % unter dem entsprechenden Vorjahreswert.

Außenhandel im ersten Halbjahr 2000

Die nordrhein-westfälische Wirtschaft exportierte im ersten Halbjahr 2000 Waren im Wert von 102,2 Milliarden DM, 15,8 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Anhand vorläufiger Ergebnisse summierten sich die Importe auf 111,0 Milliarden DM; damit erhöhte sich der Wert der Einfuhren gegenüber den ersten sechs Monaten des Vorjahres um 23,5%.

Außenhandel Nordrhein-Westfalens im ersten Halbjahr 2000				
Warengruppe	Ausfuhr		Einfuhr	
	Warenwert	Veränderung 1. Hj. 2000 gegenüber 1 Hj. 1999	Warenwert	Veränderung 1. Hj. 2000 gegenüber 1 Hj. 1999
	Mrd. DM	%	Mrd. DM	%
Ernährungswirtschaft	3,6	+15,2	9,3	+ 3,0
Gewerbliche Wirtschaft	98,6	+15,9	101,7	+25,8
Rohstoffe	0,8	+27,2	7,1	+82,6
Halbwaren	5,9	+33,9	16,6	+67,4
Fertigwaren	91,9	+14,8	78,1	+16,4
Vorerzeugnisse	25,0	+18,6	15,8	+22,6
Enderzeugnisse	66,9	+13,4	62,3	+14,9
Insgesamt	102,2	+15,8	111,0	+23,5

Mehr als die Hälfte (61,3 % oder 62,7 Milliarden DM) der nordrhein-westfälischen Exporte gingen im ersten Halbjahr 2000 in die Länder der Europäischen Union. Auf den mittel- und osteuropäischen Märkten wurden Waren im Wert von 9,9 Milliarden DM (9,8 %) abgesetzt. Bedeutende Abnehmer für die NRW-Wirtschaft waren auch die USA (8,3 %; 8,5 Mrd. DM) und die asiatischen Länder (10,2 %; 10,4 Milliarden DM). Hier zählten die asiatischen Schwellenländer Hongkong, Singapur, Südkorea und Taiwan (2,4%; 2,5 Mrd. DM) sowie China und Japan mit jeweils 1,6 Mrd. DM (1,6 %) zu den Hauptabnehmern.

Unterhaltsleistungen von Jugendämtern im Jahre 1999

106 500 Kinder in Nordrhein-Westfalen hatten Ende 1999 die Berechtigung, Unterhaltsleistungen von den Jugendämtern zu beziehen. 43 619 Empfänger (41 %) waren Kinder miteinander verheirateter, aber getrennt lebender Eltern, 36 724 (34 %) waren nicht-eheleiche Kinder und 23 550 (22 %) waren Kinder aus geschiedenen Ehen. 1 580 Halb- waisen und weitere 1 060 Kinder, bei denen ein Elternteil in einer Anstalt untergebracht war, stellten zusammen knapp 3 % der Leistungsempfänger.

In 41 400 Fällen wurde im Verlauf des Jahres 1999 die Leistung eingestellt, überwiegend wegen Erreichung der Höchstleistungsdauer von 72 Monaten (21 %), wegen Vollen- dung des zwölften Lebensjahres (21 %) und wegen ausreichender Unterhaltszahlung vom anderen Elternteil (17 %). Die Leistungsdauer betrug bei 16 500 Kindern bis zu 24 Monate, bei 11 200 Kindern 25 bis 48 und bei 13 700 Kindern 49 bis 72 Monate.

Von der Notwendigkeit öffentlicher Unterhaltsleistungen sind vor allem die Ballungs- räume betroffen. So kamen Ende 1999 in Duisburg, Krefeld und Oberhausen auf je 1 000 Kinder (im Alter unter 12 Jahren) 70 Leistungsfälle, in den Kreisen Coesfeld, Olpe und Siegen-Wittgenstein lag dieser rechnerische Wert bei nur etwa 20 Fällen. Die Unter- haltsleistungen wurden überwiegend Kindern von Alleinerziehenden gewährt, wobei die Kinder gemäß den gesetzlichen Bestimmungen das zwölfte Lebensjahr noch nicht vollendet haben dürfen und keinen regelmäßigen Unterhalt von dem anderen Eltern- teil beziehen. Die Dauer der Leistung ist auf längstens 72 Monate begrenzt.

Vaterschaftsfeststellungen im Jahre 1999

Die nordrhein-westfälischen Jugendäm- ter meldeten für das Jahr 1999 knapp 15 % weniger Verfahren zur Vater- schaftsfeststellung als ein Jahr zuvor. Die Jugendämter sind verpflichtet, den Müt- tern nichtehelicher Kinder Unterstützung bei der Vaterschaftsfeststellung und der Geltendmachung von Unterhaltsansprü- chen anzubieten. Mit insgesamt 20 613 abgeschlossenen Verfahren zur Vater- schaftsfeststellung wurde 1999 der nied- rigste Stand seit Einführung der statisti- schen Erfassung dieses Sachverhalts im Jahre 1991 erreicht.

Vaterschaftsfeststellungen 1991 – 1999				
Jahr	Vaterschaftsfeststellungen			
	ins- gesamt	davon Vaterschaft		% Anzahl
		fest- gestellt	nicht festgestellt	
1991	23 386	20 337	3 049	13,0
1992	24 477	21 158	3 319	13,6
1993	25 045	21 834	3 211	12,8
1994	25 412	22 549	2 863	11,3
1995	24 933	21 980	2 953	11,8
1996	27 315	24 381	2 934	10,7
1997	28 717	25 792	2 925	10,2
1998	24 158	22 355	1 803	7,5
1999	20 613	18 694	1 919	9,3

1999 konnte in 16 735 Fällen (81 Prozent) der Sachverhalt dadurch geklärt werden, dass sich der Vater freiwillig zum Kind bekannte. Dagegen musste etwa jede zehnte Vaterschaft (1 959 Fälle) durch Entscheidung des angerufenen Familien- gerichtes festgestellt werden; lediglich je- des elfte Verfahren (1 919 Fälle) führte zu keinem Ergebnis.

Statistik in Kürze

Sozialhilfebezieher am 31. Dezember 1999 in kreisfreien Städten und Kreisen

Auf den Bezug von Sozialhilfe als laufende Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU) waren am 31. 12. 1999 mit rund 696 000 Einwohnerinnen und Einwohnern – was einer Quote von 3,9 % an der Landesbevölkerung entspricht – wieder etwa so viele Personen wie im Vorjahr angewiesen (minus 1 059 Personen). In den Kreisen sank die Quote von 3,1 % im Vorjahr auf 2,9 %, während sie in den kreisfreien Städten von 5,0 % auf 5,2 % anstieg. Die leicht ansteigende Zahl der Bedarfsgemeinschaften (um rund 3 250 auf nahezu 361 000) signalisiert eine tendenzielle Verkleinerung der Haushalte, in denen HLU-Bezieher zusammenleben. Während in den kreisfreien Städten die Zahl der HLU-Bezieher mit 4,7 % stärker anstieg als die Zahl der Bedarfsgemeinschaften mit 3,4 %, übertrifft in den Kreisen der Rückgang in der Empfängerzahl mit 5,7 % den in der Zahl der Bedarfsgemeinschaften (3,4 %) noch deutlicher. Somit stieg die Durchschnittspersonenzahl pro Bedarfsgemeinschaft in den kreisfreien Städten leicht an; sie liegt jedoch unter dem Wert von zwei Personen, auf den diese Kennziffer im Schnitt der Kreise gegenüber 2,1 1995 gefallen ist.

Die Zahl der einzeln lebenden männlichen Empfänger stieg gegenüber dem Vorjahr um 3,3 % auf fast 57 000, die der einzeln lebenden Empfängerinnen um 1,5 % auf über 90 000. Die Zahl der Ein- und Zweipersonen-Empfängerhaushalte erhöhte sich um 1,1 %; dagegen sank sie bei Vier- und Fünfpersonenverbänden um mehr als 4 % und bei noch größeren Haushalten um 2,5 %.

Folgende Tabelle zeigt die Steigerung des Anteils älterer Hilfeempfänger auf, die bei den nichtdeutschen Mitbürgern überproportional hoch ausfiel. Insgesamt spiegelt sich der höhere Anteil von Personen im Rentenalter in der Tendenz zu kleineren Haushaltsgrößen.

Auffällig ist zudem, dass bei den jüngsten Hilfebeziehern bis zum sechsten Lebensjahr für die nichtdeutsche Bevölkerung ein Rückgang um mehr als 3 % feststellbar ist, während die Zahl der hilfebedürftigen deutschen Kinder dieses Alters um gut 2 % zunahm. Letztlich steigt bei den ausländi-

schen Empfängerinnen und Empfängern das Durchschnittsalter jährlich um rund 10 Monate und lag 1999 bei 30 Jahren, bei den Deutschen hingegen pendelt es seit 1995 um 31 Jahre.

Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 1998 und 1999					
Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt				
	1998		1999		Veränderung insgesamt 1999 gegenüber 1998 %
	insgesamt	je Bedarfsgemeinschaft	insgesamt	je Bedarfsgemeinschaft	
Nordrhein-Westfalen	697 181	1,95	696 122	1,93	-0,2
davon kreisfreie Städte	372 639	1,85	390 048	1,87	+4,7
Kreise	324 542	2,07	306 074	2,00	-5,7

HLU-Bedarfsgemeinschaften am 31. Dezember 1998 und 1999					
Sitz des Trägers	Bedarfsgemeinschaften				
	1998	1999	Veränderung 1999 gegenüber 1998	mit Erwerbseinkommen	mit Arbeitslosengeld oder -hilfe
	Anzahl		%		
Nordrhein-Westfalen	357 660	360 912	+0,9	8,8	10,3
davon kreisfreie Städte	201 234	208 098	+3,4	7,2	11,2
Kreise	156 426	152 814	-2,3	10,8	8,9

Deutsche und nichtdeutsche Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 1999 nach Geschlecht und Altersgruppen						
Geschlecht Altersgruppe	Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt					
	insgesamt		Deutsche		Nichtdeutsche	
	1999	Veränderung 1999 gegenüber 1998	1999	Veränderung 1999 gegenüber 1998	1999	Veränderung 1999 gegenüber 1998
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Weiblich	404 514	+0,3	314 471	-0,4	90 043	+ 2,6
Männlich	291 608	-0,8	211 858	-0,3	79 750	- 0,3
Alter von bis ... unter ... Jahren						
unter 18	258 505	-0,1	195 298	+0,3	63 207	- 1,5
18 - 65	384 122	-0,9	289 637	-1,6	94 485	+ 1,0
65 und mehr	53 495	+5,8	41 394	+2,3	12 101	+20,0
Insgesamt	696 122	-0,2	526 329	-0,6	169 793	+ 1,2

Ausgaben für Sozialhilfe im Jahre 1999

Die Gesamtausgaben für Sozialhilfe in Nordrhein-Westfalen verringerten sich 1999 gegenüber dem Vorjahr um 1,1 %; mit 11,34 Milliarden DM lagen sie wieder auf dem Niveau des Jahres 1992. Fast 90 % dieses Betrages (10,2 Milliarden DM) entfielen auf die sog. „reinen“ Ausgaben (Bruttoausgaben minus Einnahmen der Sozialhilfeträger aus Leistungen Dritter). Die „reinen“ Ausgaben für die „Hilfe zum Lebensunterhalt“ als bekann-

tester Form der Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen verringerten sich gegenüber 1998 um 6,8 % auf 4,46 Milliarden DM. Dagegen erhöhte sich die „Eingliederungshilfe für Behinderte“ um 5,4 % auf 3,75 Milliarden DM und die „Hilfe zur Pflege“ um 6,2 % auf 1,27 Milliarden DM; neun Zehntel dieser beiden Hilfformen werden als Leistungen der Landschaftsverbände insbesondere für in Einrichtungen lebende Menschen gewährt.

Setzt man die „reinen“ Ausgaben in Bezug zur Bevölkerung, errechnet sich für Nordrhein-Westfalen ein Betrag von 567 DM je Einwohner, fünf Mark weniger als im Jahr zuvor. Die kreisfreien Städte gaben 1999 für Sozialhilfe im Schnitt 429 DM, die Kreise 202 DM und die Landschaftsverbände 271 DM je Einwohner aus.

Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr im zweiten Quartal 2000

Der nordrhein-westfälische Reiseverkehr nimmt weiter zu. Im zweiten Quartal 2000 übernachteten im Lande 140 000 Gäste mehr als im gleichen Zeitraum des letzten Jahres. Die Zahl der Übernachtungen nahm dadurch um mehr als 430 000 zu und steuert damit der neuen Traumgrenze von 10 Millionen Übernachtungen in einem Quartal an.

Den höchsten Besucherzuwachs mit 10,7 % wies die Eifel mit der Region Aachen auf. Bis auf die Region Bonn und Rhein-Sieg-Kreis haben aber auch die anderen Reisegebiete kräftig zugelegt. Bei den Übernachtungen schneidet die Region Düsseldorf mit fast 16 % mehr als im Vorjahreszeitraum überdurchschnittlich gut ab. Erfreulich auch die enorme

Zunahme ausländischer Gäste: 10 % mehr kamen dieses Jahr in den Monaten April bis Juni nach Nordrhein-Westfalen.

Entsprechen der gestiegenen Nachfrage hatten im zweiten Quartal von den insgesamt 5 452 vorhandenen Beherbergungsstätten in NRW 5 257 geöffnet mit zusammen 262 961 Betten.

Betriebe, Betten sowie Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr im zweiten Quartal 2000												
Nr. 1)	Reisegebiet	Geöffnete Betriebe	Angebotene Betten	Gästeankünfte				Gästeübernachtungen				
				insgesamt		darunter aus dem Ausland		insgesamt		darunter von Gästen aus dem Ausland		
				Anzahl		Veränderung % ²⁾	Anzahl	Veränderung % ²⁾	Anzahl	Veränderung % ²⁾	Anzahl	Veränderung % ¹⁾
				Juni 2000		zweites Quartal 2000						
201	Eifel und Region Aachen	467	20 668	291 700	+10,7	58 290	+ 9,7	725 274	+ 1,2	125 013	- 4,4	
202	Niederrhein	484	23 450	373 706	+ 0,8	72 224	+15,8	786 787	+ 3,9	171 984	+23,0	
203	Münsterland	514	21 487	318 011	+ 2,7	27 344	+12,7	696 934	- 1,3	53 629	+14,5	
204	Teutoburger Wald	974	44 501	442 260	+ 5,8	37 888	- 8,3	1 791 570	+ 5,0	91 716	- 1,7	
205	Sauerland	990	43 599	429 448	+ 4,2	36 648	-19,1	1 600 449	+ 5,0	128 963	-18,7	
206	Siegerland-Wittgenstein	153	6 177	60 095	+ 3,6	4 619	-19,3	276 806	- 1,7	11 947	-20,5	
207	Bergisches Land	439	23 438	340 698	+ 2,0	60 130	+19,6	851 940	+ 6,3	149 688	+36,2	
208	Bonn und Rhein-Sieg-Kreis	294	17 204	282 200	- 1,6	40 688	+ 2,3	600 414	- 1,6	104 053	+ 6,3	
209	Köln	221	17 836	438 576	+ 7,9	143 934	+15,6	769 300	+ 7,6	277 405	+17,1	
210	Düsseldorf	202	15 149	315 982	+ 5,8	126 946	+17,9	655 780	+15,9	292 735	+26,4	
211	Ruhrgebiet	519	29 452	524 217	+ 1,1	83 734	+11,3	1 069 603	+ 5,7	198 247	+23,8	
	Nordrhein-Westfalen	5 257	262 961	3 816 893	+ 3,8	692 445	+10,0	9 824 857	+ 4,6	1 605 380	+13,0	

1) 201: krfr. Stadt und Kreis Aachen sowie Kreis Düren, Erftkreis und Kreis Euskirchen; 202: krfr. Städte Duisburg, Krefeld und Mönchengladbach sowie Kreise Kleve, Neuss, Viersen, Wesel und Heinsberg; 203: krfr. Stadt Münster sowie Kreise Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf; 204: krfr. Stadt Bielefeld sowie Kreise Gütersloh, Herford, Höxter, Lippe, Minden-Lübbecke und Paderborn; 205: Hochsauerlandkreis, Märkischer Kreis sowie Kreise Olpe und Soest; 206: Kreis Siegen-Wittgenstein; 207: krfr. Städte Remscheid, Solingen, Wuppertal und Leverkusen sowie Kreis Mettmann, Oberbergischer Kreis und Rhein-Bergischer Kreis; 208: krfr. Stadt Bonn und Rhein-Sieg-Kreis; 209: krfr. Stadt Köln; 210: krfr. Stadt Düsseldorf; 211: krfr. Städte Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen, Bottrop, Gelsenkirchen, Bochum, Dortmund, Hagen, Hamm und Herne sowie Kreis Recklinghausen, Ennepe-Ruhr-Kreis und Kreis Unna - 2) Veränderung gegenüber dem zweiten Quartal 1999

Erwerbstätigkeit

Arbeitslose in den Arbeitsamtsbezirken Ende August 2000 nach Altersgruppen und Dauer der Arbeitslosigkeit

Lfd. Nr.	Arbeitsamtsbezirk	insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren						
			unter 20	20 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50
1	Aachen	34 316	1 061	2 758	2 971	4 139	4 347	4 229	3 931
2	Ahlen	8 207	236	781	895	1 042	1 082	1 015	933
3	Bergisch Gladbach . . .	27 881	771	2 265	2 168	2 948	3 186	2 878	2 612
4	Bielefeld	28 250	728	2 585	2 818	3 591	3 700	3 241	2 954
5	Bochum	30 287	735	2 084	2 633	3 589	3 917	3 603	3 496
6	Bonn	26 179	730	2 142	2 320	3 273	3 445	2 993	2 734
7	Brühl	19 485	405	1 608	1 575	2 125	2 236	2 012	2 012
8	Coesfeld	15 789	491	1 496	1 299	1 981	2 219	1 804	1 633
9	Detmold	12 891	441	1 269	1 118	1 494	1 587	1 480	1 354
10	Dortmund	46 164	1 241	3 687	4 339	5 502	5 763	5 463	5 245
11	Düren	9 536	381	926	799	1 155	1 192	1 119	1 111
12	Düsseldorf	40 002	881	2 674	3 025	4 051	4 709	4 280	4 288
13	Duisburg	30 805	917	2 824	2 865	3 512	3 662	3 360	3 232
14	Essen	30 770	549	2 276	2 678	3 620	3 882	3 789	3 538
15	Gelsenkirchen	29 697	902	2 613	2 841	3 462	3 622	3 559	3 439
16	Hagen	25 098	748	2 009	1 947	2 818	3 006	2 762	2 655
17	Hamm	20 848	727	2 216	2 067	2 527	2 549	2 443	2 301
18	Herford	19 491	629	1 728	1 637	2 220	2 365	2 189	2 095
19	Iserlohn	16 751	543	1 341	1 433	1 992	1 986	1 877	1 768
20	Köln	52 389	1 085	3 560	5 129	6 874	6 947	6 223	5 462
21	Krefeld	22 906	643	1 636	1 721	2 539	2 703	2 517	2 388
22	Meschede	8 120	200	742	790	1 153	1 098	915	859
23	Mönchengladbach	27 492	787	2 148	2 077	2 845	3 180	2 895	2 947
24	Münster	9 213	226	826	1 123	1 357	1 402	1 203	939
25	Oberhausen	18 545	279	1 228	1 665	2 071	2 302	2 248	2 022
26	Paderborn	16 324	565	1 734	1 554	1 932	2 133	2 009	1 853
27	Recklinghausen	32 088	1 165	3 219	3 177	3 661	3 859	3 780	3 463
28	Rheine	12 482	437	1 349	1 171	1 668	1 755	1 420	1 220
29	Siegen	13 316	497	1 201	1 032	1 531	1 594	1 411	1 407
30	Soest	10 716	326	1 100	990	1 332	1 368	1 274	1 159
31	Solingen	11 030	318	858	933	1 195	1 294	1 229	1 165
32	Wesel	29 302	952	2 716	2 320	3 291	3 586	3 423	3 069
33	Wuppertal	21 135	729	1 613	1 658	2 263	2 518	2 271	2 185
34	Nordrhein-Westfalen . .	757 505	21 325	63 212	66 768	88 753	94 194	86 914	81 469

Quelle: Landesarbeitsamt Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Arbeitslose									Lfd. Nr.
und zwar									
			mit Dauer der Arbeitslosigkeit von ... bis unter ... Monaten						
50 – 55	55 – 60	60 – 65	unter 1	1 – 3	3 – 6	6 – 12	12 – 24	24 und mehr	
3 898	5 382	1 600	3 503	5 106	4 503	5 824	5 840	9 540	1
837	1 079	307	1 208	1 616	1 263	1 509	1 324	1 287	2
2 833	6 131	2 089	3 076	4 402	3 618	4 743	5 087	6 955	3
2 935	4 188	1 510	3 315	4 962	4 027	4 697	4 761	6 488	4
3 539	5 272	1 419	3 073	4 613	3 803	4 879	5 630	8 289	5
2 876	4 243	1 423	3 299	5 160	3 795	4 783	4 247	4 895	6
2 212	4 161	1 139	2 556	3 658	2 658	3 442	3 448	3 723	7
1 625	2 371	870	2 243	3 186	2 323	2 750	2 562	2 725	8
1 386	1 974	788	1 861	2 435	1 871	2 383	2 066	2 275	9
5 167	7 795	1 962	4 193	6 627	5 611	7 879	8 625	13 229	10
1 100	1 390	363	1 178	1 814	1 221	1 587	1 439	2 297	11
5 097	8 522	2 475	4 794	6 944	5 547	6 490	6 375	9 852	12
3 229	5 855	1 349	3 025	4 713	3 965	5 720	5 474	7 908	13
3 563	5 426	1 449	3 092	4 698	3 941	5 557	5 783	7 699	14
3 417	4 643	1 199	2 889	4 548	3 786	5 089	5 175	8 210	15
2 805	5 032	1 316	2 836	4 331	3 327	4 271	4 369	5 964	16
2 157	3 014	847	2 416	3 518	2 769	3 651	3 694	4 800	17
2 123	3 337	1 168	2 664	3 643	2 791	3 319	3 137	3 937	18
1 940	2 979	892	2 237	2 707	2 175	2 766	2 852	4 014	19
5 884	8 346	2 879	6 148	9 020	7 086	9 079	9 039	12 017	20
2 791	4 539	1 429	2 541	3 756	2 935	3 730	3 873	6 071	21
890	1 116	357	1 225	1 544	1 158	1 393	1 357	1 443	22
3 386	5 661	1 566	3 296	4 792	3 901	4 570	4 820	6 113	23
802	991	344	1 473	2 222	1 391	1 537	1 145	1 445	24
2 042	3 760	928	1 987	3 128	2 528	3 113	3 363	4 426	25
1 629	2 109	806	2 356	3 277	2 369	2 890	2 746	2 686	26
3 338	5 112	1 314	3 543	4 858	4 015	5 416	5 738	8 518	27
1 194	1 659	609	1 934	2 561	1 699	2 175	1 969	2 144	28
1 428	2 408	807	1 764	2 336	1 748	2 465	2 077	2 926	29
1 124	1 507	536	1 461	2 048	1 554	1 909	1 887	1 857	30
1 334	2 172	532	1 379	1 908	1 606	1 863	1 890	2 384	31
3 106	5 335	1 504	3 207	4 524	3 580	5 110	5 388	7 493	32
2 464	4 199	1 235	2 641	3 585	3 039	3 469	3 434	4 967	33
84 151	131 708	39 011	88 413	128 240	101 603	130 058	130 614	178 577	34

Unternehmen

Gewerbeanzeigen*) im Juli 2000 nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Anmeldung			Ummeldung		Abmeldung		
		insgesamt		darunter Neuerichtung	insgesamt		insgesamt		darunter vollständige und teilweise Aufgabe
		Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat %	Anzahl	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat %	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat %	Anzahl
A	Land- und Forstwirtschaft	169	- 2,0	143	44	+ 22,0	147	+ 16,0	120
D	Verarbeitendes Gewerbe	539	- 6,0	393	134	+ 2,0	534	- 14,0	381
15	Ernährungsgewerbe	63	+ 29,0	32	8	-	86	+ 2,0	57
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-100,0	-
17	Textilgewerbe	2	- 85,0	1	3	-	22	+ 38,0	19
18	Bekleidungsgewerbe	8	- 43,0	5	3	+ 50,0	16	- 20,0	13
19	Ledergewerbe	-	-100,0	-	-	-	2	-	2
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln) . .	15	+ 7,0	11	3	- 40,0	10	- 52,0	6
21	Papiergewerbe	6	+ 20,0	4	1	x	3	+200,0	1
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	95	- 22,0	82	31	+ 29,0	96	- 5,0	80
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	-	-	-	-	-	-	-100,0	-
24	chemische Industrie	18	+ 29,0	13	4	x	8	- 39,0	3
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	18	+ 20,0	14	4	- 43,0	10	- 33,0	3
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	17	+ 31,0	13	5	- 29,0	14	- 13,0	10
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	12	+ 71,0	7	2	- 33,0	9	+ 50,0	5
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	100	- 19,0	73	36	+ 33,0	102	- 23,0	76
29	Maschinenbau	73	-	55	11	- 35,0	54	- 33,0	36
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -einrichtungen	2	-	1	-	-	4	x	3
31	Herstellung von Geräten der Elektri- zitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	14	+ 40,0	10	1	- 83,0	14	- 13,0	9
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik .	4	- 56,0	4	4	-	1	- 67,0	-
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	34	- 6,0	22	8	+ 14,0	28	+ 17,0	16
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	5	+ 67,0	4	2	-	7	- 13,0	4
35	Sonstiger Fahrzeugbau	5	+400,0	4	-	-100,0	5	+150,0	4
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstige Erzeugnissen	38	+ 9,0	31	7	+ 17,0	30	- 41,0	23
37	Recycling	10	- 9,0	7	1	- 50,0	13	+ 44,0	11

*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993

Noch: **Gewerbeanzeigen*) im Juli 2000 nach Wirtschaftszweigen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Anmeldung			Ummeldung		Abmeldung		
		insgesamt		darunter Neuerichtung	insgesamt		insgesamt		darunter vollständige und teilweise Aufgabe
		Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat %	Anzahl	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat %	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat %	Anzahl
F	Baugewerbe	995	- 7,0	806	356	+ 13,0	877	- 6,0	702
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	3 767	- 2,0	2 880	869	- 3,0	3 769	- 6,0	2 882
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	333	-11,0	259	130	+ 30,0	323	- 5,0	245
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	960	- 6,0	778	210	- 16,0	854	-25,0	662
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	2 474	+ 2,0	1 843	529	- 3,0	2 592	+ 2,0	1 975
H	Gastgewerbe	986	- 4,0	455	68	+ 15,0	1 048	+ 0,0	639
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	564	- 5,0	469	221	- 1,0	475	-27,0	395
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	623	+ 1,0	571	186	- 7,0	484	-12,0	400
67	darunter Kredit- und Versicherungshilfsgewerbe	607	+ 2,0	559	178	- 7,0	476	-10,0	394
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.	3 584	+ 9,0	3 212	791	+ 12,0	2 242	- 5,0	1 790
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	363	- 4,0	297	153	+ 6,0	225	- 5,0	147
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	127	+13,0	102	45	- 21,0	99	-12,0	67
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	576	+22,0	519	104	+ 51,0	292	+ 1,0	223
73	Forschung und Entwicklung	6	-50,0	4	-	-100,0	5	-17,0	2
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	2 512	+ 8,0	2 290	489	+ 13,0	1 621	- 5,0	1 351
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	905	+ 0	751	159	+ 7,0	742	+ 0	589
B, C, E, M, N	Übrige Wirtschaftszweige	272	+ 5,0	238	68	+ 62,0	168	+ 3,0	123
A – K, M – O	Insgesamt	12 404	+ 1,0	9 918	2 896	+ 5,0	10 486	- 6,0	8 021

Anmerkungen Seite 16

Produzierendes Gewerbe

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden*) im August 2000 nach Wirtschaftszweigen

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweige	Betriebe	Beschäftigte	
			insgesamt	darunter Arbeiter/-innen
Anzahl				
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	184	66 694	49 078
	davon			
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	52	63 111	46 507
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	132	3 583	2 571
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	132	3 583	2 571
D	Verarbeitendes Gewerbe	10 503	1 411 832	900 474
	davon			
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	1 068	117 267	69 772
	davon			
15	Ernährungsgewerbe	1 062	116 091	69 258
16	Tabakverarbeitung	6	1 176	514
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	449	50 176	31 249
	davon			
17	Textilgewerbe	326	36 177	24 696
18	Bekleidungsgewerbe	123	13 999	6 553
DC/19	Ledergewerbe	39	3 759	2 680
DD/20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	347	25 139	18 873
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	820	91 012	53 099
	davon			
21	Papiergewerbe	255	37 650	27 594
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	565	53 362	25 505
DF/23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	18	5 552	2 962
DG/24	chemische Industrie	429	133 712	62 437
DH/25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	665	72 544	51 462

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttolohn- und -gehaltsumme		Gesamtumsatz			Umsatz aus eigener Erzeugung	Systematik- Nr.
	insgesamt	darunter Lohnsumme	insgesamt	darunter Auslandsumsatz	%		
1 000	1 000 DM				%	1 000 DM	
5 287	400 452	259 045	459 281	17 550	3,8	385 687	C
4 882	379 459	245 453	342 011	5 102	1,5	283 033	CA
405	20 993	13 592	117 269	12 448	10,6	102 654	CB
405	20 993	13 592	117 269	12 448	10,6	102 654	14
120 451	7 818 637	4 216 279	48 903 094	16 174 089	33,1	43 451 658	D
10 093	464 935	262 367	4 207 809	488 025	11,6	3 793 019	DA
10 017	457 745	260 749	4 169 642	482 505	11,6	3 758 155	15
75	7 190	1 618	38 167	5 520	14,5	34 863	16
3 911	216 499	109 694	1 646 050	564 450	34,3	1 557 935	DB
3 125	157 599	91 586	783 540	275 840	35,2	727 614	17
786	58 900	18 108	862 510	288 611	33,5	830 321	18
359	15 268	9 316	101 488	24 179	23,8	99 497	DC/19
2 579	123 457	83 369	636 730	88 666	13,9	611 377	DD/20
6 977	510 782	257 429	2 711 632	613 761	22,6	2 609 664	DE
3 736	206 290	134 782	1 378 636	506 719	36,8	1 302 860	21
3 241	304 492	122 647	1 332 996	107 042	8,0	1 306 804	22
366	40 702	17 069	3 505 596	347 476	9,9	1 935 234	DF/23
8 310	857 836	319 271	7 373 471	3 513 862	47,7	6 427 617	DG/24
7 054	360 873	217 599	1 789 393	549 722	30,7	1 653 915	DH/25

Produzierendes Gewerbe

Noch: **Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden*) im August 2000 nach Wirtschaftszweigen**

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweige	Betriebe	Beschäftigte	
			insgesamt	darunter Arbeiter/-innen
Anzahl				
	Noch: Verarbeitendes Gewerbe noch: davon			
DI/26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	625	44 614	30 521
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	2 631	317 404	229 983
	davon			
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	478	121 790	90 163
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	2 153	195 614	139 820
DK/29	Maschinenbau	1 630	229 062	133 208
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	1 010	160 222	94 204
	davon			
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	34	7 799	3 413
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	540	101 750	61 749
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	86	26 200	15 999
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	350	24 473	13 043
DM	Fahrzeugbau	277	102 524	77 718
	davon			
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	210	89 853	68 993
35	Sonstiger Fahrzeugbau	67	12 671	8 725
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	495	58 845	42 306
	davon			
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	475	58 062	41 807
37	Recycling	20	783	499
C – D	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	10 687	1 478 526	949 552

Anmerkung Seite 18

Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttolohn- und -gehaltsumme		Gesamtumsatz			Umsatz aus eigener Erzeugung	Systematik- Nr.
	insgesamt	darunter Lohnsumme	insgesamt	darunter Auslandsumsatz	%		
1 000	1 000 DM				%	1 000 DM	
4 453	243 888	147 389	1 350 760	246 135	18,2	1 227 383	DI/26
30 526	1 734 244	1 104 022	9 585 026	2 741 715	28,6	9 090 380	DJ
11 609	704 701	466 519	4 653 444	1 637 112	35,2	4 385 510	27
18 917	1 029 544	637 503	4 931 582	1 104 603	22,4	4 704 870	28
17 628	1 391 576	653 551	5 620 890	2 788 283	49,6	5 164 881	DK/29
12 374	898 139	418 299	5 440 923	2 132 165	39,2	4 775 564	DL
460	45 757	14 551	400 954	124 070	30,9	343 755	30
7 837	568 767	273 968	2 470 088	781 449	31,6	2 310 332	31
2 304	157 660	77 789	2 064 693	1 059 387	51,3	1 652 309	32
1 772	125 955	51 991	505 187	167 258	33,1	469 168	33
10 345	673 805	431 373	3 511 642	1 812 862	51,6	3 199 573	DM
9 186	601 206	388 099	3 242 061	1 762 709	54,4	2 955 072	34
1 159	72 598	43 275	269 582	50 153	18,6	244 500	35
5 478	286 632	185 531	1 421 684	262 788	18,5	1 305 620	DN
5 391	282 471	183 133	1 352 403	243 879	18,0	1 261 246	36
87	4 161	2 399	69 281	18 909	27,3	44 374	37
125 738	8 219 089	4 475 324	49 362 375	16 191 638	32,8	43 837 344	C – D

Produzierendes Gewerbe

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe Juli 2000 nach Wirtschaftszweigen*)

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und -gehaltsumme	Baugewerblicher Umsatz
		Anzahl		1 000	1 000 DM	
45.1 – 45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	1 796	102 354	9 584	533 228	1 980 280
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	53	7 692	670	38 177	91 901
45.2	Hoch- und Tiefbau	1 743	94 662	8 914	495 051	1 888 379
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. Ä.	1 090	61 168	5 507	320 567	1 273 704
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o. a. S. ¹⁾	76	8 878	694	51 425	149 261
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	755	38 516	3 388	198 262	898 994
45.21.7	Kabelleitungs- und sonst. Tiefbau	235	12 116	1 280	61 362	181 265
45.22	Dachdeckerei, Abdichtung und Zimmerei	245	7 521	801	34 271	134 396
45.22.1	Dachdeckerei	184	5 573	603	25 145	99 446
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	21	774	83	4 088	13 813
45.22.3	Zimmerei, Ingenieurholzbau	40	1 174	116	5 039	21 136
45.23	Straßenbau, Eisenbahnoberbau	218	14 184	1 412	76 439	278 847
45.23.1	Straßenbau	201	12 822	1 286	68 630	259 502
45.23.2	Eisenbahnoberbau	17	1 362	126	7 810	19 344
45.24	Wasserbau	4	226	16	1 387	7 034
45.25	Spezial- und sonstiger Tiefbau	186	11 563	1 178	62 386	194 399
45.25.3	Schornstein-, Feuerungs- und Industriefenbau	19	1 178	117	8 009	17 254
45.25.4	Gerüstbau	36	2 030	216	10 757	29 719
45.25.6	Sonstiger Tiefbau	121	7 911	802	41 475	138 927

*) Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 1993 (WZ 93) – 1) ohne angegebenen Schwerpunkt

Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 1998 und 1999 nach Straßenarten und Ortslage

Art des Nachweises	Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte auf Straßen					
	insgesamt	davon auf				
		Autobahnen	Bundesstraßen	Landstraßen	Kreisstraßen	anderen Straßen
1998						
Unfälle mit Personenschaden	74 392	5 201	14 548	21 227	7 773	25 643
davon						
innerhalb von Ortschaften	51 478	x	9 540	13 238	4 960	23 740
außerhalb von Ortschaften	22 914	5 201	5 008	7 989	2 813	1 903
Unfälle mit Sachschaden ¹⁾	22 081	3 817	3 951	6 002	2 131	6 180
davon						
innerhalb von Ortschaften	12 310	x	2 192	3 329	1 256	5 533
außerhalb von Ortschaften	9 771	3 817	1 759	2 673	875	647
Verunglückte Personen	95 928	8 106	19 841	28 073	10 004	29 904
davon						
Getötete	1 077	131	272	375	150	149
Schwerverletzte	21 227	1 969	4 187	6 538	2 560	5 973
Leichtverletzte	73 624	6 006	15 382	21 160	7 294	23 782
1999						
Unfälle mit Personenschaden	78 181	5 583	14 857	22 044	8 280	27 417
davon						
innerhalb von Ortschaften	54 356	x	9 759	13 790	5 429	25 378
außerhalb von Ortschaften	23 825	5 583	5 098	8 254	2 851	2 039
Unfälle mit Sachschaden ¹⁾	23 111	4 187	3 972	6 145	2 352	6 455
davon						
innerhalb von Ortschaften	12 914	x	2 262	3 443	1 388	5 821
außerhalb von Ortschaften	10 197	4 187	1 710	2 702	964	634
Verunglückte Personen	100 759	8 631	20 203	29 228	10 625	32 072
davon						
Getötete	1 092	154	290	366	136	146
Schwerverletzte	21 704	1 862	4 193	6 745	2 660	6 244
Leichtverletzte	77 963	6 615	15 720	22 117	7 829	25 682

1) schwerwiegender Unfall mit Sachschaden im engeren Sinne (d. h. ohne sonstiger Sachschadensunfall unter Alkoholeinwirkung). Nicht enthalten sind sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung (sog. Bagatellunfälle).

Verkehr

Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 1999 nach Ortslage, Art und Folgen sowie Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Unfälle ¹⁾					Verunglückte			
	innerhalb	außerhalb	insgesamt	davon		insgesamt	davon		
	von Ortschaften			mit Personenschaden	mit nur Sachschaden ¹⁾		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-
Kreisfreie Städte									
Düsseldorf	3 632	302	3 934	2 955	979	3 623	18	543	3 062
Duisburg	2 158	501	2 659	2 043	616	2 494	18	479	1 997
Essen	2 756	371	3 127	2 333	794	2 901	7	448	2 446
Krefeld	1 281	122	1 403	1 087	316	1 315	8	227	1 080
Mönchengladbach	1 601	304	1 905	1 409	496	1 706	14	319	1 373
Mülheim an der Ruhr	729	162	891	629	262	809	7	110	692
Oberhausen	1 078	203	1 281	939	342	1 189	5	186	998
Remscheid	436	108	544	400	144	505	5	107	393
Solingen	745	64	809	576	233	695	4	96	595
Wuppertal	1 664	342	2 006	1 412	594	1 753	9	267	1 477
Kreise									
Kleve	881	989	1 870	1 408	462	1 937	47	586	1 304
Mettmann	1 719	951	2 670	1 824	846	2 330	27	473	1 830
Neuss	1 525	1 011	2 536	1 818	718	2 373	30	430	1 913
Viersen	972	783	1 755	1 313	442	1 678	19	384	1 275
Wesel	1 481	1 232	2 713	2 068	645	2 682	29	649	2 004
Reg.-Bez. Düsseldorf	22 658	7 445	30 103	22 214	7 889	27 990	247	5 304	22 439
davon									
kreisfreie Städte	16 080	2 479	18 559	13 783	4 776	16 990	95	2 782	14 113
Kreise	6 578	4 966	11 544	8 431	3 113	11 000	152	2 522	8 326
Kreisfreie Städte									
Aachen	1 273	295	1 568	1 135	433	1 450	8	283	1 159
Bonn	1 666	279	1 945	1 394	551	1 702	8	284	1 410
Köln	5 608	1 382	6 990	5 212	1 778	6 777	34	961	5 782
Leverkusen	718	229	947	643	304	807	8	125	674
Kreise									
Aachen	1 092	476	1 568	1 227	341	1 617	13	476	1 128
Düren	1 001	843	1 844	1 394	450	1 828	30	368	1 430
Erftkreis	1 553	1 089	2 642	1 920	722	2 464	16	460	1 988
Euskirchen	567	799	1 366	1 068	298	1 515	28	483	1 004
Heinsberg	928	565	1 493	1 119	374	1 458	16	433	1 009
Oberbergischer Kreis	871	1 050	1 921	1 270	651	1 706	29	475	1 202
Rhein.-Berg. Kreis	1 080	569	1 649	1 227	422	1 590	18	367	1 205
Rhein-Sieg-Kreis	1 759	1 591	3 350	2 413	937	3 177	38	720	2 419
Reg.-Bez. Köln	18 116	9 167	27 283	20 022	7 261	26 091	246	5 435	20 410
davon									
kreisfreie Städte	9 265	2 185	11 450	8 384	3 066	10 736	58	1 653	9 025
Kreise	8 851	6 982	15 833	11 638	4 195	15 355	188	3 782	11 385
Kreisfreie Städte									
Bottrop	484	223	707	550	157	718	4	130	584
Gelsenkirchen	1 215	236	1 451	1 139	312	1 406	4	233	1 169
Münster	1 379	355	1 734	1 349	385	1 657	17	325	1 315

1) schwerwiegender Unfall mit Sachschaden und sonstiger Sachschadensunfall unter Alkoholeinwirkung. Nicht enthalten sind sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung (sog. Bagatellunfälle).

Noch: Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 1999 nach Ortslage, Art und Folgen sowie Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Unfälle ¹⁾					Verunglückte			
	innerhalb	außerhalb	insgesamt	davon		insgesamt	davon		
	von Ortschaften			mit Personenschaden	mit nur Sachschaden ¹⁾		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-
Kreise									
Borken	1 121	964	2 085	1 597	488	2 089	37	487	1 565
Coesfeld	516	815	1 331	979	352	1 318	23	338	957
Recklinghausen	2 671	1 016	3 687	2 913	774	3 697	27	761	2 909
Steinfurt	1 312	1 236	2 548	1 898	650	2 524	39	743	1 742
Warendorf	889	883	1 772	1 337	435	1 731	31	428	1 272
Reg.-Bez. Münster	9 587	5 728	15 315	11 762	3 553	15 140	182	3 445	11 513
davon									
kreisfreie Städte	3 078	814	3 892	3 038	854	3 781	25	688	3 068
Kreise	6 509	4 914	11 423	8 724	2 699	11 359	157	2 757	8 445
Kreisfreie Stadt									
Bielefeld	1 519	485	2 004	1 372	632	1 692	17	345	1 330
Kreise									
Gütersloh	1 311	1 093	2 404	1 725	679	2 182	33	682	1 467
Herford	990	640	1 630	1 033	597	1 372	17	340	1 015
Höxter	361	456	817	600	217	826	18	267	541
Lippe	961	796	1 757	1 175	582	1 594	43	391	1 160
Minden-Lübbecke	1 155	786	1 941	1 393	548	1 951	42	535	1 374
Paderborn	953	1 056	2 009	1 353	656	1 829	39	498	1 292
Reg.-Bez. Detmold	7 250	5 312	12 562	8 651	3 911	11 446	209	3 058	8 179
davon									
kreisfreie Stadt	1 519	485	2 004	1 372	632	1 692	17	345	1 330
Kreise	5 731	4 827	10 558	7 279	3 279	9 754	192	2 713	6 849
Kreisfreie Städte									
Bochum	1 754	382	2 136	1 518	618	1 932	9	291	1 632
Dortmund	2 806	641	3 447	2 578	869	3 232	24	501	2 707
Hagen	945	353	1 298	900	398	1 214	8	300	906
Hamm	1 021	253	1 274	941	333	1 173	12	274	887
Herne	737	88	825	603	222	739	3	152	584
Kreise									
Ennepe-Ruhr-Kreis	1 140	651	1 791	1 291	500	1 641	13	377	1 251
Hochsauerlandkreis	845	804	1 649	1 165	484	1 536	39	495	1 002
Märkischer Kreis	1 560	961	2 521	1 792	729	2 392	16	535	1 841
Olpe	358	483	841	545	296	771	18	254	499
Siegen-Wittgenstein	773	496	1 269	881	388	1 156	11	289	856
Soest	895	899	1 794	1 353	441	1 787	34	515	1 238
Unna	1 504	1 128	2 632	1 965	667	2 519	21	479	2 019
Reg.-Bez. Arnsberg	14 338	7 139	21 477	15 532	5 945	20 092	208	4 462	15 422
davon									
kreisfreie Städte	7 263	1 717	8 980	6 540	2 440	8 290	56	1 518	6 716
Kreise	7 075	5 422	12 497	8 992	3 505	11 802	152	2 944	8 706
Nordrhein-Westfalen	71 949	34 791	106 740	78 181	28 559	100 759	1 092	21 704	77 963
davon									
kreisfreie Städte	37 205	7 680	44 885	33 117	11 768	41 489	251	6 986	34 252
Kreise	34 744	27 111	61 855	45 064	16 791	59 270	841	14 718	43 711

Anmerkung Seite 24

Sozialleistungen

Empfängerinnen und Empfänger*) von Unterhaltsleistungen der Jugendämter am 31. Dezember 1998 und 1999

Verwaltungsbezirk a = 31. 12. 1998 b = 31. 12. 1999	Empfänger/-innen von Unterhaltsleistungen vom Jugendamt						insgesamt	je 1 000 Kinder entsprechen- den Alters
	Kinder verheirateter, aber getrennt lebender Eltern	nichteheliche Kinder	Kinder aus geschiedenen Ehen	Halbwaisen	Kinder, bei denen ein Elternteil in einer Anstalt unter- gebracht war			
Kreisfreie Städte								
Düsseldorf a	1 646	1 658	498	21	8	3 831	64	
b	1 514	1 562	472	24	13	3 585	60	
Duisburg a	2 194	1 762	861	65	63	4 945	75	
b	1 934	1 722	820	62	59	4 597	71	
Essen a	1 150	1 693	1 181	51	31	4 106	60	
b	902	1 598	1 107	35	43	3 685	54	
Krefeld a	581	1 300	275	14	28	2 198	73	
b	1 065	774	347	16	31	2 233	76	
Mönchengladbach a	558	1 128	672	35	29	2 422	70	
b	560	781	749	45	16	2 151	64	
Mülheim an der Ruhr a	493	288	160	5	3	949	48	
b	512	281	156	5	2	956	49	
Oberhausen a	1 400	531	35	15	14	1 995	73	
b	1 451	456	32	8	12	1 959	72	
Remscheid a	261	231	159	5	6	662	41	
b	261	251	148	9	8	677	43	
Solingen a	399	223	129	5	2	758	36	
b	413	249	147	17	3	829	39	
Wuppertal a	1 422	1 030	411	19	26	2 908	64	
b	909	1 105	564	25	11	2 614	59	
Kreise								
Kleve a	772	583	507	36	23	1 921	44	
b	782	574	471	30	19	1 876	43	
Mettmann a	1 014	943	828	57	23	2 865	45	
b	917	923	781	41	24	2 686	43	
Neuss a	959	717	563	36	15	2 290	39	
b	988	692	586	31	22	2 319	40	
Viersen a	1 186	689	655	32	17	2 579	61	
b	793	500	415	17	7	1 732	41	
Wesel a	1 179	737	758	36	11	2 721	43	
b	1 146	783	669	32	10	2 640	42	
Reg.-Bez. Düsseldorf a	15 214	13 513	7 692	432	299	37 150	56	
b	14 147	12 251	7 464	397	280	34 539	53	
Kreisfreie Städte								
Aachen a	808	693	251	27	31	1 810	66	
b	697	634	197	26	5	1 559	57	
Bonn a	715	771	311	36	12	1 845	51	
b	695	697	251	29	14	1 686	48	
Köln a	3 177	2 979	1 401	136	75	7 768	69	
b	2 915	2 652	1 274	69	40	6 950	62	
Leverkusen a	555	397	135	7	5	1 099	56	
b	394	345	256	9	3	1 007	52	

*) Kinder, die das zwölfte Lebensjahr noch nicht vollendet hatten

**Noch: Empfängerinnen und Empfänger*) von Unterhaltsleistungen der Jugendämter
am 31. Dezember 1998 und 1999**

Verwaltungsbezirk a = 31. 12. 1998 b = 31. 12. 1999	Empfänger/-innen von Unterhaltsleistungen vom Jugendamt						insgesamt	je 1 000 Kinder entsprechen- den Alters
	Kinder verheirateter, aber getrennt lebender Eltern	nichteheliche Kinder	Kinder aus geschiedenen Ehen	Halbwaisen	Kinder, bei denen ein Elternteil in einer Anstalt unter- gebracht war			
Kreise								
Aachen a	1 065	620	366	20	18	2 089	50	
b	1 086	662	304	26	24	2 102	50	
Düren a	571	477	413	17	5	1 483	40	
b	555	484	390	18	13	1 460	39	
Erftkreis a	1 106	889	628	47	19	2 689	46	
b	1 165	881	568	33	23	2 670	46	
Euskirchen a	432	255	168	23	4	882	34	
b	453	293	141	22	8	917	35	
Heinsberg a	744	466	513	18	17	1 758	48	
b	651	510	526	22	16	1 725	47	
Oberbergischer Kreis a	353	383	467	13	10	1 226	29	
b	408	404	446	15	15	1 288	31	
Rhein.-Berg. Kreis a	745	359	176	16	6	1 302	35	
b	685	420	206	15	7	1 333	36	
Rhein-Sieg-Kreis a	1 150	887	732	61	20	2 850	36	
b	1 122	908	640	70	34	2 774	35	
Reg.-Bez. Köln a	11 421	9 176	5 561	421	222	26 801	48	
b	10 826	8 890	5 199	354	202	25 471	46	
Kreisfreie Städte								
Boitrop a	287	291	189	27	14	808	53	
b	299	267	119	25	17	727	48	
Gelsenkirchen a	699	715	764	38	38	2 254	63	
b	596	698	787	47	42	2 170	62	
Münster a	551	683	327	28	7	1 596	52	
b	476	663	366	28	2	1 535	50	
Kreise								
Borken a	829	507	338	48	20	1 742	30	
b	790	508	381	44	28	1 751	30	
Coesfeld a	306	171	180	15	9	681	20	
b	328	195	154	18	4	699	21	
Recklinghausen a	1 713	1 521	1 105	63	44	4 446	51	
b	1 677	1 450	1 125	50	55	4 357	51	
Steinfurt a	750	669	718	51	23	2 211	33	
b	931	724	448	42	8	2 153	33	
Warendorf a	531	451	326	31	14	1 353	33	
b	506	450	311	26	14	1 307	32	
Reg.-Bez. Münster a	5 666	5 008	3 947	301	169	15 091	41	
b	5 603	4 955	3 691	280	170	14 699	40	
Kreisfreie Stadt								
Bielefeld a	933	892	387	46	42	2 300	58	
b	888	741	408	45	33	2 115	54	

Anmerkung Seite 26

Sozialleistungen

Noch: Empfängerinnen und Empfänger*) von Unterhaltsleistungen der Jugendämter am 31. Dezember 1998 und 1999

Verwaltungsbezirk a = 31. 12. 1998 b = 31. 12. 1999	Empfänger/-innen von Unterhaltsleistungen vom Jugendamt						je 1 000 Kinder entsprechen- den Alters
	Kinder verheirateter, aber getrennt lebender Eltern	nichteheliche Kinder	Kinder aus geschiedenen Ehen	Halbwaisen	Kinder, bei denen ein Elternteil in einer Anstalt unter- gebracht war	insgesamt	
Kreise							
Gütersloh a	591	357	233	42	22	1 245	24
b	570	418	215	37	17	1 257	24
Herford a	474	427	387	25	16	1 329	39
b	465	280	421	16	7	1 189	35
Höxter a	878	219	50	18	15	1 180	52
b	895	229	10	24	16	1 174	52
Lippe a	627	634	586	71	26	1 944	37
b	601	634	608	53	44	1 940	38
Minden-Lübbecke a	892	492	226	28	30	1 668	37
b	897	481	224	33	31	1 666	37
Paderborn a	800	574	271	38	24	1 707	39
b	745	630	300	28	12	1 715	40
Reg.-Bez. Detmold a	5 195	3 595	2 140	268	175	11 373	39
b	5 061	3 413	2 186	236	160	11 056	38
Kreisfreie Städte							
Bochum a	542	659	519	31	30	1 781	42
b	529	718	560	52	26	1 885	45
Dortmund a	1 401	1 634	1 412	58	51	4 556	65
b	1 342	1 562	1 361	49	46	4 360	63
Hagen a	475	423	110	19	11	1 038	39
b	574	544	123	19	13	1 273	49
Hamm a	499	443	267	27	9	1 245	50
b	458	403	302	25	25	1 213	48
Herne a	199	184	49	6	10	448	21
b	217	133	45	6	10	411	20
Kreise							
Ennepe-Ruhr-Kreis a	869	595	368	26	21	1 879	44
b	789	570	338	22	12	1 731	41
Hochsauerlandkreis a	540	430	362	49	25	1 406	35
b	542	446	390	38	24	1 440	36
Märkischer Kreis a	1 253	951	885	38	36	3 163	49
b	1 237	929	709	36	27	2 938	46
Olpe a	274	84	95	7	0	460	22
b	125	78	184	7	0	394	19
Siegen-Wittgenstein a	297	348	401	16	11	1 073	27
b	298	363	277	10	13	961	24
Soest a	708	488	319	30	11	1 556	36
b	620	460	202	23	21	1 326	31
Unna a	1 101	863	644	29	25	2 662	46
b	1 251	1 009	519	26	31	2 836	49
Reg.-Bez. Arnsberg a	8 158	7 102	5 431	336	240	21 267	43
b	7 982	7 215	5 010	313	248	20 768	42
Nordrhein-Westfalen a	45 654	38 394	24 771	1 758	1 105	111 682	47
b	43 619	36 724	23 550	1 580	1 060	106 533	45

Anmerkung Seite 26

**Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 1999*)
sowie Bruttoausgaben für die Hilfe zum Lebensunterhalt 1999 nach Trägern**

Träger der Sozialhilfe	Empfänger/-innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. 12. 1999					Bruttoausgaben ¹⁾ für Hilfe zum Lebensunterhalt 1999	
	insgesamt ²⁾	und zwar			je 1 000 Einwohner ³⁾	insgesamt	je Einwohner ³⁾
		männlich	weiblich	Deutsche			
	Anzahl					1 000 DM	DM
Kreisfreie Städte							
Düsseldorf	29 832	12 960	16 872	20 025	52	257 301	452
Duisburg	28 908	11 872	17 036	20 967	56	200 719	386
Essen	32 820	13 408	19 412	25 099	55	298 542	498
Krefeld	13 930	5 741	8 189	10 612	58	102 768	425
Mönchengladbach	17 112	6 971	10 141	13 458	65	130 817	496
Mülheim an der Ruhr	6 273	2 593	3 680	4 694	36	49 407	284
Oberhausen	10 265	4 054	6 211	8 255	46	96 317	433
Remscheid	4 192	1 722	2 470	3 313	35	34 188	285
Solingen	4 690	1 885	2 805	3 468	28	45 424	274
Wuppertal	18 544	7 785	10 759	13 029	50	150 012	407
Kreise							
Kleve	6 353	2 441	3 912	5 185	21	48 310	162
Mettmann	15 028	6 074	8 954	11 041	30	124 689	246
Neuss	10 858	4 424	6 434	8 401	25	75 016	169
Viersen	6 534	2 599	3 935	5 689	22	47 652	159
Wesel	15 430	6 360	9 070	12 388	33	101 513	214
Reg.-Bez. Düsseldorf	220 769	90 889	129 880	165 624	42	1 762 674	335
davon							
kreisfreie Städte	166 566	68 991	97 575	122 920	51	1 365 495	421
Kreise	54 203	21 898	32 305	42 704	27	397 180	197
Kreisfreie Städte							
Aachen	12 373	5 444	6 929	8 675	51	90 532	371
Bonn	18 535	8 293	10 242	11 198	62	88 405	294
Köln	61 748	27 310	34 438	40 602	64	531 137	552
Leverkusen	4 997	2 059	2 938	3 436	31	33 665	209
Kreise							
Aachen	12 926	5 336	7 590	10 374	42	81 900	268
Düren	9 510	4 111	5 399	7 489	36	57 314	215
Erftkreis	16 353	6 915	9 438	12 531	36	98 189	217
Euskirchen	4 868	1 962	2 906	4 262	26	60 751	323
Heinsberg	8 545	3 485	5 060	7 353	34	52 578	212
Oberbergischer Kreis	10 125	4 050	6 075	7 901	35	49 051	171
Rhein.-Berg. Kreis	6 437	2 708	3 729	4 953	23	48 695	177
Rhein-Sieg-Kreis	17 993	7 499	10 494	12 910	31	93 315	163
Reg.-Bez. Köln	184 410	79 172	105 238	131 684	43	1 285 530	302
davon							
kreisfreie Städte	97 653	43 106	54 547	63 911	59	743 739	446
Kreise	86 757	36 066	50 691	67 773	33	541 793	209
Kreisfreie Städte							
Bottrop	4 126	1 670	2 456	3 482	34	33 223	274
Gelsenkirchen	17 760	7 382	10 378	13 254	63	129 431	459
Münster	11 508	5 052	6 456	8 658	43	86 100	325

*) Ergebnisse nach dem Sitz des Trägers (= Verwaltungsbezirk) - 1) nur Aufwendungen der örtlichen Träger - 2) Hilfestellung durch den örtlichen und überörtlichen Träger - 3) Bevölkerungsstand am 31. 12. 1999

Sozialleistungen

Noch: Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 1999*) sowie Bruttoausgaben für die Hilfe zum Lebensunterhalt 1999 nach Trägern

Träger der Sozialhilfe	Empfänger/-innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. 12. 1999				Bruttoausgaben ¹⁾ für Hilfe zum Lebensunterhalt 1999		
	insgesamt ²⁾	und zwar			je 1 000 Einwohner ³⁾	insgesamt	je Einwohner ³⁾
		männlich	weiblich	Deutsche			
Anzahl					1 000 DM	DM	
Kreise							
Borken	7 287	3 087	4 200	6 173	20	50 704	142
Coesfeld	4 471	1 748	2 723	3 795	21	36 432	171
Recklinghausen	29 594	12 128	17 466	28 551	45	228 464	346
Steinfurt	9 503	3 971	5 532	7 626	22	67 422	156
Warendorf	6 559	2 627	3 932	5 130	24	40 315	145
Reg.-Bez. Münster	90 808	37 665	53 143	76 669	35	672 092	258
davon							
kreisfreie Städte	33 394	14 104	19 290	25 394	50	248 754	373
Kreise	57 414	23 561	33 853	51 275	30	423 337	218
Kreisfreie Stadt							
Bielefeld	14 122	6 234	7 888	9 070	44	120 073	374
Kreise							
Gütersloh	7 156	2 902	4 254	4 944	21	52 485	153
Herford	5 333	2 267	3 066	3 908	21	45 992	181
Höxter	3 018	1 288	1 730	2 719	19	15 580	100
Lippe	9 701	4 266	5 435	7 041	27	62 611	172
Minden-Lübbecke	7 667	3 254	4 413	6 170	24	59 334	184
Paderborn	10 186	4 299	5 887	8 126	35	61 235	213
Reg.-Bez. Detmold	57 183	24 510	32 673	41 978	28	417 310	204
davon							
kreisfreie Stadt	14 122	6 234	7 888	9 070	44	120 073	374
Kreise	43 061	18 276	24 785	32 908	25	297 237	172
Kreisfreie Städte							
Bochum	15 226	6 426	8 800	11 233	39	116 859	297
Dortmund	37 075	15 400	21 675	26 937	63	247 280	419
Hagen	9 997	4 125	5 872	6 813	49	81 441	397
Hamm	7 683	3 242	4 441	6 406	42	50 501	278
Herne	8 332	3 351	4 981	6 076	47	62 436	355
Kreise							
Ennepe-Ruhr-Kreis	10 440	4 377	6 063	8 269	30	77 404	220
Hochsauerlandkreis	6 566	2 734	3 832	5 479	23	49 402	175
Märkischer Kreis	12 645	5 224	7 421	10 455	28	93 319	203
Olpe	1 415	537	878	1 203	10	11 173	79
Siegen-Wittgenstein	8 423	3 452	4 971	6 954	28	60 565	204
Soest	7 489	3 049	4 440	6 358	24	52 033	170
Unna	17 661	7 455	10 206	14 191	41	110 356	257
Reg.-Bez. Arnsberg	142 952	59 372	83 580	110 374	37	1 012 769	266
davon							
kreisfreie Städte	78 313	32 544	45 769	57 465	51	558 517	361
Kreise	64 639	26 828	37 811	52 909	28	454 252	200
Nordrhein-Westfalen	696 122	291 608	404 514	526 329	39	5 150 376	286
davon							
kreisfreie Städte	390 048	164 979	225 069	278 760	52	3 036 578	408
Kreise	306 074	126 629	179 445	247 569	29	2 113 799	200

Anmerkungen Seite 29

Öffentliche Finanzen

Ausgaben, Einnahmen und Schuldenstand der Gemeinden und Gemeindeverbände im 2. Vierteljahr 2000

Ausgabeart/Einnahmeart/Schuldenstand a = 1 000 DM b = DM je Einwohner	Gemeinden und Gemeindeverbände					
	insgesamt	kreisfreie Städte	kreisangehörige Gemeinden	Kreise	Landschaftsverbände	Kommunalverband Ruhrgebiet
Ausgaben des Verwaltungshaushalts a	20 322 993	7 832 298	7 245 998	2 862 741	2 363 850	18 106
b	1 130,11	1 049,94	688,56	272,04	131,45	3,36
darunter						
Personalausgaben a	4 588 744	2 011 637	1 769 389	524 876	274 580	8 262
b	255,17	269,66	168,14	49,88	15,27	1,53
Verwaltungs- und Betriebsaufwand a	2 883 779	1 249 588	1 269 244	259 926	99 204	5 817
b	160,36	167,51	120,61	24,70	5,52	1,08
Leistungen der Sozialhilfe u. Ä. a	3 935 543	1 307 756	372 352	659 194	1 596 241	–
b	218,85	175,31	35,38	62,64	88,76	–
Zinsausgaben a	759 146	433 269	258 172	36 552	30 018	1 135
b	42,21	58,08	24,53	3,47	1,67	0,21
Gewerbesteuerumlage ¹⁾ a	654 543	307 242	347 301	–	–	–
b	36,40	41,19	33,00	–	–	–
Ausgaben des Vermögenshaushalts a	4 129 759	2 267 062	1 418 764	188 720	246 344	8 869
b	229,65	303,91	134,82	17,93	13,70	1,65
darunter						
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen . . a	199 322	60 092	70 388	19 609	49 231	2
b	11,08	8,06	6,69	1,86	2,74	–
Erwerb von Vermögen a	608 757	255 121	294 594	27 423	29 729	1 890
b	33,85	34,20	27,99	2,61	1,65	0,35
Baumaßnahmen a	1 279 070	427 595	672 653	74 399	100 008	4 415
b	71,13	57,32	63,92	7,07	5,56	0,82
darunter für						
Schulen a	234 848	64 674	142 735	20 584	6 855	–
b	13,06	8,67	13,56	1,96	0,38	–
Straßen a	433 702	105 172	221 709	30 571	76 250	–
b	24,12	14,10	21,07	2,91	4,24	–
Abwasserbeseitigung a	186 349	73 315	113 034	–	–	–
b	10,36	9,83	10,74	–	–	–
Tilgung von Krediten, Rückzahlung						
von inneren Darlehen a	1 336 413	897 907	337 107	57 000	41 904	2 495
b	74,32	120,37	32,03	5,42	2,33	0,46
darunter						
ordentliche Tilgung von Krediten						
am Kreditmarkt a	451 458	220 652	175 408	30 336	23 557	1 505
b	25,10	29,58	16,67	2,88	1,31	0,28
außerordentliche Tilgung von Krediten,						
Umschuldungen am Kreditmarkt a	859 673	667 661	152 290	24 898	14 824	–
b	47,80	89,50	14,47	2,37	0,82	–
Ausgaben des Verwaltungs- und	a	24 452 752	10 099 360	8 664 762	3 051 461	26 975
Vermögenshaushalts b	b	1 359,76	1 353,84	823,38	289,97	5,01
Einnahmen des Verwaltungshaushalts a	21 291 847	8 527 807	7 348 144	3 033 216	2 362 087	20 593
b	1 183,99	1 143,17	698,27	288,24	131,35	3,83
darunter						
Steuern und steuerähnliche Einnahmen a	7 134 471	3 463 521	3 661 930	9 020	–	–
b	396,73	464,29	347,98	0,86	–	–
darunter						
Grundsteuer A a	16 948	1 393	15 555	–	–	–
b	0,94	0,19	1,48	–	–	–
Grundsteuer B a	1 045 437	527 266	518 171	–	–	–
b	58,13	70,68	49,24	–	–	–

1) einschl. Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit (Anteil Erhöhung Gewerbesteuerumlage) – 2) einschl. Einnahmen aus Krediten vom sonstigen öffentlichen Bereich – 3) ohne Schulden der Eigenbetriebe und der kommunalen Krankenhäuser – 4) Einnahmen aus Krediten abzüglich Tilgung von Krediten (ohne innere Darlehen)

Öffentliche Finanzen

Noch: Ausgaben, Einnahmen und Schuldenstand der Gemeinden und Gemeindeverbände im 2. Vierteljahr 2000

Ausgabearart/Einnahmeart/Schuldenstand a = 1 000 DM b = DM je Einwohner	Gemeinden und Gemeindeverbände					
	insgesamt	kreisfreie Städte	kreisangehörige Gemeinden	Kreise	Landschaftsverbände	Kommunalverband Ruhrgebiet
Noch: Einnahmen des Verwaltungshaushalts						
noch: Steuern und steuerähnliche Einnahmen						
Gewerbsteuer nach Ertrag a	3 129 229	1 631 461	1 497 768	–	–	–
b	174,01	218,70	142,33	–	–	–
Gemeindeanteil an der						
Einkommensteuer a	2 511 459	1 080 884	1 430 575	–	–	–
b	139,66	144,90	135,94	–	–	–
Umsatzsteuer a	342 879	180 079	162 800	–	–	–
b	19,07	24,14	15,47	–	–	–
allgemeine Umlagen von						
Gemeinden und Gemeindeverbänden a	3 377 127	–	–	1 899 493	1 460 228	17 406
b	187,79	–	–	180,50	81,20	3,23
Zuweisungen u. Ä. vom Land a	4 301 695	1 712 427	1 585 110	505 780	497 630	748,00
b	239,21	229,56	150,63	48,06	27,67	0,14
Gebühren, sonstige Entgelte, Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit, Ersatz von sozialen Leistungen a	4 534 936	2 114 407	1 651 680	482 145	285 684	1 020
b	252,18	283,44	156,95	45,82	15,89	0,19
Einnahmen des Vermögenshaushalts a	3 109 760	1 766 584	1 095 087	99 743	147 438	908,00
b	172,93	236,81	104,06	9,48	8,20	0,17
darunter						
Entnahmen aus Rücklagen a	116 454	66 106	43 985	6 363,00	–	–
b	6,48	8,86	4,18	0,60	–	–
Einnahmen aus der Veräußerung von Vermögen a	579 771	342 957	228 253	1 510,00	6 694,00	357,00
b	32,24	45,97	21,69	0,14	0,37	0,07
Beiträge und ähnliche Entgelte a	148 704	39 200	107 259	84,00	2 161,00	–
b	8,27	5,25	10,19	0,01	0,12	–
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen a	732 203	266 775	302 917	62 755	99 300	456,00
b	40,72	35,76	28,79	5,96	5,52	0,08
darunter						
vom Land a	652 682	230 961	277 116	55 087	89 125	393,00
b	36,29	30,96	26,33	5,23	4,96	0,07
Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen a	1 280 789	899 640	327 168	20 145	33 836	–
b	71,22	120,60	31,09	1,91	1,88	–
darunter						
aus Kreditmarktmitteln ²⁾ a	1 274 759	898 816	322 139	20 112	33 692	–
b	70,89	120,49	30,61	1,91	1,87	–
Einnahmen des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts a	24 401 607	10 294 391	8 443 231	3 132 959	2 509 525	21 501
b	1 356,92	1 379,99	802,33	297,71	139,55	3,99
darunter						
Zuführungen vom Vermögenshaushalt a	622 366	605 993	11 327	5 046,00	–	–
b	34,61	81,23	1,08	0,48	–	–
Zuführung vom Verwaltungshaushalt a	217 245	136 003	74 977	6 198,00	–	67,00
b	12,08	18,23	7,12	0,59	–	0,01
innere Verrechnungen a	279 277	114 406	115 133	48 824	914,00	–
b	15,53	15,34	10,94	4,64	0,05	–
Schuldenstand³⁾ a	49 877 788	26 239 068	18 992 505	2 655 772	1 870 914	119 529
b	2 773,59	3 517,41	1 804,79	252,37	104,04	22,21
darunter						
aus Kreditmarktmitteln a	48 665 341	25 502 996	18 633 181	2 604 314	1 810 241	114 609
b	2 706,16	3 418,74	1 770,65	247,48	100,66	21,29
Nettokreditaufnahme ⁴⁾ a	–57 177	+1 728	–11 456	–36 886	–8 068	–2 495
b	–3,17	+0,23	–1,08	–3,51	–0,45	–0,46

Anmerkungen Seite 31

Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte in NRW (Basis 1995 = 100) im September 2000 (Monatsmitte)

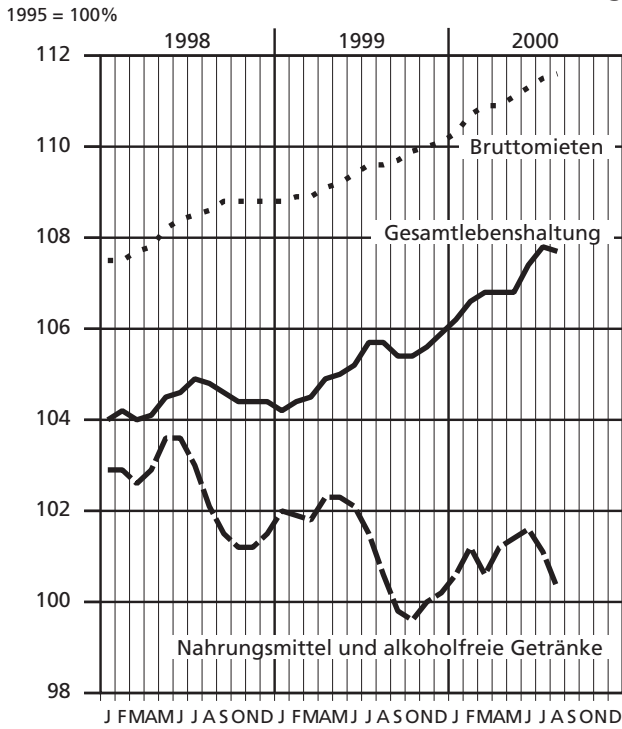
Veränderungen der Hauptgruppen-Indizes*) und andere wichtige Preisveränderungen

Hauptgruppe Gütergruppe	Wägungs- anteil	Indexstand	Veränderung gegenüber	
			gleichem Monat des Vorjahres	Vormonat
			%	
	‰	Punkte		
Preisindex insgesamt	1 000,0	108,1	+ 2,6	+ 0,4
ohne Saisonwaren ¹⁾	974,0	108,4	+ 2,6	+ 0,5
ohne Heizöl und Kraftstoffe	961,7	106,2	+ 1,2	- 0,2
ohne Wohnungsmieten und Nebenkosten	783,6	107,1	+ 2,7	+ 0,5
ohne Ferienwohnungen und Pauschalreisen	980,6	108,1	+ 2,5	+ 0,6
ohne administrierte Preise	810,4	108,0	+ 3,0	+ 0,5
nur Dienstleistungen	283,6	109,1	+ 1,2	- 1,0
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	127,1	100,1	+ 0,3	- 0,2
Nahrungsmittel zusammen		100,1	+ 0,3	- 0,3
Saisonwaren ¹⁾		98,3	+ 1,5	- 1,5
alkoholfreie Getränke		99,7	- 0,3	-
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	40,4	108,0	+ 2,0	+ 0,3
alkoholische Getränke		103,3	+ 0,1	+ 0,5
Tabakwaren		102,5	+ 0,3	+ 0,2
Bekleidung und Schuhe	67,7	102,5	+ 0,3	+ 0,2
Bekleidung		102,0	+ 0,2	+ 0,1
Schuhe		104,0	+ 0,3	+ 0,2
Wohnung, Wasser, Elektrizität, Gas und andere Brennstoffe	287,0	113,4	+ 4,8	+ 1,3
Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten)		111,6	+ 1,7	-
Elektrizität, Gas und andere Brennstoffe		123,6	+19,1	+ 6,6
Hausrat und laufende Instandhaltung des Hauses	66,5	102,9	+ 0,1	-
Möbel und Inneneinrichtungen		104,9	+ 0,9	+ 0,1
Haushaltsgeräte		99,7	- 0,4	+ 0,1
Gesundheitspflege	36,4	110,0	- 1,1	-
medizinische Erzeugnisse		111,4	+ 0,5	-
Verkehr	136,6	115,5	+ 5,5	+ 1,1
Kauf von Fahrzeugen		104,1	+ 1,2	-
Waren und Dienstleistungen an Kfz		122,0	+ 8,3	+ 2,2
Verkehrsdienstleistungen		114,1	+ 2,6	- 0,5
Nachrichtenübermittlung	22,9	83,7	- 4,1	- 0,1
Telefon- und Faxgeräte		53,9	-11,9	-
Telefondienstleistungen		80,3	- 4,9	- 0,1
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	100,6	105,6	+ 1,1	- 0,8
Multimedia		89,1	- 2,2	- 0,1
Freizeit und Kulturdienstleistungen		114,2	+ 0,3	-
Bücher, Zeitungen, Schreibwaren		113,0	+ 2,1	+ 0,1
Bildungswesen	6,0	110,6	+ 1,7	-
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	48,8	108,3	+ 1,2	- 2,0
Verpflegungsdienstleistungen		109,2	+ 1,2	+ 0,4
Beherbergungsdienstleistungen		103,8	+ 1,1	-13,0
Andere Waren und Dienstleistungen	60,1	106,8	+ 2,3	+ 0,2
Körperpflege		106,5	+ 0,9	+ 0,1
Versicherungsdienstleistungen		109,1	+ 5,2	+ 0,4
Dienstleistungen der Kreditinstitute		101,3	+ 1,4	-

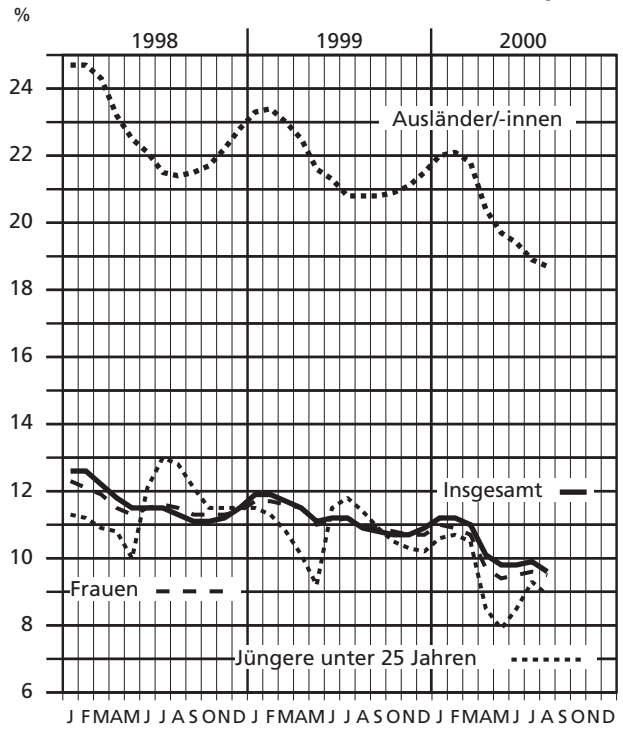
*) nach der internationalen „Classification of Individual Consumption by Purpose“ (COICOP) – 1) Kartoffeln, Frischgemüse, Frischobst einschl. Südfrüchten und Frischfisch

Grafiken zu ausgewählten Wirtschaftsindikatoren

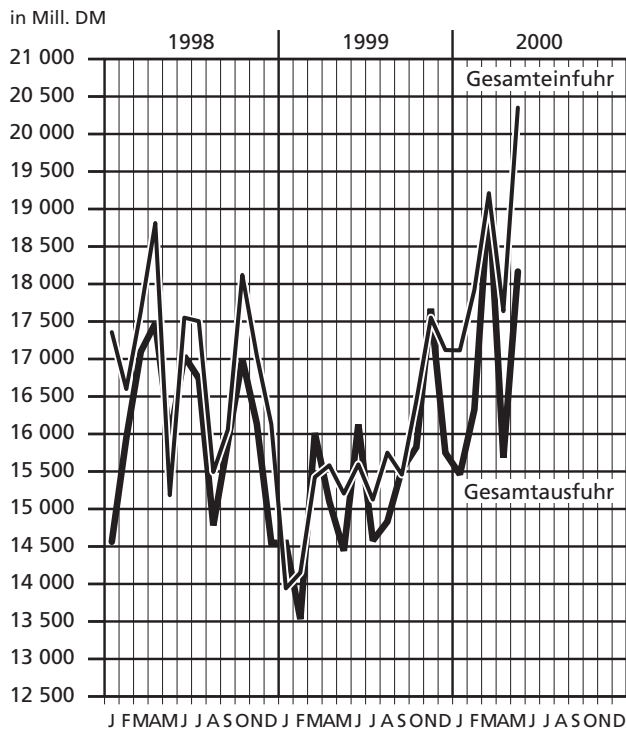
Preisindex für die Lebenshaltung



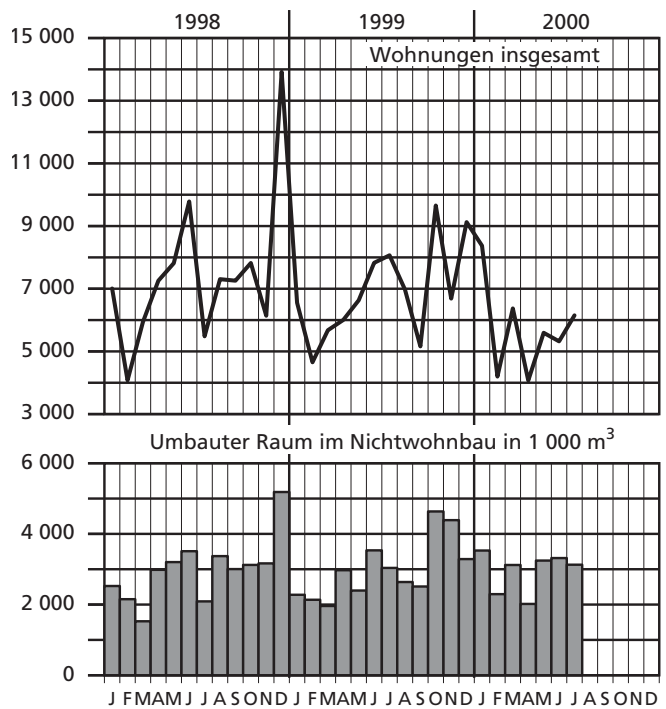
Arbeitslosenquoten



Außenhandel

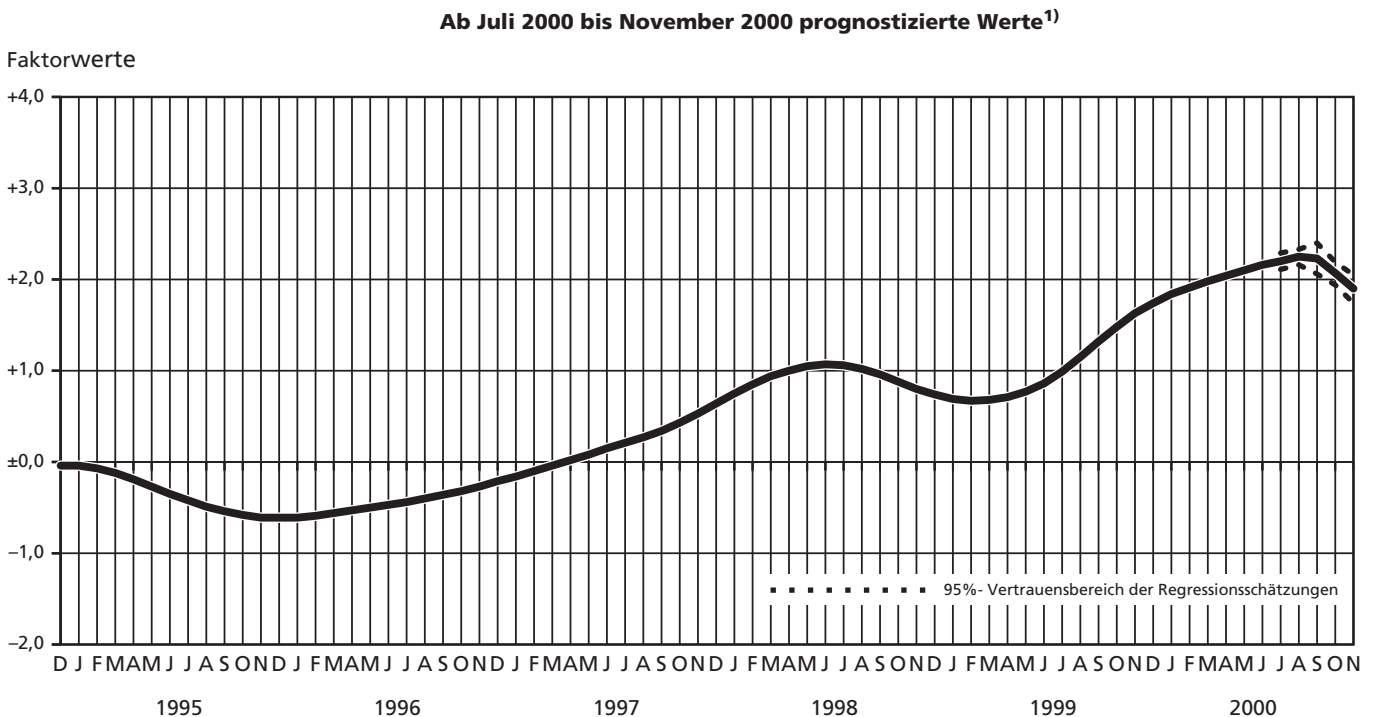
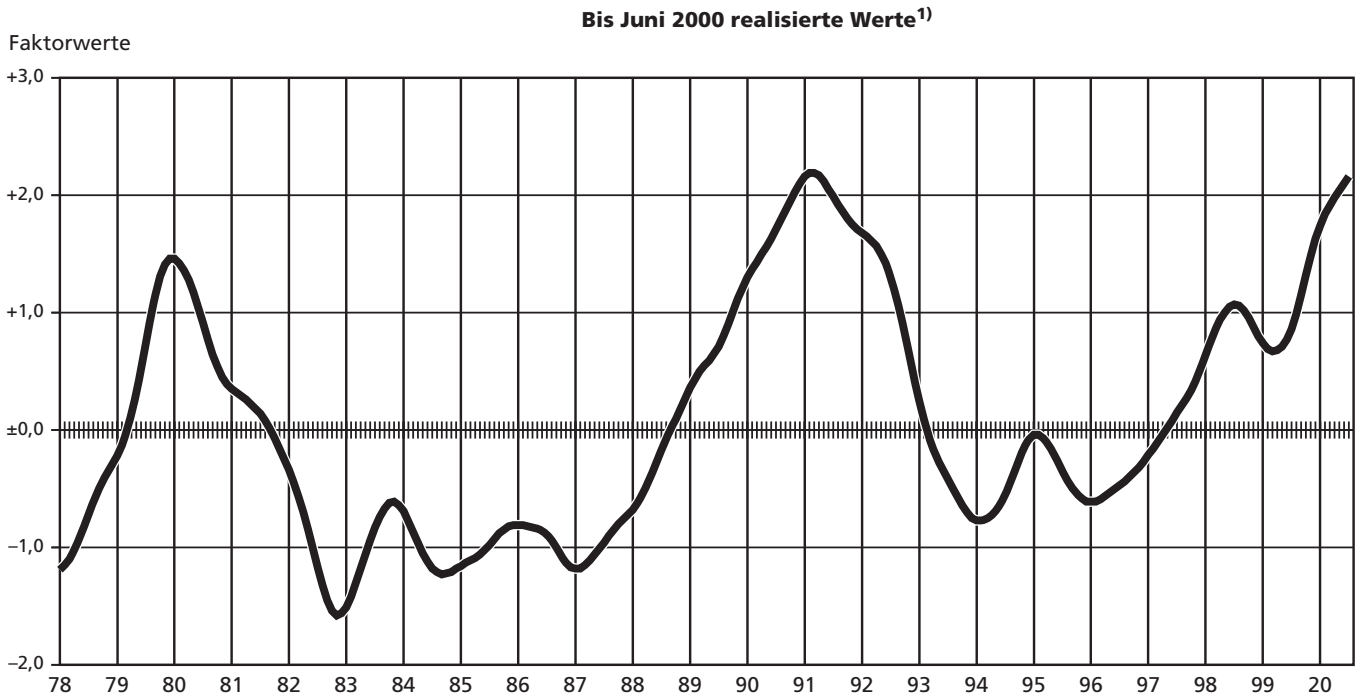


Baugenehmigungen



Grafiken: LDS NRW

Monatlicher Gesamtindikator der konjunkturellen Entwicklung*)



*) letzte Umstellung des Indikatormodells auf neue Reihen in Stat. Rundschau NRW Heft 11/96 – 1) Zum Ermittlungsverfahren vgl. Stat. Rundschau NRW Heft 5/95



**Zahlenspiegel
Nordrhein-Westfalen**

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	1997	1998
			Monatsdurchschnitt	
1	* Bevölkerung am Monatsende	Anzahl	17 962 975	17 970 899
2	darunter Nichtdeutsche	Anzahl	2 055 309	2 046 600
Bevölkerungsbewegung				
<i>Natürliche Bevölkerungsbewegung</i>				
3	* Eheschließungen ²⁾	Anzahl	8 315	6 098
4	* Lebend Geborene ³⁾	Anzahl	15 866	10 035
5	darunter Nichtdeutsche	Anzahl	2 721	1 678
6	* Gestorbene ⁴⁾ (ohne tot Geborene)	Anzahl	15 829	9 963
7	* darunter im ersten Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	87	43
8	* Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Anzahl	+37	+73
<i>Wanderungen</i>				
9	* Zuzüge über die Landesgrenzen	Anzahl	24 422	15 933
10	* darunter aus dem Ausland ⁵⁾	Anzahl	12 608	8 485
11	* Fortzüge über die Landesgrenzen	Anzahl	22 227	14 946
12	* darunter in das Ausland	Anzahl	11 158	6 975
13	* Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	Anzahl	+2 194	+988
14	* Innerhalb des Landes Umgezogene ⁶⁾	Anzahl	48 207	30 428
			1998	
			Durchschnitt 2. – 4. Quartal	
Arbeitsmarkt				
15	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ⁷⁾	1 000	5 751,0	
16	Frauen	1 000	2 385,4	
17	Ausländerinnen und Ausländer	1 000	518,6	
18	Teilzeitbeschäftigte	1 000	749,5	
19	darunter Frauen	1 000	659,8	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ⁷⁾⁸⁾ in der Wirtschaftsabteilung				
20	Produzierendes Gewerbe	1 000	2 249,0	
21	darunter Frauen	1 000	466,9	
22	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1 000	79,9	
23	darunter Frauen	1 000	3,4	
24	Verarbeitendes Gewerbe	1 000	1 693,3	
25	darunter Frauen	1 000	406,7	
26	Energie- und Wasserversorgung	1 000	71,4	
27	darunter Frauen	1 000	12,8	
28	Baugewerbe	1 000	404,4	
29	darunter Frauen	1 000	44,0	
30	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 000	1 361,9	
31	darunter Frauen	1 000	612,8	
32	sonstige Dienstleistungen	1 000	2 137,3	
33	darunter Frauen	1 000	1 310,0	
34	Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 000	220,8	
35	darunter Frauen	1 000	117,1	
36	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	1 000	532,4	
37	darunter Frauen	1 000	249,5	
38	öffentliche Verwaltung u. Ä.	1 000	318,6	
39	darunter Frauen	1 000	173,7	
40	öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentl. Verwaltung)	1 000	1 065,4	
41	darunter Frauen	1 000	769,7	

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) nach dem Ereignisort – Umgezogene – 7) ohne Landwirtschaft – 8) Die Ergebnisdarstellung in der Beschäftigtenstatistik wurde beginnend mit Juni 1998 auf die neue Klassifikation der

1998				1999				Lfd. Nr.
September	Oktober	November	Dezember	September	Oktober	November	Dezember	
17 969 867 2 040 004	17 972 474 x	17 974 350 x	17 975 516 2 041 057	17 994 485 2 044 285	17 997 132 x	17 998 269 x	17 999 800 2 044 625	1 2
9 599	8 737	6 296	11 735	13 755	8 226	6 181	11 886	3
16 211	14 943	14 838	17 209	15 800	13 951	13 918	16 824	4
2 528	2 378	2 445	3 059	2 388	2 129	2 276	2 972	5
14 795	15 242	15 841	19 129	14 603	14 467	16 024	17 790	6
84	75	70	103	75	73	71	101	7
+1 416	-299	-1 003	-1 920	+1 197	-516	-2 106	-966	8
27 324	28 564	24 448	24 206	28 542	29 015	26 576	26 601	9
14 162	15 163	13 138	12 768	15 485	15 274	13 810	11 181	10
26 950	25 658	21 569	21 120	26 421	25 852	23 333	24 104	11
13 462	11 707	10 551	10 345	12 424	11 280	11 176	12 070	12
+374	+2 906	+2 879	+3 086	+2 121	+3 163	+3 243	+2 497	13
48 533	50 448	48 255	57 841	48 007	48 299	49 105	59 424	14
1998			1999					
30. Juni	30. September	31. Dezember	31. März	30. Juni				
5 693,1	5 806,2	5 753,8	5 726,5	5 740,7p				15
2 359,7	2 406,8	2 389,8	2 385,3	2 386,6p				16
514,2	526,4	515,2	511,3	513,9p				17
734,7	752,3	761,6	762,0	850,7p				18
649,7	663,0	666,8	665,8	701,4p				19
2 246,6	2 270,6	2 229,9	2 196,0	2 164,2p				20
466,9	471,3	462,4	457,7	452,3p				21
80,6	80,5	78,6	70,9	69,4p				22
3,4	3,5	3,3	2,5	2,5p				23
1 691,7	1 706,9	1 681,3	1 664,2	1 631,0p				24
406,8	411,0	402,2	399,2	393,7p				25
71,7	71,5	71,1	69,1	67,6p				26
12,8	12,8	12,8	12,4	12,2p				27
402,6	411,7	398,9	391,8	396,3p				28
43,9	44,0	44,0	43,5	43,9p				29
1 346,0	1 373,9	1 365,9	1 359,2	1 378,3p				30
617,5	612,7	608,2	604,9	609,9p				31
2 099,1	2 157,3	2 155,4	2 168,7	2 194,6p				32
1 291,4	1 320,7	1 317,9	1 321,3	1 322,5p				33
218,3	222,5	221,6	221,6	219,3p				34
115,9	118,0	117,3	117,5	116,1p				35
519,7	538,8	538,8	552,3	592,0p				36
244,1	252,3	252,0	256,0	270,8p				37
316,8	320,8	318,3	316,9	309,2p				38
172,8	174,9	173,5	172,8	168,0p				39
1 044,3	1 075,2	1 076,7	1 077,9	1 074,2p				40
758,6	775,6	775,0	775,1	767,6p				41

3) nach der Wohngemeinde der Mutter – 4) nach der Wohngemeinde des Verstorbenen – 5) einschl. ungeklärt und ohne Angabe – 6) ohne innerhalb der Gemeinde Wirtschaftszweige (WZ 1993) umgestellt. Eine Vergleichbarkeit mit früheren Ergebnissen in wirtschaftlicher Gliederung ist damit leider nicht mehr möglich.

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	1998	1999
			Monatsdurchschnitt	
Noch: Arbeitsmarkt				
1	* Arbeitslose ²⁾	Anzahl	854 217	829 046
2	* darunter Frauen	Anzahl	362 769	357 358
Arbeitslosenquote ²⁾				
3	* Insgesamt	%	11,7	11,2
4	* Frauen	%	11,6	11,2
5	* Männer	%	11,8	11,3
6	* Ausländerinnen und Ausländer	%	22,7	21,8
7	* Jüngere im Alter von unter 25 Jahren	%	12,2	10,8
8	* Offene Stellen ²⁾	Anzahl	83 319	96 572
9	* Kurzarbeiterinnen und -arbeiter ²⁾³⁾	Anzahl	22 428	34 492
			1998	1999
			Monatsdurchschnitt	
Tierische Produktion				
10	* Schlachtmengen ⁴⁾	1 000 t	112	120
darunter				
11	* Rinder	1 000 t	17	17
12	* Kälber	1 000 t	2	2
13	* Schweine	1 000 t	92	100
14	* Konsumeier ⁵⁾	1 000	85 056	83 129
15	* Geflügelfleisch ⁶⁾	1 000 kg	4 006	4 222
16	* Milchherzeugung (an Molkereien geliefert)	1 000 t	214	220
			1998	1999
			Monatsdurchschnitt	
Verarbeitendes Gewerbe⁷⁾ sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden				
17	* Beschäftigte ⁸⁾	Anzahl	1 519 988	1 496 957
18	* darunter Arbeiterinnen und Arbeiter ⁹⁾	Anzahl	982 959	961 715
19	* Geleistete Arbeiterstunden	1 000	129 413	125 400
20	* Bruttolohn- und -gehaltsumme	1 000 DM	8 363 369	8 386 087
21	* darunter Lohnsumme	1 000 DM	4 496 219	4 463 337
22	* Gesamtumsatz	1 000 DM	43 994 481	44 801 495
23	* darunter Auslandsumsatz	1 000 DM	14 068 131	14 664 107
24	* Index des Auftragseingangs (real) ¹⁰⁾	1995 = 100	103,0	105,3
25	* Inland	1995 = 100	99,1	100,2
26	* Ausland	1995 = 100	112,0	116,9
27	* Vorleistungsgüterproduzenten	1995 = 100	104,8	108,4
28	* Investitionsgüterproduzenten	1995 = 100	105,4	107,3
29	* Gebrauchsgüterproduzenten	1995 = 100	85,4	83,2
30	* Verbrauchsgüterproduzenten	1995 = 100	94,2	94,7
31	* Produktionsindex ¹¹⁾	1995 = 100	105,7	102,3
32	* Vorleistungsgüterproduzenten	1995 = 100	106,4	103,4
33	* Investitionsgüterproduzenten	1995 = 100	111,4	103,7
34	* Gebrauchsgüterproduzenten	1995 = 100	96,0	92,3
35	* Verbrauchsgüterproduzenten	1995 = 100	94,5	97,7

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Quelle: Landesarbeitsamt Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien – 5) erzeugte Eier in Betrieben bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen; einschl. Junghennen-, Tieren im Monat – 7) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 8) einschl. der tätigen Inhaberinnen und Inhaber – 9) einschl. Bigkeiten bereinigt

1999				2000				Lfd. Nr.
Juni	Juli	August	Mai	Juni	Juli	August	September	
829 238	827 700	811 423	768 859	768 158	775 096	757 505	743 641	1
360 134	361 546	355 746	332 220	334 222	340 904	335 065	328 648	2
11,2	11,2	10,9	9,8	9,8	9,9	9,9	9,5	3
11,1	11,2	11,0	9,4	9,5	9,6	9,5	9,3	4
11,2	11,1	10,9	10,1	10,0	10,0	9,7	9,6	5
21,3	20,8	20,8	19,7	19,4	18,9	18,7	18,6	6
11,0	11,2	10,8	7,9	8,5	9,3	8,9	8,4	7
104 586	102 213	101 187	115 774	117 574	116 424	115 052	112 011	8
40 346	34 155	38 747	23 795	19 457	15 660	16 871	18 006	9
1999				2000				
April	Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli	
117	115	117	117	103	119	108	104	10
17	15	15	14	14	16	14	15	11
2	2	2	2	2	2	2	2	12
98	97	100	98	87	100	92	88	13
86 138	84 956	79 112	79 908	81 366p	80 216p	8 283p	82 218p	14
4 110	4 127	4 104	4 093	4 565	5 119	4 776	4 780	15
225	244	233	232	226	236	225	226	16
1999				2000				
Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli	August	
1 489 993	1 495 149	1 497 758	1 469 848	1 468 813	1 470 639	1 475 277	1 478 526	17
957 523	961 574	962 643	939 881	939 620	941 834	947 758	949 552	18
120 748	124 806	115 231	117 760	130 980	118 895	114 602	125 738	19
8 398 475	8 523 473	8 204 433	8 106 450	8 628 165	8 647 381	8 286 273	8 219 089	20
4 461 657	4 483 490	4 446 634	4 280 835	4 631 062	4 534 287	4 462 135	4 475 324	21
41 631 502	46 412 284	42 097 988	44 648 014	50 450 454	49 051 603	45 805 482	49 362 375	22
13 658 189	16 022 246	13 532 353	15 028 671	17 240 413	17 045 557	15 636 804	16 191 638	23
97,1	108,3	100,1	105,2	119,6	110,9	106,1	112,1	24
92,1	101,9	95,8	98,1	110,5	100,0	99,8	105,0	25
108,5	123,1	109,8	121,4	140,2	135,9	120,5	128,3	26
101,9	111,8	106,7	109,9	123,6	112,1	109,0	112,2	27
98,2	112,2	97,4	109,6	128,1	123,3	115,8	120,3	28
78,6	82,8	65,7	81,4	88,9	78,1	68,0	85,8	29
77,7	84,9	87,7	78,0	85,5	78,0	82,4	107,7	30
104,7	106,6	89,4	112,7	107,7	115,2	98,1	98,1	31
104,5	104,6	94,7	112,8	109,0	112,9	102,8	100,9	32
105,5	116,5	83,1	115,9	110,5	127,5	97,6	98,7	33
98,6	94,6	54,9	100,3	99,1	93,7	56,2	82,5	34
105,8	100,0	89,8	110,5	99,5	108,7	93,1	92,0	35

Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf; Daten für den aktuellen Berichtsmonat vorläufig – 3) Monatsmitte – 4) aus gewerblichen Schlachtungen (ohne Geflügel); einschl. Bruch- und Knickeiern – 6) aus Schlachtungen inländischen und ausländischen Geflügels in Schlachtereien mit einer Schlachtkapazität von 2 000 und mehr der gewerblich Auszubildenden – 10) ohne Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung – 11) von Kalenderunregelmä-

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	1998	1999
			Monatsdurchschnitt	
	Noch: Verarbeitendes Gewerbe²⁾ sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden			
	<i>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</i>			
1	Produktionsindex ³⁾	1995 = 100	84,2	80,4
2	Beschäftigte	Anzahl	77 943	73 193
3	Gesamtumsatz	1 000 DM	735 646	650 707
4	darunter Auslandsumsatz	1 000 DM	26 344	24 804
	<i>Verarbeitendes Gewerbe</i>			
5	Index des Auftragseingangs (real)	1995 = 100	103,0	105,3
6	Produktionsindex ³⁾	1995 = 100	106,5	103,1
7	Beschäftigte	Anzahl	1 442 045	1 423 764
8	Gesamtumsatz	1 000 DM	43 258 835	44 150 788
9	darunter Auslandsumsatz	1 000 DM	14 041 787	14 639 303
	<i>Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung</i>			
10	Produktionsindex ³⁾	1995 = 100	95,1	97,5
11	Beschäftigte	Anzahl	113 413	116 829
12	Gesamtumsatz	1 000 DM	3 883 475	3 978 525
13	darunter Auslandsumsatz	1 000 DM	422 151	428 962
	<i>Textil- und Bekleidungsindustrie</i>			
14	Index des Auftragseingangs (real)	1995 = 100	97,6	91,3
15	Produktionsindex ³⁾	1995 = 100	87,5	77,7
16	Beschäftigte	Anzahl	56 442	53 641
17	Gesamtumsatz	1 000 DM	1 456 074	1 376 140
18	darunter Auslandsumsatz	1 000 DM	451 760	444 471
	<i>Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)</i>			
19	Index des Auftragseingangs (real)	1995 = 100	103,8	107,9
20	Produktionsindex ³⁾	1995 = 100	107,4	108,1
21	Beschäftigte	Anzahl	26 833	25 303
22	Gesamtumsatz	1 000 DM	698 734	658 860
23	darunter Auslandsumsatz	1 000 DM	78 751	82 463
	<i>Papier-, Verlags- und Druckgewerbe</i>			
24	Produktionsindex ³⁾	1995 = 100	102,8	102,8
25	Beschäftigte	Anzahl	91 144	90 244
26	Gesamtumsatz	1 000 DM	2 406 668	2 491 429
27	darunter Auslandsumsatz	1 000 DM	487 335	523 501
	<i>Chemische Industrie</i>			
28	Index des Auftragseingangs (real)	1995 = 100	105,5	109,8
29	Produktionsindex ³⁾	1995 = 100	114,6	108,2
30	Beschäftigte	Anzahl	141 094	138 045
31	Gesamtumsatz	1 000 DM	6 269 475	6 587 476
32	darunter Auslandsumsatz	1 000 DM	2 872 779	3 060 650
	<i>Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren</i>			
33	Index des Auftragseingangs (real)	1995 = 100	97,9	101,7
34	Produktionsindex ³⁾	1995 = 100	101,3	97,3
35	Beschäftigte	Anzahl	72 050	72 205
36	Gesamtumsatz	1 000 DM	1 722 857	1 765 804
37	darunter Auslandsumsatz	1 000 DM	501 031	524 938

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Betriebe von Unternehmen mit

				2000				Lfd. Nr.
Mai	Juni	Juli	August	Mai	Juni	Juli	August	
83,7	81,6	75,5	74,7	77,6	71,1	72,1	67,8	1
73 561	73 118	72 617	72 865	68 384	67 846	67 171	66 694	2
620 171	678 171	582 798	586 247	455 939	427 035	397 641	459 281	3
29 097	29 004	21 446	20 549	32 395	22 490	21 106	17 550	4
97,1	108,3	100,1	104,7	119,6	110,9	106,1	112,1	5
105,6	107,6	90,0	98,2	109,3	117,3	99,2	99,6	6
1 416 432	1 422 031	1 425 141	1 428 005	1 400 429	1 402 793	1 408 106	1 411 832	7
41 011 332	45 734 113	41 515 190	43 301 518	49 994 515	48 624 569	45 407 842	48 903 094	8
13 629 092	15 993 241	13 510 907	14 019 961	17 208 018	17 023 068	15 615 699	16 174 089	9
105,2	98,5	92,1	96,3	102,1	110,9	93,0	94,1	10
115 905	116 655	117 875	118 317	116 408	116 890	116 620	117 267	11
3 906 458	4 058 665	3 911 555	4 013 206	4 296 841	4 163 033	3 842 829	4 207 809	12
410 622	424 818	418 074	441 670	499 316	453 011	445 639	488 025	13
66,8	70,0	81,7	117,5	80,6	67,4	72,9	120,3	14
80,1	79,2	63,6	82,0	77,6	82,1	71,3	74,8	15
53 603	53 534	53 451	53 726	50 267	50 023	49 852	50 176	16
1 022 401	1 197 747	1 443 294	1 674 435	1 197 768	1 119 352	1 430 221	1 646 050	17
325 614	403 645	481 885	556 289	398 698	390 473	500 055	564 450	18
104,5	108,6	90,4	112,3	112,2	102,3	88,8	107,3	19
113,6	108,6	74,3	108,4	114,3	112,8	90,3	99,5	20
25 248	25 353	25 163	25 157	25 082	25 145	25 081	25 139	21
623 202	655 402	559 228	661 509	699 040	645 081	577 968	636 730	22
77 851	90 676	72 152	82 738	100 202	88 210	79 445	88 666	23
109,4	103,6	94,6	97,1	105,3	114,7	101,6	96,7	24
89 515	90 042	90 111	90 687	89 876	90 195	90 462	91 012	25
2 301 994	2 449 811	2 328 321	2 409 613	2 747 100	2 586 768	2 524 496	2 711 632	26
488 320	522 504	498 431	514 388	643 642	613 972	580 932	613 761	27
104,8	116,2	108,0	108,6	127,3	121,6	116,2	118,7	28
108,2	107,8	100,1	101,4	111,4	116,2	105,0	100,7	29
137 405	138 359	138 361	138 319	134 166	134 002	133 994	133 712	30
6 108 970	6 788 631	6 649 047	6 383 627	7 843 274	7 522 443	7 385 182	7 373 471	31
2 904 562	3 179 185	3 097 109	2 914 184	3 756 733	3 586 286	3 534 958	3 513 862	32
96,0	106,3	101,6	98,6	112,7	105,8	101,3	103,0	33
102,5	101,6	89,0	91,5	102,8	111,5	96,7	95,2	34
71 595	72 294	72 862	72 800	71 374	71 625	72 401	72 544	35
1 645 434	1 840 462	1 698 186	1 735 014	1 907 273	1 766 224	1 708 157	1 789 393	36
488 724	560 914	510 852	502 149	601 929	571 256	530 301	549 722	37

im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 3) von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	1998	1999
			Monatsdurchschnitt	
Noch: Verarbeitendes Gewerbe²⁾ sowie Bergbau und Gewinn von Steinen und Erden				
<i>Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden</i>				
1	Index des Auftragseingangs (real)	1995 = 100	93,0	89,8
2	Produktionsindex ³⁾	1995 = 100	98,0	98,4
3	Beschäftigte	Anzahl	45 152	44 661
4	Gesamtumsatz	1 000 DM	1 263 115	1 302 227
5	darunter Auslandsumsatz	1 000 DM	243 686	246 262
<i>Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen</i>				
6	Index des Auftragseingangs (real)	1995 = 100	102,5	104,4
7	Produktionsindex ³⁾	1995 = 100	104,1	99,5
8	Beschäftigte	Anzahl	324 262	320 873
9	Gesamtumsatz	1 000 DM	8 481 467	8 103 557
10	darunter Auslandsumsatz	1 000 DM	2 521 557	2 379 437
<i>Maschinenbau</i>				
11	Index des Auftragseingangs (real)	1995 = 100	99,8	90,9
12	Produktionsindex ³⁾	1995 = 100	106,2	94,9
13	Beschäftigte	Anzahl	237 181	232 365
14	Gesamtumsatz	1 000 DM	5 725 966	5 508 570
15	darunter Auslandsumsatz	1 000 DM	2 817 618	2 660 894
<i>Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik</i>				
16	Index des Auftragseingangs (real)	1995 = 100	114,3	132,4
17	Produktionsindex ³⁾	1995 = 100	118,6	119,0
18	Beschäftigte	Anzahl	156 414	154 686
19	Gesamtumsatz	1 000 DM	3 796 842	4 414 823
20	darunter Auslandsumsatz	1 000 DM	1 338 341	1 605 657
<i>Fahrzeugbau</i>				
21	Produktionsindex ³⁾	1995 = 100	123,6	125,2
22	Beschäftigte	Anzahl	107 533	105 645
23	Gesamtumsatz	1 000 DM	3 973 021	4 206 068
24	darunter Auslandsumsatz	1 000 DM	1 915 586	2 215 702
<i>Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling</i>				
25	Produktionsindex ³⁾	1995 = 100	91,8	86,4
26	Beschäftigte	Anzahl	61 470	60 698
27	Gesamtumsatz	1 000 DM	1 416 744	1 428 616
28	darunter Auslandsumsatz	1 000 DM	213 755	240 600
			1998	1999
			Monatsdurchschnitt	
Öffentliche Energieversorgung				
29	* Stromerzeugung (brutto)	Mill. kWh	11 678	11 171
30	* Stromverbrauch ⁴⁾	Mill. kWh	11 129	11 153

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Betriebe von Unternehmen mit

1999				2000				Lfd. Nr.
Mai	Juni	Juli	August	Mai	Juni	Juli	August	
74,1	107,5	96,3	92,3	99,5	105,2	94,9	94,2	1
105,2	108,9	97,0	99,9	104,7	105,3	95,4	94,3	2
44 419	44 867	44 814	44 898	44 395	44 407	44 641	44 614	3
1 300 150	1 474 532	1 377 534	1 371 737	1 444 608	1 309 471	1 274 507	1 350 760	4
233 750	275 469	239 648	225 158	284 662	266 550	244 501	246 135	5
98,1	104,9	102,0	99,3	117,7	108,7	103,5	103,9	6
104,5	100,2	86,6	95,6	105,7	110,4	97,2	96,5	7
319 547	320 336	321 265	321 511	314 015	314 738	316 851	317 404	8
7 599 730	8 259 049	7 628 229	7 942 921	9 413 670	9 535 029	8 462 595	9 585 026	9
2 233 873	2 492 851	2 220 101	2 348 155	2 960 023	2 883 165	2 656 805	2 741 715	10
82,9	105,8	85,0	87,9	109,0	106,1	94,2	99,8	11
99,1	118,0	79,4	84,1	99,0	118,7	83,7	88,2	12
231 071	231 376	231 372	231 857	227 746	228 147	228 079	229 062	13
5 094 699	6 821 970	4 969 528	5 016 964	5 699 467	6 201 224	5 031 517	5 620 890	14
2 426 909	3 680 868	2 262 660	2 247 292	2 778 800	3 108 282	2 425 107	2 788 283	15
114,7	131,9	124,5	132,3	164,9	160,9	152,9	162,0	16
114,8	121,6	114,2	114,3	131,7	149,7	129,3	129,2	17
153 377	153 909	155 201	156 046	155 804	157 271	159 851	160 222	18
3 730 374	4 313 561	4 508 484	4 316 860	4 983 011	5 041 488	5 265 735	5 440 923	19
1 383 019	1 614 239	1 692 204	1 655 223	1 944 683	2 171 066	2 278 421	2 132 165	20
133,1	135,0	78,7	114,4	139,9	140,5	97,5	96,2	21
105 488	106 044	105 711	105 681	102 873	102 343	102 619	102 524	22
4 345 603	4 421 907	3 158 718	3 835 495	4 879 979	4 195 810	3 525 461	3 511 642	23
2 249 514	2 314 623	1 574 057	2 044 694	2 649 080	2 332 336	1 849 461	1 812 862	24
89,0	83,5	50,2	82,6	93,0	87,9	57,5	78,7	25
60 547	60 563	60 395	60 410	59 083	58 694	58 405	58 845	26
1 345 792	1 403 934	927 803	1 457 824	1 603 163	1 345 808	1 014 763	1 421 684	27
231 672	260 758	173 786	238 881	288 849	274 550	209 087	262 788	28
1999				2000				Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli	
11 385	10 937	10 085	10 179	10 658	10 762	9 978	10 082	29
10 598	10 260	9 937	10 093	10 853	11 219	10 282	10 443	30

im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 3) von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt – 4) einschl. Verlusten

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	1998	1999
			Durchschnitt der Quartale	
Handwerk²⁾				
1	Beschäftigte	1998 = 100	100,0	95,1
	davon im			
2	Bau- und Ausbaugewerbe	1998 = 100	99,2	96,7
3	Elektro- und Metallgewerbe	1998 = 100	99,6	95,2
4	Holzgewerbe	1998 = 100	100,4	94,4
5	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	1998 = 100	104,4	93,2
6	Nahrungsmittelgewerbe	1998 = 100	98,5	98,0
7	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege			
	sowie chemischen und Reinigungsgewerbe	1998 = 100	101,3	92,6
8	Glas-, Papier-, keramischen und sonstigen Gewerbe	1998 = 100	100,4	97,4
9	Umsatz ³⁾	1998 = 100	100,0	100,4
	davon im			
10	Bau- und Ausbaugewerbe	1998 = 100	100,0	102,3
11	Elektro- und Metallgewerbe	1998 = 100	100,0	100,7
12	Holzgewerbe	1998 = 100	100,0	96,9
13	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	1998 = 100	100,0	94,7
14	Nahrungsmittelgewerbe	1998 = 100	100,0	98,3
15	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege			
	sowie chemischen und Reinigungsgewerbe	1998 = 100	100,0	99,5
16	Glas-, Papier-, keramischen und sonstigen Gewerbe	1998 = 100	100,0	104,3
			1998	1999
			Monatsdurchschnitt	
Bauwirtschaft⁴⁾				
<i>Bauhauptgewerbe⁵⁾</i>				
17	* Beschäftigte ⁶⁾	Anzahl	183 733	171 059
18	* Geleistete Arbeitsstunden	1 000	18 508	17 379
	darunter für den			
19	* Wohnungsbau	1 000	7 583	7 013
20	* gewerblichen und industriellen Bau ⁷⁾	1 000	6 535	6 248
21	* öffentlichen und Verkehrsbau	1 000	4 390	4 118
22	* Bruttolohnsumme	1 000 DM	597 905	572 427
23	* Bruttogehaltsumme	1 000 DM	221 890	216 780
24	* Baugewerblicher Umsatz (ohne Mehrwertsteuer)	1 000 DM	2 853 799	2 823 600
25	* Index des Auftrageingangs ⁸⁾	1995 = 100	92,0	91,1
26	* Hochbau zusammen	1995 = 100	85,1	89,4
27	* Wohnungsbau	1995 = 100	95,2	98,6
28	* Tiefbau zusammen	1995 = 100	103,2	93,9
29	* Straßenbau	1995 = 100	106,7	94,9
			1998	1999
			Durchschnitt der Quartale	
<i>Ausbaugewerbe</i>				
30	* Beschäftigte (am Quartalsende)	Anzahl	73 389	71 897
31	* Geleistete Arbeitsstunden	1 000	24 417	23 874
32	* Ausbaugewerblicher Umsatz	1 000 DM	3 048 611	3 015 659

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) ohne handwerkliche Totalerhebung hochgerechnet – 6) einschl. der tätigen Inhaberinnen und Inhaber – 7) ohne landwirtschaftlichen Bau, jedoch mit Unternehmen der Bahn und Post

1998		1999				2000		Lfd. Nr.
III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal	
100,0	99,2	96,3	93,4	94,0	92,7	91,2r	90,6	1
100,0	98,5	95,0	95,0	96,5	93,4	91,0r	90,4	2
100,0	98,8	95,9	93,8	94,7	94,0	92,9	92,2	3
100,0	99,3	95,9	92,7	93,3	91,9	90,2	89,0	4
100,0	100,1	97,5	91,0	90,5	87,7	84,3	82,1	5
100,0	101,0	98,1	96,2	98,2	98,1	96,0	95,1	6
100,0	99,2	96,8	90,5	89,5	88,2	87,3	87,3	7
100,0	101,5	98,2	95,6	96,4	97,0	94,4	93,4	8
101,4	107,5	90,0	99,8	101,4	108,9	90,8r	98,6	9
105,3	113,3	75,7	99,3	108,0	117,9	78,8r	93,8	10
101,9	106,1	94,0	101,3	100,9	106,7	93,6	100,6	11
97,4	109,1	87,4	95,7	95,7	108,7	91,0	95,0	12
94,2	113,5	93,4	95,0	85,5	104,9	87,0	86,4	13
97,5	104,1	95,8	95,6	97,6	104,3	94,0	96,5	14
97,4	101,5	94,0	99,6	99,9	104,4	99,0	105,0	15
98,3	111,3	93,9	101,0	104,0	118,3	94,1	100,1	16
1999				2000				
Mai	Juni	Juli	August	Mai	Juni	Juli	August	
170 415	170 514	170 970	173 626	161 815	159 614	158 797	159 600	17
17 709	19 039	16 996	19 321	18 720	15 677	14 998	17 183	18
7 257	7 818	6 766	7 829	7 499p	6 378p	5 855p	6 742p	19
6 161	6 611	6 207	6 759	6 639p	5 543p	5 519p	6 153p	20
4 291	4 611	4 023	4 733	4 582p	3 756p	3 624p	4 288p	21
564 044	584 141	592 545	591 449	565 885p	537 296p	536 362p	568 831p	22
213 516	228 017	216 245	207 790	208 587p	221 488p	204 443p	200 478p	23
2 680 326	3 039 732	2 962 726	2 902 671	2 728 935p	2 611 915p	2 641 517p	2 759 870p	24
92,0	112,9	83,6	97,0	88,7	87,5	87,6	75,4	25
85,4	114,0	77,7	94,4	86,9	83,6	85,2	70,1	26
101,3	119,6	95,0	98,3	90,8	82,8	87,8	79,6	27
102,7	111,0	93,0	101,2	91,4	93,7	91,5	83,8	28
111,0	160,6	93,5	114,9	96,4	115,6	89,6	92,4	29
1998		1999				2000		
III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal	
73 835	71 512	71 670	72 559	72 446	70 913	69 304	69 469	30
25 283	24 038	23 515	24 200	24 136	23 645	22 926	22 672	31
2 991 846	3 484 556	2 413 025	2 804 888	3 149 079	3 695 642	2 342 302	2 763 014	32

Nebenbetriebe – 3) ohne Umsatzsteuer – 4) Der Berichtskreiswechsel ab 1996 schränkt die Vergleichbarkeit mit den vorangehenden Zahlen ein. – 5) nach der ab 1996 – 8) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten; preisbereinigt

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	1998	1999
			Monatsdurchschnitt	
Bautätigkeit				
<i>Baugenehmigungen</i>				
1	* Wohngebäude (nur Neu- und Wiederaufbau)	Anzahl	3 498	3 650
2	* darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	3 071	3 292
3	* umbauter Raum	1 000 m ³	3 750	3 730
4	* Wohnfläche	1 000 m ²	680	677
5	* veranschlagte reine Baukosten	1 000 DM	1 616 124	1 613 921
6	* Nichtwohngebäude (nur Neu- und Wiederaufbau)	Anzahl	443	435
7	* umbauter Raum	1 000 m ³	2 933	2 981
8	* Nutzfläche	1 000 m ²	468	467
9	* veranschlagte reine Baukosten	1 000 DM	619 197	582 720
10	* Wohnungen insgesamt (in Wohn- und Nichtwohngebäuden; Neubau und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)	Anzahl	7 485	7 054
11	* darunter in Wohngebäuden	Anzahl	7 347	6 918
12	* Wohnräume insgesamt	Anzahl	35 318	34 343
			1998 ²⁾	1999
			Monatsdurchschnitt	
Außenhandel				
<i>Ausfuhr (Spezialhandel)</i>				
13	* Ausfuhr insgesamt	Mill. DM	16 096,5	15 201,5
davon				
14	* Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. DM	607,4	557,0
15	* Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. DM	15 489,0	14 644,5
davon				
16	* Rohstoffe	Mill. DM	114,7	110,1
17	* Halbwaren	Mill. DM	873,1	789,8
18	* Fertigwaren	Mill. DM	14 501,2	13 744,7
davon				
19	* Vorerzeugnisse	Mill. DM	3 955,2	3 631,1
20	* Enderzeugnisse	Mill. DM	10 546,1	10 113,6
<i>Ausfuhr in die/nach</i>				
21	* EU-Länder ³⁾	Mill. DM	9 655,1	9 179,7
darunter				
22	Belgien	Mill. DM	.	1 386,7
23	Frankreich	Mill. DM	1 549,9	1 513,9
24	Großbritannien	Mill. DM	1 288,5	1 122,8
25	Italien	Mill. DM	1 182,7	1 111,6
26	Luxemburg	Mill. DM	.	71,7
27	Niederlande	Mill. DM	1 582,0	1 433,0
28	Österreich	Mill. DM	761,5	711,8
29	Spanien	Mill. DM	611,0	610,9
30	Polen	Mill. DM	487,7	455,3
31	Schweiz	Mill. DM	611,7	598,0
32	Vereinigte Staaten von Amerika	Mill. DM	1 221,6	1 223,2

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) endgültige Ergebnisse –

1999				2000				Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli	
2 914	3 468	4 229	4 536	2 398	2 833	2 839	3 451	1
2 607	3 135	3 820	4 124	2 214	2 552	2 567	3 150	2
3 087	3 584	4 348	4 516	2 343	3 063	2 968	3 358	3
555	647	771	812	415	549	527	611	4
1 312 616	1 552 182	1 889 654	1 955 659	997 601	1 329 860	1 277 672	1 458 185	5
350	421	564	445	336	454	447	443	6
2 972	2 397	3 534	3 037	2 018	3 245	3 316	3 128	7
448	390	567	500	318	519	501	484	8
586 346	510 849	662 227	590 482	423 180	657 759	593 040	665 555	9
6 119	6 828	8 018	8 185	4 191	5 682	5 489	6 223	10
6 005	6 632	7 827	8 066	4 072	5 594	5 321	6 150	11
28 866	33 191	39 563	40 545	22 043	28 303	27 140	31 510	12
1999				2000				Lfd. Nr.
März	April	Mai	Juni	März	April	Mai	Juni	
16 012,6	15 099,3	14 441,8	16 127,5	19 173,9	15 683,8	18 166,4	17 407,5	13
453,8	619,7	458,6	615,3	657,2	553,9	652,7	662,9	14
15 558,8	14 479,6	13 983,2	15 512,2	18 516,7	15 129,9	17 513,7	16 744,7	15
103,0	122,8	98,7	122,2	140,1	127,8	139,0	164,2	16
703,4	793,3	736,1	833,7	1 169,6	963,2	936,9	961,5	17
14 752,3	13 563,5	13 148,4	14 556,3	17 207,0	14 038,8	16 437,9	15 619,0	18
3 672,8	3 560,4	3 567,3	3 739,6	4 701,4	3 866,9	4 360,3	4 441,9	19
11 079,5	10 003,1	9 581,1	10 816,8	12 505,6	10 171,9	12 077,6	11 177,2	20
9 290,7	9 161,8	8 758,2	9 924,6	11 730,7	9 858,1	10 996,5	10 367,8	21
1 533,6	1 351,9	1 347,6	1 613,0	1 813,2	1 480,4	1 646,4	1 450,6	22
1 529,0	1 485,8	1 435,3	1 610,5	1 892,4	1 609,5	1 835,2	1 714,3	23
1 101,6	1 032,8	1 073,0	1 194,3	1 411,1	1 150,0	1 237,7	1 269,9	24
1 175,6	1 158,8	1 115,1	1 144,4	1 456,6	1 189,5	1 419,7	1 324,7	25
60,1	72,3	50,5	128,2	71,4	92,6	80,6	92,0	26
1 388,1	1 516,5	1 385,0	1 471,9	1 866,9	1 564,8	1 643,3	1 593,7	27
731,3	684,5	663,2	734,0	863,7	751,2	857,8	773,8	28
605,4	603,3	598,4	656,5	887,0	700,4	886,3	790,3	29
444,2	435,2	422,2	453,1	542,1	425,4	496,0	530,2	30
676,9	598,7	521,3	682,8	774,9	560,9	675,9	685,7	31
1 411,1	1 222,1	1 172,7	1 206,4	1 586,0	1 253,8	1 603,1	1 401,0	32

3) EU-Länder nach dem Gebietsstand von Januar 1995

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	1998 ²⁾	1999
			Monatsdurchschnitt	
Noch: Außenhandel				
<i>Einfuhr (Generalhandel)</i>				
1	* Einfuhr insgesamt	Mill. DM	16 957,4	15 611,8
davon				
2	* Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. DM	1 729,3	1 510,9
3	* Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. DM	15 228,1	14 100,9
davon				
4	* Rohstoffe	Mill. DM	746,7	828,7
5	* Halbwaren	Mill. DM	1 927,5	1 717,0
6	* Fertigwaren	Mill. DM	12 553,9	11 555,1
davon				
7	* Vorerzeugnisse	Mill. DM	2 624,4	2 225,0
8	* Enderzeugnisse	Mill. DM	9 929,5	9 330,1
9	* Einfuhr aus			
	EU-Ländern ³⁾	Mill. DM	10 043,3	8 608,8
darunter				
10	Belgien	Mill. DM	.	1 204,1
11	Frankreich	Mill. DM	1 430,1	1 297,0
12	Großbritannien	Mill. DM	1 165,9	1 018,5
13	Italien	Mill. DM	1 173,9	989,3
14	Luxemburg	Mill. DM	.	60,2
15	Niederlande	Mill. DM	2 347,4	2 039,6
16	Österreich	Mill. DM	468,1	383,6
17	Spanien	Mill. DM	574,1	505,2
18	Polen	Mill. DM	410,8	424,9
19	Schweiz	Mill. DM	414,9	408,9
20	Vereinigte Staaten von Amerika	Mill. DM	868,2	811,0
			1998	1999
			Monatsdurchschnitt	
Einzelhandel; Kraftfahrzeughandel; Tankstellen⁴⁾				
21	* Beschäftigte	1995 = 100	97,4	96,2
22	* Umsatz (nominal)	1995 = 100	101,2	103,2
davon				
23	Einzelhandel ⁵⁾	1995 = 100	97,7	100,3
darunter				
24	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art ⁶⁾	1995 = 100	91,8	96,1
25	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren ⁶⁾	1995 = 100	93,7	86,8
26	Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln ⁶⁾	1995 = 100	118,3	127,0
27	Sonstiger Facheinzelhandel ⁶⁾	1995 = 100	99,3	99,8
darunter Einzelhandel mit				
28	Textilien, Bekleidung und Schuhen	1995 = 100	93,3	94,3

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) endgültige Ergebnisse – stellen – 6) in Verkaufsräumen

1999				2000				Lfd. Nr.
März	April	Mai	Juni	März	April	Mai	Juni	
15 425,1	15 581,8	15 204,6	15 595,1	19 211,8	17 637,1	20 352,3	18 792,2	1
1 515,1	1 420,5	1 577,5	1 683,9	1 627,4	1 503,4	1 586,3	1 646,4	2
13 909,9	14 161,3	13 627,0	13 911,1	17 584,4	16 133,7	18 766,0	17 145,8	3
490,6	929,4	555,9	666,2	1 090,6	953,6	1 837,5	1 006,1	4
1 478,0	1 706,8	1 662,0	1 773,7	2 597,6	2 749,3	3 203,6	2 684,4	5
11 941,3	11 525,1	11 409,1	11 471,2	13 896,2	12 430,8	13 725,0	13 455,4	6
2 313,8	2 157,6	2 267,1	2 241,8	2 719,6	2 517,9	2 810,7	2 737,1	7
9 627,5	9 367,5	9 142,0	9 229,3	11 176,6	9 912,9	10 914,3	10 718,3	8
8 456,6	8 870,5	9 106,5	9 075,8	9 960,9	9 706,3	10 940,3	10 079,4	9
1 209,4	1 348,6	1 252,3	1 285,1	1 418,4	1 245,7	1 431,5	1 542,8	10
1 350,0	1 375,7	1 423,8	1 306,1	1 556,5	1 502,9	1 394,7	1 340,9	11
884,9	939,1	1 010,4	1 111,8	1 241,6	879,4	1 688,6	996,3	12
1 003,6	1 034,7	1 032,6	1 005,4	1 100,0	1 025,6	1 098,8	1 098,1	13
34,4	75,4	63,6	61,9	64,5	49,3	73,9	100,3	14
2 085,5	2 038,7	2 070,8	2 181,4	2 283,5	2 651,7	2 849,5	2 512,6	15
376,5	334,5	438,3	430,7	410,0	406,5	380,0	425,0	16
469,1	753,4	551,2	618,9	645,5	602,3	560,2	663,0	17
472,1	402,5	374,5	423,5	589,5	509,9	529,3	516,2	18
413,1	356,4	351,2	420,5	519,5	396,3	465,7	429,0	19
868,6	773,2	858,1	765,9	995,2	846,7	1 027,4	869,0	20
1999				2000				
April	Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli	
94,9	94,3	94,1	93,4	93,9	94,9	95,7	95,4	21
103,9	100,0	101,6	101,1	102,5	114,2	101,7	101,5	22
97,9	95,4	94,9	96,5	100,0	109,2	97,6	98,0	23
95,0	91,4	90,9	94,0	95,7	101,9	93,9	92,4	24
86,2	85,4	82,4	85,4	82,3	94,0	88,3	82,2	25
123,6	121,4	125,3	122,2	124,5	140,7	130,5	128,7	26
97,6	96,0	94,4	96,2	102,6	112,7	95,0	99,1	27
94,8	95,9	87,5	91,6	100,4	103,6	81,3	87,0	28

3) EU-Länder nach dem Gebietsstand von Januar 1995 – 4) Daten für den aktuellen Berichtsmonat vorläufig – 5) ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tank-

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	1998	1999
			Monatsdurchschnitt	
	Noch: Einzelhandel; Kraftfahrzeughandel; Tankstellen²⁾			
1	Einrichtungsgegenständen, Haushaltsgeräten, Baubedarf	1995 = 100	102,8	102,0
2	Büchern, Schreibwaren und Bürobedarf und Facheinzelhandel a. n. g.	1995 = 100	102,4	104,8
3	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen	1995 = 100	102,1	103,1
	darunter			
4	Versandhandel	1995 = 100	97,0	93,2
5	Einzelhandel in Verkaufsräumen	1995 = 100	97,4	100,1
6	Einzelhandel mit Lebensmitteln	1995 = 100	92,6	96,0
7	Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln	1995 = 100	101,3	103,3
8	Kraftfahrzeughandel; Tankstellen	1995 = 100	114,3	114,5
	darunter			
9	Handel mit Kraftwagen	1995 = 100	116,6	122,0
10	Tankstellen	1995 = 100	101,5	53,5
11	* Umsatz (real)	1995 = 100	99,5	101,1
	davon			
12	Einzelhandel ³⁾	1995 = 100	96,2	98,5
	darunter			
13	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art ⁴⁾	1995 = 100	89,8	94,6
14	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren ⁴⁾	1995 = 100	90,3	84,2
15	Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln ⁴⁾	1995 = 100	118,2	127,4
15	Sonstiger Facheinzelhandel ⁴⁾	1995 = 100	98,3	98,6
	darunter Einzelhandel mit			
17	Textilien, Bekleidung und Schuhen	1995 = 100	92,4	93,2
18	Einrichtungsgegenständen, Haushaltsgeräten, Baubedarf	1995 = 100	101,8	101,1
19	Büchern, Schreibwaren und Bürobedarf und Facheinzelhandel a. n. g.	1995 = 100	101,2	102,9
20	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen	1995 = 100	101,1	93,1
	darunter			
21	Versandhandel	1995 = 100	95,5	91,0
22	Einzelhandel in Verkaufsräumen	1995 = 100	95,9	98,9
23	Einzelhandel mit Lebensmitteln	1995 = 100	90,2	94,3
24	Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln	1995 = 100	100,4	101,4
25	Kraftfahrzeughandel; Tankstellen	1995 = 100	112,0	111,2
	darunter			
26	Handel mit Kraftwagen	1995 = 100	114,1	118,6
27	Tankstellen	1995 = 100	99,3	49,9
	Großhandel²⁾			
28	Beschäftigte	1995 = 100	97,5	96,2
29	Umsatz (nominal)	1995 = 100	100,2	99,8
	darunter			
30	Kfz-Handel; Tankstellen	1995 = 100	126,9	131,2
31	Umsatz (real)	1995 = 100	101,1	101,8

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Daten für den aktuellen

1999				2000				Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli	
99,4	95,4	98,7	98,7	104,0	119,5	104,8	108,8	1
98,6	97,5	97,8	99,1	103,8	114,8	99,0	100,6	2
92,4	89,2	89,1	86,6	90,8	103,7	95,3	95,7	3
103,1	88,4	87,2	69,6	81,3	97,1	76,3	75,5	4
98,8	95,7	95,8	97,8	99,3	107,5	99,5	97,5	5
98,4	94,3	92,4	95,2	98,8	106,0	97,7	94,3	6
94,1	92,5	92,2	93,8	98,0	107,2	92,1	96,4	7
126,4	117,7	127,1	118,8	112,2	133,2	117,5	115,0	8
134,5	125,3	136,7	127,4	118,2	142,6	126,3	123,8	9
53,2	54,3	50,6	53,4	41,0	45,3	43,1	41,0	10
101,6	98,0	99,6	99,0	99,7	110,9	98,6	98,3	11
96,0	93,6	93,2	94,7	97,5	106,4	94,9	95,3	12
92,9	89,5	89,2	92,6	94,4	100,4	92,5	91,1	13
83,4	82,7	80,0	83,0	79,9	91,0	85,4	79,4	14
123,9	121,7	125,6	122,4	124,4	140,7	130,4	128,4	15
96,2	94,7	93,3	95,1	101,1	111,3	93,8	98,0	16
93,6	94,6	86,4	90,7	99,2	102,5	80,5	86,5	17
98,1	94,3	97,7	97,6	102,7	118,4	104,0	107,9	18
96,9	95,8	96,2	97,3	101,3	112,3	96,7	98,4	19
85,3	82,9	83,3	76,5	71,8	79,4	71,4	70,2	20
100,7	86,5	85,2	67,9	78,6	93,4	73,7	72,7	21
97,1	94,1	94,3	96,6	98,0	106,1	98,2	96,3	22
96,0	92,1	90,5	93,6	97,3	104,3	96,1	92,9	23
92,1	90,6	90,5	91,6	94,4	103,0	88,2	92,3	24
123,0	114,6	123,7	115,5	107,9	128,1	112,6	109,7	25
131,0	122,0	133,1	124,0	114,2	137,7	121,7	118,7	26
50,2	52,1	47,6	49,3	33,9	37,6	33,7	32,2	27
95,0	94,5	95,1	95,4	96,4	96,4	96,4	96,4	28
94,8	91,0	97,6	90,5	102,3	121,6	105,0	98,7	29
139,0	86,8	103,9	79,7	88,4	90,4	88,9	85,0	30
96,9	93,1	99,7	92,6	101,2	119,7	101,4	95,2	31

Berichtsmonat vorläufig – 3) ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen – 4) in Verkaufsräumen

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	1998	1999
			Monatsdurchschnitt	
Gastgewerbe²⁾				
1	* Beschäftigte	1995 = 100	96,7	86,7
2	* Umsatz (nominal)	1995 = 100	94,9	93,1
	darunter			
3	Hotels (garnis), Gasthöfe, Pensionen	1995 = 100	93,3	94,9
4	Restaurants, Cafés, Eisdielen, Imbisshallen	1995 = 100	95,2	92,8
5	* Umsatz (real)	1995 = 100	91,5	88,8
Reiseverkehr				
6	* Gästeankünfte	1 000	1 124	1 168
	darunter			
7	aus NRW	1 000	286	286
8	* von Auslandsgästen	1 000	199	205
9	darunter aus EU-Partnerländern	1 000	124	130
10	* Gästeübernachtungen	1 000	2 895	2 969
	darunter			
11	von NRW-Gästen	1 000	1 042	1 051
12	* von Auslandsgästen	1 000	464	471
13	davon aus EU-Partnerländern	1 000	282	291
Luftverkehr²⁾				
14	Starts und Landungen	Anzahl	24 991	26 246
15	darunter im Linienverkehr	Anzahl	20 163	21 216
16	Fluggäste	Anzahl	1 748 971	1 814 077
17	darunter im Linienverkehr	Anzahl	1 546 595	1 595 138
18	Luftfracht	t	35 100,7	37 664,5
			1998	1999
			Monatsdurchschnitt	
Verkehr				
<i>Binnenschifffahrt</i>				
19	* Gütereingang	1 000 t	6 551	5 993
	davon			
20	im Weser- und Mittellandkanalgebiet	1 000 t	113	118
21	im Westdeutsches Kanalgebiet	1 000 t	1 678	1 399
22	im Rheingebiet	1 000 t	4 760	4 476
23	* Güterversand	1 000 t	3 942	3 862
	davon			
24	im Weser- und Mittellandkanalgebiet	1 000 t	85	95
25	im Westdeutsches Kanalgebiet	1 000 t	1 034	942
26	im Rheingebiet	1 000 t	2 824	2 825
27	Containerempfang	Anzahl	9 591	10 756
28		TEU	14 209	15 957
29	Containerversand	Anzahl	9 904	11 191
30		TEU	14 889	17 028

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) gewerblicher Verkehr auf den

1999				2000				Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli	
86,7	87,4	87,1	86,7	87,8	88,6	84,5	85,7	1
91,6	101,6	94,5	91,2	88,7	103,1	94,0	87,6	2
90,4	108,5	97,6	79,7	88,2	127,8	101,1	84,2	3
92,4	101,9	95,4	97,2	89,2	97,6	94,6	91,2	4
87,7	97,0	89,8	85,8	83,9	97,8	88,6	81,3	5
1 121	1 348	1 210	993	1 106	1 421	1 286	1 035	6
287	374	305	205	266	358	321	207	7
177	237	211	209	187	278	224	224	8
110	145	124	135	114	160	133	141	9
2 854	3 400	3 135	2 901	2 890	3 677	3 261	2 969	10
1 064	1 258	1 163	1 043	1 034	1 231	1 144	1 056	11
381	563	469	498	397	718	485	505	12
227	334	257	320	229	373	275	318	13
25 012	27 723	28 735	28 676	24 984	29 606	27 983	28 038	14
20 422	22 357	22 689	22 149	20 866	24 435	23 462	23 284	15
1 623 793	2 040 866	2 174 765	2 262 427	1 789 050	2 167 863	2 116 685	2 300 749	16
1 474 860	1 807 641	1 855 239	1 860 393	1 622 509	1 992 128	1 917 766	2 045 741	17
36 913,4	36 154,1	39 141,9	38 319,2	36 675,2	40 099,5	38 039,0	37 648,7	18
1999				2000				Lfd. Nr.
Februar	März	April	Mai	Februar	März	April	Mai	
5 627	6 730	6 028	5 892	6 107	6 392	6 350	6 846	19
144	111	97	99	95	112	86	125	20
1 475	1 772	1 431	1 269	1 347	1 464	1 465	1 600	21
4 008	4 847	4 500	4 524	4 665	4 816	4 799	5 121	22
3 259	4 130	3 805	3 486	3 909	4 266	3 489	4 039	23
61	85	70	71	76	89	62	78	24
804	966	882	817	891	951	900	1 022	25
2 394	3 079	2 853	2 599	2 943	3 226	2 527	2 940	26
8 476	11 583	10 234	10 315	11 669	12 896	11 447	13 469	27
12 720	17 169	15 174	15 282	17 028	19 804	16 971	20 258	28
8 938	11 297	11 473	10 138	11 630	14 168	12 606	14 612	29
13 740	17 173	17 418	15 485	17 330	21 521	19 613	22 574	30

Verkehrsflughäfen Düsseldorf und Köln/Bonn

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	1998	1999
			Monatsdurchschnitt	
	Noch: Verkehr			
	<i>Straßenverkehr</i>			
1	* Kraftfahrzeugbestand ²⁾	Anzahl	x	x
	davon			
2	* Krafträder	Anzahl	x	x
3	* davon Leichtkrafträder	Anzahl	x	x
4	* Motorroller	Anzahl	x	x
5	* Motorräder	Anzahl	x	x
6	* Personenkraftwagen	Anzahl	x	x
7	* Kraftomnibusse einschl. Obussen	Anzahl	x	x
8	* Lastkraftwagen	Anzahl	x	x
9	* darunter bis 3,5 t	Anzahl	x	x
10	* Zugmaschinen	Anzahl	x	x
11	* übrige Kraftfahrzeuge	Anzahl	x	x
			1998	1999
			Monatsdurchschnitt	
12	<i>Kraftfahrzeuge</i> Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge ²⁾	Anzahl	73 303	73 698
	darunter			
13	Personenkraftwagen einschließlich			
14	Kombinationskraftwagen	Anzahl	62 610	62 873
15	Lastkraftwagen	Anzahl	3 896	4 194
16	Krafträder einschl. Kraftrollern und Leichtkrafträdern	Anzahl	5 461	5 184
			1998	1999
			Durchschnitt der Quartale	
17	<i>Personenbeförderung im Straßenverkehr³⁾</i> Beförderte Personen	1 000	463 768	463 701
	davon			
18	im allgemeinen Linienverkehr	1 000	446 644	446 239
19	in Sonderformen des Linienverkehrs und freigestellten Schülerverkehrs	1 000	13 387	13 472
20	im Gelegenheitsverkehr	1 000	3 737	3 990
21	Personenkilometer	Mill.	3 415	3 550
22	Wagenkilometer	Mill.	195	194

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt,

1996		1997		1998		1999		2000	Lfd. Nr.
1. Juli	1. Januar	1. Juli	1. Januar	1. Juli	1. Januar	1. Juli	1. Januar		
10 191 290	10 221 921	10 340 683	10 349 841	10 448 097	10 452 479	10 606 152	10 617 042	1	
550 022	567 317	611 956	624 730	662 842	676 829	711 750	713 237	2	
44 932	53 322	68 907	76 898	88 493	94 097	103 229	116 379	3	
35 878	36 709	37 613	38 403	40 078	40 915	41 971	38 469	4	
469 212	477 286	505 436	509 429	534 271	541 817	566 550	558 389	5	
8 877 831	8 886 642	8 951 585	8 928 133	8 979 844	8 959 535	9 063 178	9 070 316	6	
17 339	17 324	17 152	17 204	17 171	17 482	17 525	17 711	7	
414 429	418 742	425 583	443 499	450 525	459 862	471 524	475 230	8	
252 378	257 525	265 788	283 176	290 522	299 707	310 005	315 960	9	
211 790	211 882	212 142	212 597	213 245	213 884	215 942	215 617	10	
119 879	120 014	122 265	123 678	124 470	124 887	126 233	124 931	11	
1999				2000					
April	Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli		
85 254	77 891	84 332	75 363	68 575	82 964	67 764	62 104	12	
								13	
69 662	64 801	70 834	63 928	54 547	68 598	56 000	52 531	14	
4 327	3 971	4 887	3 798	3 786	4 782	4 092	3 621	15	
9 490	7 513	7 011	6 286	8 096	7 707	6 108	4 528	16	
1998		1999				2000			
III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal		
426 823	499 191	476 504	458 646	427 441	492 212	476 784	456 719	17	
410 889	481 289	458 878	441 026	410 987	474 065	459 235	439 025	18	
11 558	14 153	14 664	13 064	11 841	14 319	14 612	12 862	19	
4 376	3 750	2 962	4 556	4 613	3 828	2 937	4 831	20	
3 347	3 574	3 349	3 656	3 606	3 591	3 355	3 510	21	
205	190	185	197	201	193	194	205	22	

Flensburg – 3) Leistungen der Unternehmen, die Personen mit Straßenbahnen bzw. Obussen befördern oder über mindestens 6 Kraftomnibusse verfügen

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	1998	1999
			Monatsdurchschnitt	
Noch: Verkehr				
<i>Straßenverkehrsunfälle²⁾</i>				
1	Unfälle insgesamt	Anzahl	8 511	8 895
2	* davon mit Personenschaden	Anzahl	6 199	6 515
3	davon auf Autobahnen	Anzahl	433	465
4	innerorts	Anzahl	4 290	4 530
5	außerorts	Anzahl	1 476	1 520
6	nur Sachschaden	Anzahl	2 312	2 380
7	* Getötete Personen	Anzahl	84	91
8	* Verletzte insgesamt		7 904	8 306
9	davon Schwerverletzte	Anzahl	1 769	1 809
10	Leichtverletzte	Anzahl	6 135	6 497
			1998	1999
			Monatsdurchschnitt	
Öffentliche Finanzen				
<i>Steueraufkommen nach Steuerarten</i>				
11	Gemeinschaftsteuern	Mill. DM	14 191,5	15 473,3
12	Steuern vom Einkommen	Mill. DM	8 335,3	9 181,1
13	Lohnsteuer	Mill. DM	5 972,1	6 372,4
14	veranlagte Einkommensteuer	Mill. DM	583,2	836,8
15	nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	Mill. DM	634,2	745,4
16	Zinsabschlag	Mill. DM	164,7	159,2
17	Körperschaftsteuer	Mill. DM	981,1	1 067,4
18	Steuern vom Umsatz	Mill. DM	5 856,3	6 292,2
19	Umsatzsteuer	Mill. DM	5 225,8	5 609,9
20	Einfuhrumsatzsteuer	Mill. DM	630,5	682,2
21	Bundessteuern	Mill. DM	3 585,9	3 835,0
22	darunter Tabaksteuer	Mill. DM	1 802,6	1 898,4
23	Mineralölsteuer	Mill. DM	939,7	968,2
24	Stromsteuer	Mill. DM	x	119,6
25	Solidaritätszuschlag	Mill. DM	426,3	471,0
26	Landessteuern	Mill. DM	711,2	728,2
27	darunter Erbschaftsteuer	Mill. DM	103,3	123,8
28	Grunderwerbsteuer	Mill. DM	199,8	213,1
29	Kraftfahrzeugsteuer	Mill. DM	273,5	249,8
30	Biersteuer	Mill. DM	39,4	39,3
31	Gemeindesteuern ³⁾	Mill. DM	4 311,4	4 427,8
32	darunter Grundsteuer A	Mill. DM	16,1	16,1
33	Grundsteuer B	Mill. DM	960,0	1 001,2
34	Gewerbsteuer (brutto)	Mill. DM	3 253,9	3 323,7

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) aktuelles Berichtsjahr: vorläufig

1999				2000				Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli	
8 580	9 650	9 300	8 545	8 218	9 929	8 836	7 872	1
6 357	7 330	7 068	6 596	5 999	7 501	6 694	5 449	2
476	454	457	520	481	485	471	459	3
4 463	5 226	4 969	4 434	4 117	5 377	4 659	3 669	4
1 418	1 650	1 642	1 642	1 401	1 639	1 564	1 321	5
2 223	2 320	2 232	1 949	2 219	2 428	2 142	2 423	6
81	112	90	108	82	102	100	78	7
8 112	9 382	8 902	8 453	7 593	9 381	8 524	6 978	8
1 739	2 028	1 974	2 013	1 627	1 890	1 803	1 432	9
6 373	7 354	6 928	6 440	5 966	7 491	6 721	5 546	10
1999				2000				Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli	
12 041,9	12 428,6	21 043,1	13 125,4	11 652,0	12 652,0	24 281,6	13 463,8	11
6 051,9	6 136,6	14 779,1	7 117,9	5 827,9	5 783,0	17 861,3	7 244,8	12
5 674,5	5 921,5	6 284,9	6 587,4	5 608,7	6 118,5	6 196,6	6 781,0	13
-315,9	-566,1	2 842,1	-484,0	-332,4	-582,6	+3 163,6	-348,9	14
495,2	352,2	2 192,9	1 631,1	672,2	525,6	3 245,7	1 670,1	15
128,6	99,6	87,9	125,4	135,3	98,0	122,1	167,2	16
+69,5	329,4	3 371,3	-742,0	-255,9	-376,6	+5 133,2	-1 024,6	17
5 990,0	6 292,0	6 264,0	6 007,5	5 824,1	6 869,0	+6 420,3	6 219,0	18
5 298,6	5 678,8	5 636,9	5 351,0	4 966,5	6 004,2	5 583,9	5 328,6	19
691,3	613,3	627,2	656,5	857,6	864,8	836,4	890,4	20
3 489,3	2 715,3	4 574,3	3 754,3	2 662,1	4 689,8	4 445,0	3 625,4	21
2 020,2	907,1	2 570,2	2 028,3	1 020,4	2 594,5	2 163,6	1 910,9	22
+876,2	1 090,8	+983,3	+914,0	+1 047,0	+1 119,6	+962,4	+951,5	23
x	64,7	69,9	182,7	77,0	303,9	176,0	143,1	24
305,4	299,5	706,0	342,5	236,2	280,8	869,3	339,9	25
855,3	707,1	735,3	755,4	625,8	727,9	717,4	643,3	26
226,4	110,5	128,3	131,4	90,5	132,2	153,7	76,8	27
213,7	180,2	211,9	211,5	165,1	183,9	174,4	175,2	28
277,1	241,6	260,4	286,3	240,0	271,1	263,3	265,8	29
40,5	39,1	43,2	43,2	36,1	38,0	48,1	45,9	30
.	.	4 385,6	.	.	.	4 280,1	.	31
.	.	17,5	.	.	.	16,9	.	32
.	.	1 004,3	.	.	.	1 045,4	.	33
.	.	3 273,9	.	.	.	3 129,2	.	34

fige Ergebnisse – 3) Vierteljahresdurchschnitt bzw. Vierteljahreszahlen

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	1998	1999
			Monatsdurchschnitt	
	Noch: Öffentliche Finanzen			
	<i>Steuerverteilung auf die Gebietskörperschaften</i>			
1	Steuereinnahmen des Bundes	Mill. DM	10 089,8	10 869,2
	darunter Anteil an den/der			
2	Steuern vom Einkommen	Mill. DM	3 318,6	3 570,4
3	Steuern vom Umsatz	Mill. DM	3 135,7	3 413,7
4	Gewerbsteuerumlage ²⁾	Mill. DM	148,8	150,3
5	Steuereinnahmen des Landes	Mill. DM	5 735,6	5 999,0
	darunter Anteil an den/der			
6	Steuern vom Einkommen	Mill. DM	3 181,0	3 357,3
7	Steuern vom Umsatz	Mill. DM	1 674,1	1 744,7
8	Gewerbsteuerumlage ²⁾³⁾	Mill. DM	507,5	506,3
9	Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände	Mill. DM	6 629,3	6 905,6
	darunter Anteil an der			
10	Lohn- und veranlagten Einkommensteuer	Mill. DM	2 670,6	2 796,5
11	Gewerbsteuer ⁴⁾	Mill. DM	2 597,6	2 667,1
12	Umsatzsteuer	Mill. DM	321,8	337,9
			1998	1999
			Jahresdurchschnitt	
	Preise			
13	* Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte	1995 = 100	104,4	105,2
14	* Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Haushalten mit mittlerem Einkommen	1995 = 100	104,2	104,9
15	Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Haushalten mit höherem Einkommen	1995 = 100	104,1	104,9
16	Preisindex für die Lebenshaltung von 2-Personen-Haushalten mit geringem Einkommen	1995 = 100	105,2	105,5
			1998	1999
			Durchschnitt der Quartale	
17	* Preisindex für Wohngebäude, Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistungen am Bauwerk	1995 = 100	102,2	103,0
	davon			
18	Rohbauarbeiten	1995 = 100	100,3	100,7
19	Ausbauarbeiten	1995 = 100	104,0	105,3
20	Preisindex für den Straßenbau	1995 = 100	101,2	102,9

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Vierteljahresdurchschnitt bzw.

1999				2000				Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli	
9 063,1	8 267,1	13 991,4	9 708,8	8 007,6	10 201,5	15 557,5	9 559,2	1
2 487,7	2 169,2	5 921,8	2 575,9	2 067,0	1 839,7	7 556,0	2 460,3	2
3 224,2	3 382,0	3 495,3	3 233,3	3 128,6	3 672,1	3 556,5	3 334,0	3
140,7	0,7	0	145,3	149,8	-	-	139,5	4
5 350,1	4 554,3	7 864,2	5 837,4	5 086,8	3 875,8	9 378,8	5 660,7	5
2 487,7	1 873,8	5 921,8	2 575,9	2 067,0	1 236,6	7 556,0	2 460,3	6
1 810,6	1 972,6	1 207,2	2 016,8	1 889,4	1 911,3	1 257,7	2 087,1	7
475,3	0,9	.	489,3	504,7	-	-	470,0	8
.	.	6 604,0	.	.	.	6 518,4	.	9
.	.	2 508,7	.	.	.	2 556,8	.	10
.	.	2 656,3	.	.	.	2 474,7	.	11
.	.	327,3	.	.	.	336,1	.	12
1999				2000				
Juni	Juli	August	September	Juni	Juli	August	September	
105,2	105,7	105,7	105,4	107,4	107,8	107,7	108,1	13
104,9	105,5	105,6	105,1	107,0	107,4	107,4	107,4	14
104,9	105,5	105,6	105,1	106,8	107,4	107,3	107,3	15
105,7	106,0	105,9	105,6	107,6	107,7	107,7	108,0	16
1998		1999		2000				
III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal		I. Quartal	II. Quartal
102,5	102,6	102,6	102,9	103,1	103,4	103,9	104,3	17
100,6	100,5	100,4	100,6	100,8	101,0	101,3	101,5	18
104,3	104,6	104,8	105,1	105,4	105,7	106,5	107,0	19
101,7	101,7	102,1	102,4	103,2	103,7	104,9	105,6	20

Vierteljahreszahlen – 3) einschl. Erhöhungsbetrag – 4) nach Abzug der Gewerbesteuerumlage einschl. Erhöhungsbetrag

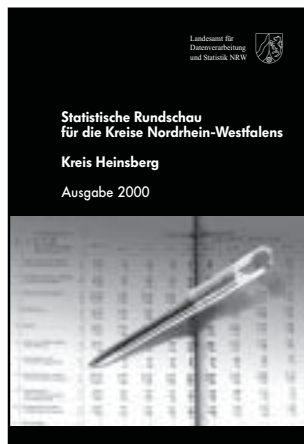
Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	1998	1999
			Vierteljahresdurchschnitt	
	Löhne und Gehälter			
	Bruttomonatsverdienste der Arbeiter/-innen im Produzierenden Gewerbe			
1	* Arbeiter	DM	4 647	4 727
2	* Arbeiterinnen	DM	3 389	3 494
	Bruttostundenverdienste der Arbeiter/-innen im Produzierenden Gewerbe			
3	* Arbeiter	DM	27,69	28,29
4	* Arbeiterinnen	DM	21,17	21,92
	Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Produzierenden Gewerbe			
	* kaufmännische Angestellte			
5	* männlich	DM	6 828	7 011
6	* weiblich	DM	4 960	5 108
	* technische Angestellte			
7	* männlich	DM	7 096	7 206
8	* weiblich	DM	5 165	5 296
	Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe			
	* kaufmännische Angestellte			
9	* männlich	DM	5 631	5 792
10	* weiblich	DM	4 259	4 406

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht.

1998		1999				2000		Lfd. Nr.
Juli	Oktober	Januar	April	Juli	Oktober	Januar	April	
4 659	4 693	4 594	4 696	4 730	4 799	4 761	4 828	1
3 398	3 391	3 428	3 474	3 511	3 522	3 507	3 531	2
27,69	27,80	27,75	28,24	28,33	28,51	28,54	28,94	3
21,22	21,17	21,51	21,86	22,02	22,04	21,80	21,94	4
6 822	6 848	6 872	6 986	7 017	7 080	7 132	7 166	5
4 973	4 991	5 008	5 079	5 125	5 154	5 108	5 145	6
7 117	7 152	7 093	7 198	7 215	7 251	7 292	7 337	7
5 184	5 237	5 191	5 256	5 325	5 344	5 428	5 482	8
5 635	5 618	5 645	5 684	5 791	5 825	5 812	5 884	9
4 236	4 268	4 277	4 325	4 395	4 435	4 425	4 501	10

Statistische Rundschau für die Kreise NRW; Veröffentlichungen



Die Statistische Rundschau für die Kreise Nordrhein-Westfalens präsentiert statistische Informationen für jeweils einen der 33 nordrhein-westfälischen Kreise. Seit den ersten Ausgaben im Jahre 1995 haben sich die Inhalte ständig erweitert und umfassen in den vorliegenden Ausgaben des Jahres 2000 für die Kreise Euskirchen, Rhein-Sieg-Kreis und Kreis Heinsberg die Themenbereiche

- Fläche und Entfernungen
- Bevölkerung
- Bildung und Ausbildung
- Wohnen und Bautätigkeit
- Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt
- Tourismus und Beherbergungsgewerbe
- Wahlen
- Verkehr
- Steuern

Die statistischen Zahlen sprechen durch die Art, wie sie zueinander in Beziehung oder „ins Bild“ gesetzt sind, für sich selber. Auf eine ausführliche Kommentierung wird deshalb verzichtet. Erleichtert wird die Interpretation durch die gewählte Darstellungsweise:

- Tabellarische Zahlenvergleiche lassen das Besondere, das „Profil“ des Kreises leicht erkennen.
- Entwicklungen, Strukturen und Zusammenhänge werden in Abbildungen deutlich gemacht.
- Regionale Unterschiede und Austauschbeziehungen können den zahlreichen Kartogrammen entnommen werden.

Kurze Texte erläutern die Darstellungen, helfen Missverständnisse zu vermeiden und zeigen beispielhaft einige Auswertungsmöglichkeiten auf.

Der erste Teil eines Heftes stellt für den Kreis insgesamt und seine Gemeinden die wichtigsten statistischen Informationen im Überblick vor.

Im zweiten Teil der Kreisbeschreibung finden Sie ausführliche Informationen zu den verschiedenen Themenbereichen: Weitgehend gleichartige Darstellungsfolgen erleichtern hierbei die Übersicht: je Thema wird dargestellt:

- die Entwicklung des Kreises (in Abbildungen)
- der Kreis im Vergleich mit anderen Kreisen (Tabelle)
- ergänzende Strukturinformationen zum Kreis insgesamt und
- zur räumlichen Struktur des Kreises (Kartogramme).

Das dritte Kapitel enthält Gemeindetabellen zu denselben Merkmalen wie die Kreistabellen.

Im letzten Teil finden Sie weitere Kartogramme, hier mit allen Kreisen und Gemeinden des Landes, zu ausgewählten Themen zur Einordnung von Kreisstruktur und -entwicklung im Umfeld des Landes Nordrhein-Westfalen.



Veröffentlichungen – Kurzkatalog

Die meisten Veröffentlichungen des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen sind fachspezifisch und beziehen sich auf einzelne Statistiken. Sie erscheinen, zumeist periodisch, als statistische Berichte. Wahl- und Großzählungs-Ergebnisse werden in Sonderreihen veröffentlicht. Darüber hinaus gibt es:

- Zusammenfassende Schriften, über mehrere bzw. alle Statistiken, z. T. auch auf CD oder Disketten
- Adressarien
- Kataloge, Systematiken
- Sonderveröffentlichungen zu einzelnen Themen oder Regionen sowie
- Standardabrufe aus der Landesdatenbank, als Tabellen gedruckt oder auf Disketten

Im Kurzkatalog ist zu den einzelnen Titeln jeweils angegeben:

- die Veröffentlichungsreihe, z. B. Statischer Bericht E II 2
- die Periodizität, z. B. monatlich (m), jährlich (j),
- die jüngste Ausgabe (gemäß Berichtszeitraum)
- die regionale Gliederung, z. B. Gemeinden, Kreise usw. (genannt wird die jeweils unterste regionale Ebene, zu der Ergebnisse nachgewiesen sind).

Die Veröffentlichungen umfassen in der Regel Statistik-Ergebnisse für das Land Nordrhein-Westfalen; Ausnahmen davon werden im Titel gekennzeichnet. Das vorliegende Verzeichnis enthält nur die aktuellen Veröffentlichungen. Informationen über ältere Titel erhalten Sie auf Anfrage oder aus unserem Gesamtverzeichnis.

Hebesätze der Realsteuern 1999; Postanschriften-Verzeichnis 2000

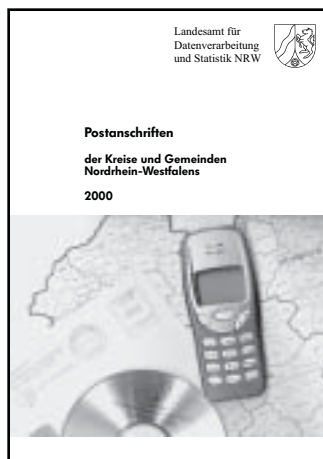


Daten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder

Alljährlich sind die Hebesätze der Realsteuern, das sind die Grundsteuern A und B sowie die Gewerbesteuer, bei den kreisfreien Städten und den kreisangehörigen Gemeinden zu erfragen.

Die Hebesätze werden von den kommunalen Körperschaften zur Festsetzung der durch den Steuerpflichtigen für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A), für sonstige Grundstücke (Grundsteuer B) bzw. als Gewerbetreibender (Gewerbesteuer) zu entrichtenden Steuern autonom bestimmt.

Mit der nun vorliegenden Diskette (Excel 5.0/95) werden die Realsteuerhebesätze für alle Gemeinden der Bundesrepublik Deutschland verfügbar gemacht (Bestell-Nr. L 28 8 1999 00; Preis 80 DM). Zwecks möglicher Bildung von Einwohnergrößenklassen sind ebenfalls die Einwohner zum 30. Juni des Jahres eingebunden.



Postanschriften der Kreise und Gemeinden Nordrhein-Westfalens 2000

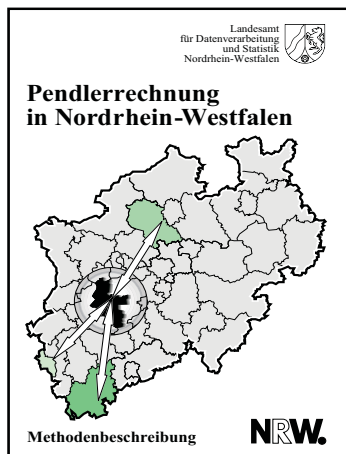
Das aktualisierte Postanschriften-Verzeichnis umfasst in einem ersten Teil die nach den Bezirksregierungen regional gegliederten Adressen aller Kreise und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen, mit ihren Telefon- und Telefax-Nummern, E-Mail- und Internet-Adressen.

Der zweite Teil besteht aus einem alphabetischen Suchregister der Kreise und Gemeinden und enthält zusätzlich die zugehörigen Bevölkerungszahlen zum 31. Dezember 1999. Eine Übersichtskarte mit den Kreis- und Gemeindegrenzen liegt bei.

Das Verzeichnis der Postanschriften ist als Taschenbuch und als CD-ROM-Version erhältlich.



Pendler in Nordrhein-Westfalen



Pendler in Nordrhein-Westfalen

Für die Planungsaufgaben der Struktur- und Regionalpolitik, insbesondere vor dem Hintergrund zunehmender Verkehrsbelastungen und steigender Kosten für die Teilnahme am Individualverkehr, sind Daten über Pendler von grundlegendem Interesse. Aufgrund des mittlerweile erreichten hohen Motorisierungsgrades und der dadurch erreichten großen räumlichen Mobilität, liegen in weiten Teilen der Bundesrepublik Deutschland, und ganz besonders auch in Nordrhein-Westfalen, großräumige Strukturen vor. Die vorliegende hohe Mobilität, einhergehend mit einer Verknappung und Verteuerung von Wohnbauland sowie einem aufgrund von Strukturänderungen häufig erzwungenen Arbeitsplatzwechsel, führt zunehmend zu großen räumlichen Entfernungen zwischen Wohnort und Arbeits- bzw. Ausbildungsort.

In der Pendlerrechnung für Nordrhein-Westfalen werden Personen, die täglich zur Arbeit oder zur Ausbildung pendeln, nach ausgewählten Strukturdaten abgebildet. Als Pendler gelten alle Personen, die auf dem täglichen Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstelle eine Gemeindegrenze überqueren, ihr Wohnort somit in einer anderen Gemeinde als ihr Arbeits- bzw. Ausbildungsort liegt (übergemeindliche Pendler). Gleichzeitig werden in der Pendlerrechnung NRW auch Personen einbezogen, deren Wohnort und Arbeits- bzw. Ausbildungsstätte innerhalb derselben Gemeinde liegt (innergemeindliche Pendler).

Im Rahmen der Volkszählung 1987 wurden letztmalig umfassende Angaben über die Pendlerwanderung erhoben. Diese Daten sind inzwischen veraltet und spiegeln nicht mehr die heutigen Pendelströme wider. Zwar veröffentlicht die Bundesanstalt für Arbeit Angaben über sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am Wohn- und Arbeitsort, doch sind diese Daten nur mit Einschränkungen nutzbar. So beziehen sich diese Angaben lediglich auf etwa 82 % aller Erwerbstätigen in NRW, wobei in einigen Gemeinden die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nur einen Anteil von knapp 45 % erreichen. Sowohl Beamte, Richter, Soldaten und Selbstständige einschließlich ihrer mithelfenden Familienangehörigen, als auch Schüler und Studenten fehlen vollständig. Damit erstrecken sich die Angaben der Beschäftigtenstatistik auf nur knapp 60 % aller einzubeziehenden Personen.

Mit der Pendlerrechnung NRW wird diese Lücke hinsichtlich der Aktualität und Vollständigkeit geschlossen, indem auch Beamte, Richter, Soldaten, Selbstständige, mithelfende Familienangehörige, Schüler und Studenten einbezogen werden. Die in der Pendlerrechnung ausgewiesenen Einpendler, Auspendler und innergemeindlichen Pendler werden nach ausgewählten Strukturmerkmalen, wie Geschlecht, Alter, Art des Beschäftigungsverhältnisses, Stellung im Beruf und Branche, je Gemeinde dargestellt. Weiterhin werden die Pendlerströme zwischen den Gemeinden getrennt nach Berufs- und Ausbildungspendlern dargestellt. Die Pendlerrechnung NRW wird zunächst Daten für das Jahr 1998 liefern, welche dann jährlich aktualisiert werden.

Im September 2000 wird vorab ein rd. 24-seitiger Methodenbericht erscheinen, der die methodische Vorgehensweise und verwendeten Berechnungsmethoden darstellt.

Zum Jahresende veröffentlicht das LDS NRW die hier angekündigte CD-ROM zur Pendlerrechnung. Diese wird neben regional tief gegliederten Angaben, umfangreiche und detaillierte Grafiken und insbesondere Kartografien zu den Ein- und Auspendlern sowie innergemeindlichen Pendlern je Gemeinde NRWs enthalten. Die mitgelieferte, nutzerfreundliche Recherche-Software EASYSTAT ermöglicht dabei individuelle Auswertungen und Zusammenstellungen der Daten.



– in Vorbereitung –



Index 2000

INDEX 2000

Themengebiet	Thema	Heft
Gebiet und Bevölkerung	Bevölkerungsstand (30. 6.) und -bewegung im 1. Halbjahr 1999 nach kreisfreien Städten und Kreisen	1
	Bevölkerung am 31. Dezember 1999 nach Gemeinden	7
	Bevölkerung am 31. Dezember 1999 nach Alters- und Geburtsjahren	10
	Ausländische Bevölkerung am 31. Dezember 1999 nach Altersgruppen, Geschlecht und ausgewählten Staatsangehörigkeiten	9
	Ausländische Bevölkerung am 31. Dezember 1999 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Geschlecht und Verwaltungsbezirken	9
	Ausländische Bevölkerung am 31. Dezember 1999 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeiten	10
	Katasterfläche am 31. Dezember 1999 nach Nutzungsarten der Vermessungsverwaltung und Verwaltungsbezirken	8
Bevölkerungs- bewegung	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene Januar 1999 bis Dezember 1999	1 – 6
Mikrozensus	Durchschnittsmieten im April 1998 nach regionalen Anpassungsschichten und der Wohnfläche	2
	Wohnverhältnisse 1998	2
	Körpermaße der Bevölkerung/Erste Auswertung der Gesundheitsfragen des Mikrozensus im April 1999	8
Gesundheitswesen	Gestorbene im Jahre 1999	10
	Gestorbene 1999 nach ausgewählten Todesursachen und Verwaltungsbezirken	10
Bildung	Allgemein bildende Schulen am 15. Oktober 1999 nach Schulformen	4
	Schülerbestand an allgemein bildenden Schulen am 15. Oktober 1999 nach Schulformen und Regierungsbezirken	4
	Berufskollegs am 15. Oktober 1999 nach Schulformen und -typen	4
	Auszubildende am 31. Dezember 1999 nach Berufsgruppen und -bereichen	9
	Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge in den Berufsbildungsjahren 1995 bis 1999 nach Arbeitsamtsbezirken und ausgewählten Ausbildungsbereichen	3

Themengebiet	Thema	Heft
Noch: Bildung	Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge in der Zeit vom 1. 10. 1998 bis zum 30. 9. 1999 nach Arbeitsamtsbezirken	9
	Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge in der Zeit vom 1. 10. 1998 bis zum 30. 9. 1999 nach Ausbildungsbereichen und Arbeitsamtsbezirken	9
	Studenten und Studienanfänger im Sommersemester 1999 nach Hochschularten und Hochschulen	3
	Studierende im Wintersemester 1999/2000 nach Hochschulen	10
	Studierende an Hochschulen im Wintersemester 1999/2000 nach Studienbereichen	10
Erwerbstätigkeit	Arbeitslose in den Arbeitsamtsbezirken Ende August 2000 nach Altersgruppen und Dauer der Arbeitslosigkeit <i>(wird monatlich publiziert; beginnend mit Dezember 1999 in Heft 3)</i>	3 – 11
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. 12. 1998 nach Wirtschaftsabteilungen und Verwaltungsbezirken	6
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt sowie ausländische Beschäftigte am 31. 12. 1998 nach Stellung im Beruf und nach Verwaltungsbezirken	6
	Sozialversicherungspflichtig Voll- und Teilzeitbeschäftigte am 31. März 1999 nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsabschnitten und ausgewählten Wirtschaftsunterabschnitten	8
Land- und Forstwirtschaft	Vorläufige Viehzählungsergebnisse der Landwirtschaftszählung 1999	1
	Rinder- und Schweinebestände am 3. November 1999 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	4
	Viehbestände am 3. Mai 1999 nach Verwaltungsbezirken	6
	Landwirtschaftliche Betriebe im Mai 1971, 1979, 1991, 1998 und 1999 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	8
	Bodennutzung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe im Mai 1999 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	8
	Pachtflächen und Pachtpreise 1999	11

INDEX 2000

Themengebiet	Thema	Heft
Unternehmen	Gewerbeanzeigen im Juli 2000 nach Wirtschaftszweigen <i>(wird monatlich publiziert; beginnend mit September 1999 in Heft 1)</i>	1 – 11
	Gewerbeanzeigen im Jahre 1999 nach Verwaltungsbezirken	5
Produzierendes Gewerbe	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden im August 2000 nach Wirtschaftszweigen <i>(wird monatlich publiziert)</i>	1 – 11
	Energieverbrauch des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1999 nach Energieträgern und Wirtschaftszweigen	10
	Investitionen der Betriebe des Verarbeitendes Gewerbe sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1998 nach Wirtschaftszweigen	7
	Kleinbetriebe sowie deren Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden im September 1998 und 1999 nach Wirtschaftszweigen	7
	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe im September 1999 sowie Bruttolohn- und -gehaltsumme und baugewerblicher Umsatz Januar bis September 1999	1
	Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bauhauptgewerbe September 1999 nach Betriebsgrößenklassen und Wirtschaftszweigen	1
	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe im Juli 2000 nach Wirtschaftszweigen <i>(wird monatlich publiziert; beginnend mit Oktober 1999 in Heft 2)</i>	2 – 11
	Betriebe und Beschäftigte am 30. Juni 1998 und 1999 sowie Umsätze 1997 und 1998 im Bauhauptgewerbe nach Verwaltungsbezirken	3
	Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe am 30. 6. 1997 bis 1999 sowie Gesamtumsatz 1996 bis 1998 nach Verwaltungsbezirken	2
	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie ausbaugewerblicher Umsatz und Gesamtumsatz im Ausbaugewerbe im ersten Quartal 2000 nach Wirtschaftszweigen	7
	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie ausbaugewerblicher Umsatz und Gesamtumsatz im Ausbaugewerbe im zweiten Quartal 2000 nach Wirtschaftszweigen	10

Themengebiet	Thema	Heft
Bautätigkeit und Wohnungswesen	Fertiggestellte Wohngebäude 1999 nach Gebäudeart und Bauherren	7
	Fertiggestellte Nichtwohngebäude 1999 nach Gebäudeart und Bauherren	7
	Genehmigte und fertiggestellte Wohngebäude und Wohnungen 1999 nach Art der Gebäude und Verwaltungsbezirken	8
	Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen am 31. Dezember 1999 nach Gebäudearten und Verwaltungsbezirken	7
Tourismus	Beherbergungseinheiten, Ausstattung der Gästezimmer und Größe der Wohneinheiten am 1. Januar 1999 nach Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen	1
	Beherbergung im Reiseverkehr im Zeitraum von Januar bis September 1999	2
	Beherbergung im Reiseverkehr 1999 nach Verwaltungsbezirken	4
	Beherbergung im Reiseverkehr 1999 nach Gemeindegruppen und Betriebsarten	5
	Kapazität der Beherbergungsstätten 1999 nach Gemeindegruppen und Betriebsarten	5
	Kapazität der Beherbergungsstätten 1999 nach Verwaltungsbezirken	5
Handel	Aus- und Einfuhr 1999 nach Gütergruppen des Güterverzeichnis für die Produktionsstatistik	9
	Ausfuhr 1999 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern	9
	Einfuhr 1999 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern	9
Verkehr	Güterumschlag in wichtigen Häfen und Wasserstraßengebieten von Januar bis Juni 1998 und 1999	2
	Güterverkehrsentwicklung in der Binnenschifffahrt 1993 – 1999 nach ausgewählten Häfen und Wasserstraßengebieten	7
	Bestand an Kraftfahrzeugen mit amtlichen Kennzeichen am 1. Januar 2000 nach Verwaltungsbezirken	8
	Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 1998 und 1999 nach Straßenarten und Ortslage	11
	Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 1999 nach Ortslage, Art und Folgen sowie Verwaltungsbezirken	11

INDEX 2000

Themengebiet	Thema	Heft
Geld und Kredit	Insolvenzen 1996 bis 1998	2
Sozialleistungen	Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. 12. 1998 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppen	1
	Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. 12. 1998 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppen	1
	Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. 12. 1998 nach Art der gewährten Mehrbedarfzuschläge, Geschlecht und Altersgruppen	1
	Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. 12. 1998 nach besonderer Situation, Geschlecht und Altersgruppen	1
	Sozialhilfebezieher am 31. Dezember 1999 in kreisfreien Städten und Kreisen	11
	Empfängerinnen und Empfänger von Unterhaltsleistungen der Jugendämter am 31. Dezember 1998 und 1999	11
	Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 1999 sowie Bruttoausgaben für die Hilfe zum Lebensunterhalt 1999 nach Trägern	11
Öffentliche Finanzen	Realsteuerhebesätze und -einnahmen der Gemeinden im Zeitraum 1987 bis 1998	1
	Steuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 1998 nach wirtschaftlicher Gliederung	4
	Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen und deren Umsätze 1998 nach Verwaltungsbezirken	5
	Gesamtausgaben und Gesamteinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1999	6
	Ausgaben, Einnahmen und Schuldenstand der Gemeinden und Gemeindeverbände im 3. Vierteljahr 1999	2
	Ausgaben, Einnahmen und Schuldenstand der Gemeinden und Gemeindeverbände im 1. Vierteljahr 2000	9
	Ausgaben, Einnahmen und Schuldenstand der Gemeinden und Gemeindeverbände im 2. Vierteljahr 2000	11

Themengebiet	Thema	Heft
Preise	Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte im September 2000 <i>(wird monatlich publiziert; beginnend mit November 1999 in Heft 1)</i>	1 – 11
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen sowie das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte 1997 nach Verwaltungsbezirken	6
Umwelt	Die neuen Umweltstatistiken	1
	In Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelte/beseitigte Abfälle 1996 nach Herkunft und Art der Abfälle und der Entsorgungsanlagen	1
	In betriebseigenen Anlagen beseitigte Abfälle 1996 nach Abfalloberguppen und wirtschaftlicher Gliederung	1
	Verwertung von Abfällen in übertägigen Abbaustätten sowie Verwertung bergbaufremder Abfälle im untertägigen Bergbau 1996	1
	Aus der Aufbereitung von Bauschutt, Baustellenabfällen, Bodenaushub und Straßenaufbruch gewonnene Erzeugnisse und Stoffe sowie Aufbereitungsrückstände und Sortierreste 1996 nach Anlagentypen	1
	Aufarbeitung und stoffliche Verwertung von Kunststoffen 1996 nach Art, Menge und Herkunft der in Aufarbeitungsanlagen eingesetzten Altkunststoffe	1
	Einsatz ozonschichtschädigender Stoffe von Unternehmen 1996, 1997 und 1998 nach Wirtschaftszweigen, Verwendungsarten und Stoffarten	1
	Wasseraufkommen, Wasserverwendung und Wassergesamtnutzung des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1995 nach wirtschaftlicher Gliederung	2
	Investitionen für den Umweltschutz 1996 und 1997	2
	Wasserwirtschaftliche Daten 1995 bis 1998	3

Veröffentlichungen aus den Fachbereichen

Haushalts- und Erwerbsstrukturen in Nordrhein-Westfalen

Erste Ergebnisse des Mikrozensus 1999

Inhalt: Landesergebnisse; Bevölkerung nach Altersgruppen, Familienstand, Art des Lebensunterhalt, monatlichem Nettoeinkommen, Schulabschluss, Ausbildungsabschluss, Beteiligung am Erwerbsleben; Erwerbstätige nach Altersgruppen, monatlichem Nettoeinkommen, Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Beschäftigungsverhältnis, Art des Arbeitsvertrages; Privathaushalte nach Haushaltsgröße, Haushaltsnettoeinkommen, Altersgruppen der Bezugsperson und Zahl der ledigen Kinder; Familien nach Familientyp/ledigen Kindern, Zahl der Kinder sowie nach Altersgruppen der ledigen Kinder; Bevölkerung, Erwerbstätige, Privathaushalte: Zeitreihendarstellung ausgewählter Ergebnisse

Bestellnummer: A 60 3 1999 00

Preis: 2,50 DM

Bevölkerung, Erwerbsbeteiligung, Haushalte und Familien in Nordrhein-Westfalen 1998

Ergebnisse des Mikrozensus nach Regionen

Inhalt: Bevölkerung nach Altersgruppen, überwiegend Lebensunterhalt und Erwerbsbeteiligung sowie Ausländer/-innen; Erwerbstätige nach Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen; Privathaushalte nach Haushaltsgröße und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen; Familien nach Familientyp und Altersgruppen der ledigen Kinder

Bestellnummer: A 61 3 1998 00

Preis: 5,50 DM

Ausstattung nordrhein-westfälischer Privathaushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern

Ergebnisse der Laufenden Wirtschaftsrechnungen 1999

Inhalt: Private Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern nach Haushaltsgröße, Haushaltsnettoeinkommen sowie nach Altersgruppe und sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers

Bestellnummer: O 12 3 1999 00

Preis: 2,50 DM

Preisindizes für die Lebenshaltung und Verbraucherpreise in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Aktuelle und langfristige Entwicklung auf der Basis 1995 = 100; lange Zeitreihen (ab 1949 bzw. 1962) für verschiedene Basisjahre; Preisindex für verschiedene Haushaltstypen bzw. Güter- und Dienstleistungsgruppen (Landesergebnisse); weitere Ergebnisse für das frühere Bundesgebiet, Deutschland und EU.

Bestellnummer: M 12 3 2000*

Preis: 5,50 DM

(Jahresbezugspreis 55,00 DM)

Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, Instandhaltung und Straßenbau in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, Instandhaltung, Straßenbau, Ortskanäle und Kläranlagen (Basis 1995 = 100); Preisindizes und Messzahlen für ausgewählte Bauleistungspreise (Wohngebäude), Bauleistungen am Bauwerk nach verschiedenen Basisjahren. Vierteljährliche Ergebnisse für das Land und Deutschland.

Bestellnummer: M 14 3 2000*

Preis: 2,50 DM

(Jahresbezugspreis 10,00 DM)

Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr Nordrhein-Westfalens

Inhalt: Das Heft enthält vorläufige Ergebnisse von Ankünften, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in nordrhein-westfälischen Beherbergungsstätten sowie die Zahl der Beherbergungsstätten, Gästebetten und die prozentuale Kapazitätsauslastung gegliedert nach Bade-, Kur-, Erholungsorten und sonstigen Gemeinden, nach Betriebsarten, Regionaleinheiten, Reisegebieten und nach Herkunftsländern. Dargestellt wird die Anzahl, die prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat sowie die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen.

Bestellnummer: G 41 3 2000*

Preis: 9,00 DM

(Jahresbezugspreis: 90,00 DM)

Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung in nordrhein-westfälischen Unternehmen des Einzelhandels, des Großhandels, des Gastgewerbes

Inhalt: Jedes der drei monatlich erscheinenden Hefte enthält die vorläufigen Ergebnisse der Umsatzentwicklung und der Entwicklung der Beschäftigtenzahlen als Messzahlen auf der Basis des Jahres 1995 und als prozentuale Abweichung zum Vormonat und zum Vorjahresmonat. Die Ergebnisse werden in einigen Eckzahlen für die wichtigsten Wirtschaftszweige dargestellt.

Einzelhandel: Bestell-Nr. G 11 3 2000*)

Preis: 2,50 DM

(Jahresbezugspreis: 25,00 DM)

Großhandel: Bestell-Nr. G 12 3 2000*)

Preis: 2,50 DM

(Jahresbezugspreis: 25,00 DM)

Gastgewerbe: Bestell-Nr. G 43 3 2000*)

Preis: 2,50 DM

(Jahresbezugspreis: 25,00 DM)

Viehhaltungen und Viehbestände in Nordrhein-Westfalen am 3. Mai 1999 nach Bestandsgrößenklassen

Inhalt: – Ergebnisse für den 3. Mai 1999 nach kreisfreien Städten und Kreisen,
– Ergebnisse für den Zeitraum Dezember 1990 – 1996 sowie Mai 1999 nach Regierungsbezirken:
Rinder-, Milchkuh-, Schweine-, Zuchtsauen-, Mastschweine-, Legehennen- und Schafhaltungen sowie -bestände nach Bestandsgrößenklassen

Bestellnummer: C 33 3 1999 00

Preis: 6,00 DM

*) Bei Bestellungen bitte gewünschten Monat/Vierteljahr angeben (01 = Januar; 02 = Februar usw. bzw. 41 = 1. Vierteljahr; 42 = 2. Vierteljahr usw.).

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden in Nordrhein-Westfalen

–, Ergebnisse für kreisfreie Städte und Kreise 1999

Inhalt: Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltsummen, Umsätze nach Wirtschaftszweigen für die kreisfreien Städte und Kreise

Bestellnummer: E 12 3 1999 00

Preis: 9,00 DM

–, aktuelle Monatsdaten

Inhalt: Betriebe, Unternehmen, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltsummen, Umsätze nach Wirtschaftszweigen insgesamt und nach Regierungsbezirken, Energieverbrauch; aktuellste Produktions- und Auftragseingangsindizes nach Wirtschaftszweigen in Nordrhein-Westfalen

Bestellnummer: E 13 3 2000*)

Preis: 7,00 DM

(Jahresbezugspreis: 70,00 DM)

–, Unternehmens- und Betriebsergebnisse; Beschäftigte, Umsatz, Energieverbrauch

Inhalt: Betriebe, Unternehmen, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltsummen, Umsätze nach Wirtschaftszweigen insgesamt und nach Regierungsbezirken, Energieverbrauch

Bestellnummer: E 14 3 1999 00

Preis: 6,00 DM

–, Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1998 und 1999

Inhalt: Produktion von ca. 5 000 Gütern und Gütergruppen nach Menge und Wert

Bestellnummer: E 15 3 1999 00

Preis: 17,50 DM

Die Bautätigkeit in Nordrhein-Westfalen

Baugenehmigungen und Baufertigstellungen in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Monatliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Bautätigkeit (Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart und Bauherr; Regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F 20 3 2000*)

Preis: 2,50 DM

(Jahresbezugspreis: 25,00 DM)

Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) in Nordrhein-Westfalen

–, Ergebnis der Totalerhebung

Inhalt: Jährliche Betriebsergebnisse (Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme, Umsätze und Geräteausstattung im Juni des Berichtsjahres sowie Umsätze im Kalendervorjahr) nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E 22 3 1999

Preis: 5,50 DM

–, Monatsbericht

Inhalt: Monatliche Betriebsergebnisse nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen sowie Auftragseingangs- und Produktionsindizes; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E 21 3 2000*)

Preis: 6,00 DM

(Jahresbezugspreis: 60,00 DM)

Wohngeld in Nordrhein-Westfalen 1999

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bewilligungsbehörden gemeldeten Wohngeldfälle zum 31. 12. einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem I. Quartal des Folgejahres. Wohngeldempfänger insgesamt, Empfänger von Tabellenwohngeld nach Mietzuschuss und Lastenzuschuss; Empfänger von pauschalierterem Wohngeld; Ergebnisse nach Mietstufe der Gemeinden, Haushaltsgröße, monatlichem Wohngeldanspruch, Miete/Belastung, sozialer Stellung, Verwaltungsbezirken, Wohnfläche, Jahr der Bezugsfertigstellung und Ausstattung der Wohnung u. a.

Bestellnummer: F 29 3 1999 00

Preis: 6,50 DM

Straßenverkehrsunfälle in Nordrhein-Westfalen 1999

Inhalt: Der Bericht enthält Ergebnisse von Straßenverkehrsunfällen und dabei Verunglückten in Nordrhein-Westfalen nach Unfallkategorien, nach Straßen-, Unfallarten, Unfalltypen, nach Tagesdatum, Ortslage, Art der Verkehrsbeteiligung, Unfallursachen und nach Fehlverhalten der Fahrzeugführer sowie die Anzahl der Verunglückten nach der Schwere der Verletzung, Altersgruppen und Geschlecht. Dargestellt werden die Jahreswerte, die Vorjahresergebnisse und die prozentuale Veränderung gegenüber den Vorjahreszeiträumen. Auf Gemeindeebene sind Ergebnisse nach Ortslage und Unfallkategorien enthalten. Zahlreiche Grafiken und eine Farbkarte runden den Bericht ab.

Bestellnummer: H 13 3 1999 00

Preis: 22,50 DM

Haushaltsansätze der Gemeinden und Gemeindeverbände in Nordrhein-Westfalen 2000

Inhalt: Haushaltsansätze der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Einnahme- und Ausgabenarten sowie nach Körperschaften und Gemeindegroßenklassen

Bestellnummer: L 24 3 2000 00

Preis: 5,00 DM

*) Bei Bestellungen bitte gewünschten Monat/Vierteljahr angeben (01 = Januar; 02 = Februar usw. bzw. 41 = 1. Vierteljahr; 42 = 2. Vierteljahr usw.).